

Datum:

Inhalte ab 29.09.2013 bis

170608/ = Audio:

001.. = konvertiert .avi oder MPEG-Video

TR 244 = konvertiert DVD

orangeUnterlegt= als mp3 im Audio-Archiv

grün- oder blau unterlegt= Tier + Natur:

z.M = Messen mit zweierlei Maß

-info

(bF) = böser Finger

hkvN =. .hätte könnte vielleicht Nachrichten

Tr.	DB_020	zeit
W002	<p>29/09/13/35MB/WDR5-Tiefenblick <b>Wissen und behaupten</b>  <b>An den Grenzen der Naturwissenschaft (1/4)</b> Von Uwe Springfeld  Der Physiker Klaus Eitel sucht in einem Gebirgstunnel nach den Beweisen für die Existenz der dunklen Materie; der "Geisterjäger" Kris Santa in einer Berliner Eckkneipe nach umherirrenden Seelen. Was unterscheidet Wissenschaft von Scharlatanerie?</p> <p>Beide arbeiten mit standardisierten Methoden, Hypothesen und innerhalb ihres Denksystems logisch nachvollziehbaren Ableitungen; trotzdem trennt sie auch in der öffentlichen Wahrnehmung ein tiefer Graben.  Aber wo genau liegt der Unterschied zwischen einem Ufo-Forscher und einem Astro-Biologen?</p> <p><b>Produktion:</b> 2013 <b>Redaktion:</b> Thomas Nachtigall</p>	28:00
W003	<p>06/10/13/35MB/wdr5-Tiefenblick <b>Labor und Welt</b>  <b>An den Grenzen der Naturwissenschaft (2/4)</b> Von Uwe Springfeld  Immer teurer und komplexer werden die Experimente – immer abstrakter die Theorie. Wird die Wissenschaft damit weltfremd und erzeugen Teilchenbeschleuniger wie das CERN gar ihr eigene Realität?</p> <p>Die Natur in beobachtbare Einzelphänomene zu zerlegen, diese anhand von Modellen und unter möglichst klinischen Laborbedingungen zu untersuchen, um dann aus den Ergebnissen auf das Ganze zu schließen: Seit ihren frühen Tagen erzielen die Naturwissenschaften damit große Fortschritte. Doch was sagen uns die Erkenntnisse über die Wirklichkeit, welche Rückschlüsse auf das menschliche Gehirn sind etwa aus Experimenten mit Ratten zulässig?</p> <p><b>Produktion:</b> 2013 <b>Redaktion:</b> Thomas Nachtigall</p>	28:00
W004	<p>13/10/13/35MB/wdr5-Tiefenblick <b>Forscher und Laien</b>  <b>An den Grenzen der Naturwissenschaft (3/4)</b> Von Uwe Springfeld  Charles Darwin, Wilhelm Herschel, Thor Heyerdahl, Alfred Wegener: sie alle waren Querdenker und Quereinsteiger, doch sie hätten im modernen Forschungsbetrieb kaum eine Chance. Wer darf heute vom</p>	28:00

Tr.	DB_020	zeit
	<p>Baum der Erkenntnis naschen?  Laienforscher beschränken ihre Rolle heute weitgehend aufs Datensammeln; zu ausdifferenziert die Fragestellung, zu teuer das Experiment, zu hoch die Mathematik, zu selbstsicher manchmal auch die Profis. Ein Webfehler der modernen Wissenschaft?  Produktion: 2013 Redaktion: Thomas Nachtigall</p>	
W005	<p><b>20/10/13/35MB/wdr5-Tiefenblick Hypothese und Hype</b>  <b>An den Grenzen der Naturwissenschaft (4/4)</b> Von Uwe Springfeld</p> <p>Zugespißt formulieren und Zusammenhänge populär zu vermitteln – das ist gewiss kein Nachteil für einen Hochschullehrer oder Institutsleiter. Aber: muss man den Klimawandel dramatisieren, um Forschungsmittel zu bekommen?  Hilft es, ein Partikel "Gottesteilchen" zu nennen, wenn ein größerer Beschleuniger gebraucht wird? In einer demokratischen Gesellschaft braucht Forschung Legitimation und Öffentlichkeit. Welche Möglichkeiten hat – anders herum – die Öffentlichkeit, Lösungen für gesellschaftliche Probleme von der Wissenschaft einzufordern? Oder regelt das alleine der Markt?  Produktion: 2013 Redaktion: Thomas Nachtigall</p>	28:00
W006	<p><b>22/10/13/2,1MB/DKULTUR-Nachrichten USA und NSA</b>  <b>Ralf Sina</b> ... USA-Weises Haus ...es seien einige Ereignisse von der franz. Presse verzerrt dargestellt worden- andererseits berechnete Fragen.Es werde die Art+Weise wie Geheimdienstinformationen gesammelt werden überprüft. Ein Gleichgewicht finden zwischen legitimen Sicherheitsbedenken der USA und ihren Verbündeten und der Sorge um die Privatsphäre.</p>	01:00
W007	<p><b>22/10/13/60MB/DLF- Informationen am Abend</b> mit Dirk <b>Oliver Heck</b>  &gt;<b>Bundestags</b> Präs. <b>Lammert</b>: "...ein Parlament ist keine Versammlung von Helden und Heiligen!" eine ziemlich repräsentative Mischung von Herkunft, Alter, Berufen, Begabungen, Temperamenten, Erfahrungen, Stärken und Schwächen (<i>so,so!</i>)  Zum Wahlergebnis und der Wahrscheinlichkeit einer "Großen Koalition aus CDU/CSU-SPD und den rechtlichen Folgen Opposition kann keine Untersuchungsausschuss beantragen und nicht vor dem Verfassungsgericht die Gesetzmäßigkeit von Gesetzen überprüfen lassen, außerdem bei Bundestagsdebatte kaum zu Wort kommen (Redezeitregelung) ...sollte es es bei den jetzigen Regeln bleiben! <b>Klaus Remmer</b> berichtet: ...seit Tagen wird von Grünen und Linken "Minderheitenschutz" gefordert. Redezeit der Opposition: 06min! Änderungen der Geschäftsordnung werden nötig sein!  Regierungskoalition beansprucht vier Bundestags Vizepräsidenten.  Zum Ende der 1.Plenarsitzung erheben sich die Abgeordneten und singen die Nationalhymne.  Bemerkung von <b>D.O.Heck</b>: idealer Weise sollte das Parlament auch soziologisch die Bevölkerung repräsentieren, Lammert meint das tut es auch, aber das ist Theorie! Weit mehr Männer als Frauen, deutlich mehr Juristen als in der Bevölkerung. Ein Überblick über die Neuen von <b>Falk Steiner</b>: ...die meisten haben studiert, aber weniger Lehrer, dafür zwei Islamwissenschaftlerinnen, zwei Kampfsportler.  &gt;<b>Alterarmut steigt</b> und die Fakten  &gt;<b>Einsatz von Kampfdrohnen (Thomas Speekoven)</b> u.a.in Pakistan ist hoch umstritten, vor allem wegen der vielen zivilen Opfer, Amnesty International, Human Rights Watch haben einzelne Ereignisse untersucht und mit Darstellung der US Regierung verglichen. <b>Gundula Geuter</b>: Auch die BRD (BND) soll für spätere Angriffe Daten geliefert haben. Die Rechte der Zivilbevölkerung werde nicht gewahrt!  &gt;<b>EU-Beitritt der Türkei</b>  &gt;<b>Das VW-Gesetz</b> Niedersachsens Vetorecht bei VW</p>	
W008	<p><b>22/10/13/17MB/DLF-Informationen am Mittag Bundestag - Regierung - Opposition</b>  Staatsrechtler Hans-Peter Schneider zu den Rechten der Opposition, wenn es zu einer Großen Koalition kommt.</p>	07:50

Tr.	DB_020	zeit
W009	22/10/13/7,2MB/DLF - Informationen am Mittag <b>VW-Gesetz</b> und Hintergründe	03:50
W010	22/10/13/30MB/DLF-Informationen am Mittag <b>Kampfdrohneinsatz</b> <b>Hintergründe:</b> Berichte von "vorOrt" Das Völkerrecht, die deutschen Positionen und Amnesty International <b>informativ!</b>	15:00
W011	22/10/13/931MB/DLF-Wirtschaft und Gesellschaft <b>Cuba schafft den CUC ab</b> vorsichtig zu "reformieren und mehr "Markt" zu zulassen	00:50
W012	18/10/13/ hr2-kultur-Der Tag <b>Wege zur Armut</b> <b>Ein Leitfaden für die katholische Kirche</b> Er nennt sich nicht umsonst -Franziskus- - der neue Papst. Der Name ist Programm. der heilige Franziskus von Assisi schlug das väterliche Erbe aus, entledigte sich allen Besitzes und gründete einen Bettelorden. Papst Franziskus will eine arme Kirche, die sich den Armen zuwendet. Was er hat, ist eine unermesslich reiche Kirche, für die 31 Millionen für einen bischöflichen Amtssitz nicht einmal Peanuts sind. Die sich aber - zumindest in Deutschland - trotz ihres Vermögens vom Staat alimentieren lässt. Wie weit ist der Weg dieser katholischen Kirche zur Kirche der Armen, vom Luxusbischof zum Barfußpapst? Was müsste die Kirche da eigentlich alles hinter sich lassen? Wie loswerden den Reichtum und das zugehörige Image? <b>das Violettbuch zu dem Besitz der Kirche</b> Entschädigungszahlungen (als Entschädigung für die Enteignung von des Staates an die Kirche) Und der Rechtsanspruch der Kirche - und die Ablösung! <i>papp-check und der Wegfall der 58ger Lösung</i> <b>Reichsdeportationsschluss</b> 1803. Dazu auch eine Klarstellung von Martin Lutter zur Bereicherung von Pabst und Bischöfen. Heute die staatl. <b>Bezahlung aller Bischöfe</b> aus Staatshaushalt die <b>Tellux Film GmbH München 1960 Tellux Holding GmbH</b> Besitzer: katholische Bischöfe produzierte teilw. auch Beiträge zum Tatort.	55:00
W013	07/10/20/13/ hr2-kultur / Der Tag <b>Einmal Kundus und zurück</b> <b>Zeitenwende für die Bundeswehr</b> Jetzt also ist „Lummerland“ geschlossen. So hieß das Kasino der Bundeswehr in Kundus. In „Lummerland“ entspannten die Soldaten nach ihren teilweise sehr gefährlichen Einsätzen. „Lummerland“ war ein Stück Deutschland am Hindukusch. Aber nun ist die Kaserne Kundus an die Afghanen übergeben worden. Nach zehn Jahren Einsatz ziehen die Soldaten ab. Und sie kommen anders zurück, als sie hingekommen sind. Es ist eine Zäsur. Die Bundeswehr hat sich in Afghanistan grundlegend verändert. Buchtip: Der Drachenläufer  <i>Bemerkung zur <b>Taschenkarte</b> (der offensive Waffeneinsatz) über 50Tote bis jetzt. Keine Afghanischen Tote genannt! no "bodycount"!</i> <i>Herr Rogar Wihelmsen Hilfsorganisation Hinweis darauf, das <b>ISAF</b> die kleinen Fortschritte zur Frauenrechten nicht befördert haben. Das Hilfsorganisationen die Armee meiden musste um nicht durch sie in Misskredit gebracht zu werden!Buchtip: <b>Rogar Wihelmsen</b> "Es war einmal oder nicht" Afghanische Kinder und ihre Welt</i> Dann Prof. <b>Herfried Münkler</b> : und das Resümee? ( <i>H. Münkler</i> befürwortet den Einsatz von bewaffneten Drohnen, gezielte Tötung siehe: HH069_) Moderation Claudia Sautter Redaktion Angela Fitsch Oliver Glaap Dorothea Schuler	55:00
W014	22/10/13/23MB/PHOENIX -VOR ORT_ Aktuelles <b>Redezeit der Opposition</b> im neuen Bundestag: 48min. für die Regierung und 12min für die ges.Opposition! Lammert verspricht: "...man werde für alles eine Lösung finden! ( <i>so.so fragt sich in welchem Sinne?</i> )	00:25

Tr.	DB_020	zeit
W015	<p>22/10/13/176MB/ZDF - heute-journal <b>Drohnenkrieg Pakistan</b></p> <p>Undurchsichtig, illegal, Menschenrechtsverletzung mögl. weise ein Kriegsverbrechen, wenn Menschen getötet werden, die zu Hilfe eilen (Zweitangriffe auf Helfer)! Mustafa <b>Qadri</b> Amnesty Intern. und ihre Erkenntnisse Forderungen . Christof Röckerad berichtet aus US- Washington</p> <p>Erlebnisbericht. US-Regierung Sprecher <b>Jay Carney</b>: "...präzise, legal, effizient! ...wir achten genauestens darauf, das sie mit den Gesetzen vereinbar sind.</p> <p>Auch die Deutsche Regierung ist beteiligt, sie unterstützt mit Informationen, ohne sie zu hinterfragen!</p>	03:50
W016	<p>23/10/13/2,2GB/3sat - <b>Der mit dem Weißen Hai schwimmt</b> Tierfilm</p> <p>Ein riesiges Maul, zahllose Zähne, ein blutrünstiger Killer: Wann immer vom Weißen Hai die Rede ist, sind Angst und Schrecken im Spiel. Der südafrikanische "Sharkman" Michael Rutzen möchte den Ruf des Weißen Hais retten, denn dieser ist weniger gefährlich als vermutet - und statt dessen selbst gefährdet. Der Film folgt dem "Sharkman" bei seinen Begegnungen unter Wasser. Atemberaubende Aufnahmen zeigen, wie Rutzen ohne Waffen, Käfig oder Schutzanzug mit riesigen Weißen Haien taucht, um sie aus nächster Nähe zu erforschen, zu berühren - und sich sogar durch das Wasser ziehen zu lassen.</p> <p>"Als ich zum ersten Mal einen Weißen Hai berührte und dieser positiv darauf reagierte, konnte ich es kaum glauben", erzählt der südafrikanische "Sharkman" Michael Rutzen. "Er blieb total gelassen und zeigte keinerlei Aggressionen - diese Erkenntnis hat mein Leben verändert." Seither sind Weiße Haie Rutzens große Leidenschaft: Er sieht sich als Anwalt dieser unverstandenen Kreaturen und hat es sich zum Ziel gesetzt, alles über die faszinierenden Tiere in Erfahrung zu bringen. Die "Universum"-Dokumentation "Der mit dem Weißen Hai schwimmt" der Brüder Damon und Craig Foster folgt dem "Sharkman" bei seinen spektakulären Begegnungen unter Wasser. Atemberaubende Aufnahmen zeigen, wie Michael Rutzen vor dem Kap der Guten Hoffnung ohne Waffen, Käfig oder Schutzanzug mit riesigen Weißen Haien taucht, um sie aus nächster Nähe zu erleben. Ivo Filatsch hat den Film deutsch bearbeitet.</p> <p>Ein riesiges Maul voller messerscharfer Zähne, ein blutrünstiger Killer, der blitzartig und gnadenlos zuschlägt: Wann immer vom Weißen Hai die Rede ist, sind Angst und Schrecken im Spiel. Das ist nicht zuletzt das Verdienst von Hollywood-Regisseur Steven Spielberg, dessen Horror-Welterfolg "Jaws" aus dem Jahr 1975 das Image des Weißen Hais in der Öffentlichkeit bis heute prägt. Michael Rutzen hingegen möchte den Ruf der mächtigen Meeresbewohner retten. Seiner Erfahrung nach ist der Weiße Hai nicht nur weit weniger gefährlich als allgemein angenommen, sondern sogar selbst stark bedroht. Weltweit werden jedes Jahr Millionen Haie gefangen und getötet, etliche Arten stehen bereits kurz davor, ausgerottet zu werden.</p> <p>Der "Sharkman" hat gelernt, über seine Körpersprache und jeweilige Position im Wasser mit den gefürchteten, bis zu sechs Meter langen und drei Tonnen schweren Fischen zu kommunizieren. Mittlerweile erkennt er einzelne Tiere mit ihren individuellen Verhaltensweisen wieder. Rutzen entdeckte bei den Haien Wesenszüge, die den üblichen Vorstellungen so gar nicht entsprechen: Die gewaltigen Tiere sind neugierig und zeigen sich empfänglich für Berührungen, manche sind sogar regelrecht verspielt. Besonders bemerkenswert ist die extrem ausgeprägte Wahrnehmung der Haie. Dank spezieller Sinnesorgane sind sie in der Lage, feinste elektromagnetische Schwingungen zu spüren eine Art natürliches Unterwasserradar. Um mehr über das Verhalten und die Fähigkeiten von Haien zu erfahren, sucht "Sharkman" Michael Rutzen weitere Experten auf. Auf den Bahamas trifft er den Haiforscher Samuel Gruber. Gruber hat schon in den 1970er Jahren entdeckt, dass manche Hai-Arten unter bestimmten Umständen etwa nach der Paarung oder bei Gefahr in einen katatonischen, tranceähnlichen Zustand verfallen können. Die Tiere sind dann plötzlich bewegungslos und zeigen keinerlei Reaktion mehr. Ursache und Sinn dieser "Hai-Hypnose" sind noch immer unbekannt. Doch Gruber nutzt dieses Verhalten, um an den Tieren die Wirkung chemischer "Anti-Hai-Sprays" zu testen und Peilsender anzubringen, mit denen die Wanderrouten der Haie verfolgt werden können.</p> <p>Auch "Hai-Lady" Christina Zenato arbeitet auf den Bahamas. Die Biologin und Tauchlehrerin glaubt, dass sich die Haie freiwillig "in Trance" versetzen lassen. Michael Rutzen begleitet Zenato bei ihrem Tauchgang mit Karibischen Riffhaien, die immerhin bis zu drei Meter lang und 200 Kilogramm schwer werden können. Zenato hat gelernt, ihren Puls unter Wasser niedrig zu halten, denn nur wenn der Mensch ruhig bleibt, zeigen die Haie kein aggressives Verhalten. Die Biologin lässt die Haie direkt auf sich zukommen und berührt vorsichtig ihre Schnauzen. Plötzlich treibt einer der Haie bewegungslos im Wasser. Zenato streichelt weiter seine Schnauze. Sie kann den Hai in alle Richtungen drehen, sogar auf den Rücken, das Tier zeigt keine Reaktion. Erst als Zenato die Schnauze nicht mehr berührt, erwacht der Hai und schwimmt davon. Zurück in Südafrika will Michael Rutzen selbst ausprobieren, ob sich auch die</p>	45:00

Tr.	<b>DB_020</b>	zeit
	<p>sehr viel größeren Weißen Haie in Starre versetzen lassen. Schließlich kommt es zu einer außergewöhnlichen Begegnung, die man so nur von Tauchgängen mit Walen kennt: Der "Sharkman" packt einen großen Weißen Hai an der Rückenflosse und lässt sich von ihm gemächlich durch das Wasser ziehen. "Ich habe so etwas noch nie erlebt", meint Rutzen sichtlich bewegt. "In dieser Situation merkt man, wie wundervoll und stark diese Tiere sind. Der Hai legt den Kopf schief und schaut dir direkt in die Augen. Es ist so unwirklich und friedlich. Man wünscht sich, dass dieses Erlebnis nie enden möge."</p>	
<b>W017</b>	<p>23/10/13/1,9GB/3sat - Induswelten (1_2) - <b>Vom Delta nach Lahore</b> Natur+Umwelt  Film von Hajo Bergmann  An den Ufern des Indus in Pakistan siedeln seit Jahrtausenden Menschen, errichteten Hochkulturen und prägten viele verschiedene Lebensweisen. Auch wenn das Land sich am Rande des Chaos zu befinden scheint, ist es doch ganz anders als sein Ruf im Westen.  Der erste Teil der zweiteiligen Dokumentation "Induswelten" begleitet Filmemacher Hajo Bergmann vom Delta im Süden nach Lahore weiter im Norden Pakistans. Er begegnet der Kriminalreporterin einer pakistanischen Tageszeitung, einem deutschen Völkerkundler und einer einstmals berühmten Kathak-Tänzerin, die wegen des erstarkenden islamistischen Fundamentalismus im Land nicht mehr auftreten darf.</p>	<b>40:00</b>
<b>W018</b>	<p>23/10/13/2,5GB/3sat - Induswelten (2_2) - <b>Von Lahore nach Shimshal</b> Natur+Umwelt</p>	<b>50:00</b>
<b>W019</b>	<p>23/10/13/2,2GB/3sat - <b>Oktopusse - Genies aus der Tiefe</b> Tierfilm</p> <p>Ein ungewöhnliches Augenpaar, ein knochenloser Körper und acht Arme bewegen sich geschmeidig zu Wasser und zu Land. Der Gemeine Krake auch als Oktopus bekannt hat bereits in der Antike einen prominenten Platz in der Tierwelt eingenommen, heute bemüht sich die Wissenschaft, den hohen Intelligenzgrad dieser Tiere zu erforschen. Statt einem Gehirn haben sie neun, sie passen sich in Sekundenschnelle ihrer Umgebung an und verfügen über ein ausgezeichnetes Erinnerungsvermögen. Ist ihr IQ höher als der von Schimpansen?  Die BBC-Dokumentation "Oktopusse - Genies aus der Tiefsee" von Jérôme Julienne und John Jackson zeigt wie Wissenschaftler in der ganzen Welt versuchen, die außergewöhnliche Intelligenz dieser eigenartigen und faszinierenden Geschöpfe zu erforschen.  Allein mit ihrem Willen können Oktopusse Form und Farbe verändern, um so ihre Feinde zu täuschen. Viele Fragen drängen sich bei der Erforschung dieser seltsamen, uns Menschen so unähnlichen Wesen auf oder sind sie uns, was ihre Intelligenz betrifft, doch ähnlicher als wir glauben?</p> <p>Ahmt der Oktopus beim Zusehen nur seine Artgenossen nach oder reicht sein Denkvermögen so weit, um eigene Schlüsse zu ziehen? Wo liegen die Grenzen seiner Lernfähigkeit oder wie nehmen sich Oktopusse selbst oder ihre Umwelt wahr? Ist ein Krake in der Lage, sich die Zukunft vorzustellen?  Diesen und ähnlichen Fragen gehen Wissenschaftler in La Coruna, Spanien, in Neapel und auf Capri sowie an den Küsten von Vancouver Island nach. Dafür unterziehen die Forscher die Kraken anschaulichen Tests, die erstaunliche Ergebnisse über Verhaltensmuster und Denkvermögen der genialen Meeresbewohner liefern. Diese wirbellosen Tiere, oft als Meeresungeheuer gefürchtet, haben bereits den antiken griechischen Philosophen Aristoteles fasziniert. Die "Universum"-Dokumentation "Oktopusse - Genies aus der Tiefsee" lässt das Fernsehpublikum diese schlauen Kopffüßer, die bei uns Menschen oft Furcht erregende Phantasien heraufbeschwören, mit ganz neuen Augen sehen.</p>	<b>45:00</b>
<b>W020</b>	<p><b>23/10/13/110MB/DKULTUR</b> <b>Pasted!</b> <b>FEAT</b>  <b>Wir sind die Zukunft der Musik</b> Von Andreas Bick  Die Digitalisierung hat Musik verflüssigt: Auch für Laien ist es heute möglich, Remixes ihrer Lieblingsmusiken zu erstellen und über das Internet ein potentielles Millionenpublikum zu erreichen. Die Teilhabe an der Kulturproduktion war nie einfacher als heute, aber auch die Gefahr, mit dem Urheberrecht</p>	<b>55:00</b>

Tr.	<b>DB_020</b>	zeit
	<p>in Konflikt zu geraten.</p> <p>Mit einer ungewöhnlichen transmedialen Erzählstrategie stellt das Feature Fragen nach der Bedeutung der Remix-Kultur: der Streit zweier anonymer Blogger im Netz liefert die Stichpunkte für die Diskussion um Prosumenten, Autoren und geistiges Eigentum. Auf der begleitenden Homepage <a href="http://www.pasted-radio.de">www.pasted-radio.de</a> kann das Feature mit ergänzenden Texten und Minihörspielen nachgehört werden.</p>	
<b>W021</b>	<p><b>11/09/13/63MB/SWR2</b> Feature <span style="float: right;"><b>Die Untoten</b></span> <span style="float: right;">FEAT</span></p> <p><b>Organspender und das Dilemma der Transplantationsmedizin</b></p> <p>In vielen europäischen Ländern können nicht nur Hirntote, sondern auch Menschen nach Herzstillstand Organspender werden. In Spanien werden Herzanfallopfer nach erfolgloser Wiederbelebung unter Herzdruckmassage und Beatmung in die Klinik gebracht, um ihre Organe zu retten. In Belgien wurden mehrfach Patienten, die von Ärzten auf Verlangen getötet worden waren, zu Spendern, kaum dass ihr Herz aufhörte zu schlagen. In Deutschland fordern erste Stimmen, den Kreis der Organspender um Menschen nach Herzstillstand zu erweitern. Ausgerechnet in einer Zeit, da viele Wissenschaftler die Gleichsetzung von Hirntod mit dem Tod eines Menschen hinterfragen. Ist der Organspender schon tot oder ein Sterbender? (Produktion: WDR/DLR 2012)</p>	55:00
<b>W022</b>		
<b>W023</b>	<p>2310/13/2,3GB/PHOENIX - <span style="float: right;"><b>Unheimliche Geschäfte</b></span> <span style="float: right;">Finanzdoku</span></p> <p><b>Die Skandale der Deutschen Bank</b></p> <p>Ist der Deutschen Bank der Gewinn wichtiger als Recht und Moral? Seit Monaten wird Deutschlands größte Bank von einer Reihe von Skandalen erschüttert.</p> <p>Mehrfach wurden Büros wichtiger Mitarbeiter von der Polizei durchsucht, zahlreiche Prozesse laufen. Die Bank ist in einen Hypothekenskandal verstrickt, in eine Affäre um mehrere hundert Millionen Euro unterschlagener Mehrwertsteuer, sie muss sich mit Vorwürfen der Bilanzfälschung und der Zinsmanipulation auseinandersetzen. Was ist los mit der einst so angesehenen und stolzen Bank?</p> <p>"ZDFzeit"-Autor Ulrich Stein geht den Vorwürfen gegen die Deutsche Bank auf den Grund. So berichtet einer der Beteiligten im Mehrwertsteuer-Skandal über die Hintergründe des Geschäfts mit CO2-Emissionsrechten, in das auch die Deutsche Bank verwickelt ist. Nach Auffassung der Staatsanwaltschaft wurde der Staat dabei um hunderte Millionen Euro Mehrwertsteuer betrogen.</p> <p>Mit weiteren schwerwiegenden Vorwürfen sieht sich die Deutsche Bank in den USA konfrontiert. Ein ehemaliger Mitarbeiter der Deutschen Bank wirft dem Geldhaus vor, Bilanzen gefälscht zu haben. Immer wieder habe er seine Vorgesetzten auf die falschen Zahlen hingewiesen - man ließ ihn offenbar abblitzen. Jetzt packt er vor der Kamera Einzelheiten aus. Ebenso umstritten sind Geschäfte der Deutschen Bank mit europäischen Kommunen, Unternehmen und Privatinvestoren. Kunden beklagen, von Managern der Deutschen Bank in übergroße Risiken gelockt worden zu sein - und dabei viel Geld verloren zu haben. Die neue Führung der Deutschen Bank um <b>Anshu Jain</b> und <b>Jürgen Fitschen</b> weist die Vorwürfe zurück. Und doch ist sie über den Schaden, der ihr durch die Skandale an Gewinn und Image entsteht, besorgt. Die neuen Vorstandsvorsitzenden versprechen einen "Kulturwandel".</p> <p>Der Film von <b>Ulrich Stein</b> geht auch der Frage nach, ob die bisherigen Korrekturen ausreichen oder ob drastischere Maßnahmen notwendig sind.</p> <p><i>Film von Ulrich Stein</i></p>	
<b>W024</b>	<p>24/10/13/2,8GB/3sat - <span style="float: right;"><b>Scobel Kriege der Zukunft</b></span></p> <p>Erstausstrahlung</p> <p>Frühere Feldherren dirigierten ihre Kampftruppen vom Hügel aus. Heute werden unbemannte Flugobjekte aus weit entfernten Kommandozentralen zu ihren Bestimmungsziele gesteuert. Im 19. und 20. Jahrhundert kämpften auf den Schlachtfeldern noch Heere gegeneinander. Heute spricht man von asymmetrischen Kriegen, von bewaffneten Auseinandersetzungen, in denen "kleine" Einheiten gegen</p>	



Tr.	DB_020	zeit
	<p>unverhältnismäßig große Armeen kämpfen wie in Afghanistan. Auch der internationale Terrorismus, Armee-Einsätze gegen Drogenkartelle und Bürgerkriege in Krisenregionen sind hierfür Beispiele. Radikal neu sind auch die Informationstechnologien, die für die Aufklärung und Überwachung genutzt werden. Mit den gesellschaftlichen, politischen und technologischen Veränderungen sind auch die Visionen der modernen Kriegsführung grundlegend verändert worden: Nach den Vorstellungen einiger Strategen sollen Kriege künftig automatisiert von technischen Systemen geführt werden. So wie in einem Computerspiel kämpfen dann Maschinen gegen feindliche Gegner. Die derzeitigen Planspiele reichen von halbautomatisierten Drohnen bis hin zu autonomen Kampfrobotern und Killermaschinen. Faktisch werden allerdings immer noch die meisten Menschen weltweit nicht durch Drohnen oder Bomben getötet, sondern durch Kleinwaffen. Wird man Pistolen und Maschinengewehre in Zukunft in Kriegshandlungen überhaupt noch benutzen? Wie sieht es mit konventionellen und ABC-Waffen aus? Werden die alten Kampfmittel in den nächsten Jahrzehnten noch eine Verwendung finden?</p> <p>Über die Zukunft des Krieges spricht <b>Gert Scobel</b> mit seinen Gästen, darunter <b>Tilman Brück</b>, der seit Anfang dieses Jahres das Stockholmer internationale Friedensforschungsinstitut (<b>SIPRI</b>) leitet.</p>	
W025	<p>24/10/13/2,1GB/PHOENIX <b>Im Bann der Blitze</b>  <b>Jagd nach den Blitzen</b></p> <p>Sie erleuchten die dunkelste Nacht taghell: Gewitter. Ihre Erforschung ist eines der großen Abenteuer der Wissenschaft. Auf unserem Planeten sind stets mehr als 2000 Gewitter aktiv, die jede Sekunde etwa 100 Blitze produzieren. Terra X begleitet ein Filmteam auf seiner Jagd nach den Blitzen um die halbe Welt zu den Hotspots der Gewitter.</p> <p>Das Zeitalter der modernen Blitzforschung begann mit einer Beinahekatastrophe: Beim Start von Apollo 12, dem zweiten bemannten Flug zum Mond, wüteten am 14. November 1969 über Florida starke Gewitter. Kurz nach dem Start schlugen zwei Blitze in die Rakete ein und legten fast die gesamte Bordelektronik lahm. Der Schaden konnte zum Glück behoben werden. Und: Auf einmal standen für die Blitzforschung nie da gewesene Budgets zur Verfügung.</p> <p>Seitdem arbeiten Forscher weltweit an der Entschlüsselung der Gewitter. Dabei stehen sie vor zwei großen Herausforderungen: Zum einen dauert ein Blitz maximal eine Sekunde lang, und zum anderen ist es lebensgefährlich, ihm zu nahe zu kommen. Doch in den vergangenen zwanzig Jahren hat die Gewitterforschung spektakuläre Fortschritte gemacht. Dank eines weltweiten Blitzortungssystems weiß man inzwischen, dass Blitze und Gewitter nicht bloß gefährlich schöne Naturschauspiele sind, sondern auch das Klima der Erde entscheidend beeinflussen. Seit es diese Sensoren gibt, bleibt gewissermaßen kein einziger Blitz unbeobachtet.</p> <p>Forscher haben beispielsweise entdeckt, dass bei 90 Prozent aller Unwetter vor der Ostküste Amerikas kurz zuvor überdurchschnittlich viele Gewitter in Zentralafrika stattfanden. Die afrikanischen Gewitter stören die Passatwinde. Sie stehen wie Felsen in der Luft, an denen sich Wirbel bilden. Je stärker das Gewitter, desto größer die Wirbel, aus denen Tiefdruckgebiete entstehen. Aus jedem Zweiten entwickelt sich über dem Atlantik ein tropischer Sturm. Erkenntnisse wie diese sind von unschätzbarem Wert. Leider lassen Wirbelstürme auch in naher Zukunft nicht verhindern, aber man kann sie präzise vorhersagen.</p> <p>Gesetzmäßigkeiten Die Blitzforschung ist zwar noch eine relativ junge Wissenschaft, aber gewisse Gesetzmäßigkeiten sind schon seit längerem bekannt. Beispielsweise gibt es mehr Blitze über dem Land als über dem Ozean. Denn der aufgeheizte Boden begünstigt die Entstehung von Gewittern und damit von Blitzen. Gewitter entstehen, wenn unterschiedliche Luftmassen aufeinandertreffen.</p> <p>An kaum einem anderen Ort ist dieses Gemisch aus heißem Boden und feuchter Luft so explosiv wie in Darwin, der selbsternannten Gewitterhauptstadt der Welt. Im australischen Sommer sorgen Passatwinde dafür, dass sich täglich hohe Wolkentürme aufbauen, die sich allabendlich in einem Gewitter entladen. Je mehr sich die Wissenschaftler mit den Blitzen beschäftigen, desto deutlicher wird, wie wenig man über dieses Naturphänomen weiß. Selbst die Frage, wie ein Blitz entsteht, konnte noch nicht restlos geklärt werden, auch wenn die Grundvoraussetzungen bekannt sind.</p> <p>Eine Blitzentladung dauert üblicherweise eine halbe Sekunde - kann aber nur ein paar Tausendstel Sekunden betragen. Das hängt von der Zahl der Folgeblitze ab. Denn "ein" Blitz besteht aus einem Leitblitz, einem Hauptblitz und Folgeblitzen. Sind es nur wenige, ist er kürzer; sind es viele, dauert er länger. Schwierig zu erfassen waren lange auch Details eines Blitzes. Denn Blitze sind unvorstellbar schnell: Mit bis zu 360 Millionen Stundenkilometern jagen sie über den Himmel - zu schnell für das menschliche Auge. Neu entwickelte Hochgeschwindigkeits-Videokameras ermöglichen es nun, viele</p>	50:00

Tr.	<b>DB_020</b>	zeit
	<p>Details einer Blitzenladung sichtbar zu machen. Sie bannen die Blitze in all ihren Phasen mit bis zu 30.000 Bildern pro Sekunde auf den Film. Geheimnisvolle Blitze Noch sehr geheimnisvoll sind Blitze, die sich über Gewittern bis in den Bereich der Ionosphäre in 90 Kilometern Höhe entladen. Koblode, Blue Jets oder Sprites nennt die Wissenschaft diese extrem flüchtigen Leuchterscheinungen. In 50 bis 80 Kilometern Höhe rasen sie in Millisekunden gleichzeitig nach oben und unten.</p> <p>Manche dieser Erscheinungen reichen über Distanzen von mehr als hundert Kilometern, allesamt sind sie mit bloßem Auge vermutlich nicht wahrzunehmen. Wissenschaftler jagen diese bunten Blitze mit Thermokameras von nie dagewesener Lichtempfindlichkeit. Bisher sind nur wenige Aufnahmen gelungen. Auch die Erforschung der Kugelblitze, die oft hart an der Grenze zur Pseudowissenschaft angesiedelt ist, hat neuen Antrieb bekommen. Brasilianischen Wissenschaftlern ist es gelungen, leuchtende Plasma-Kugeln zu erzeugen, die frappant jenen Leuchtkugeln ähneln, die Augenzeugen seit Jahrhunderten als Kugelblitze beschreiben. Ob es den Wissenschaftlern damit aber tatsächlich gelungen ist, eine Variante der Kugelblitze zu erzeugen, die unter natürlichen Umständen bei Gewittern entstehen, bleibt allerdings noch offen.</p>	
<b>W026</b>	<p><b>24/10/13/13MB/SWR2 - Nachrichten</b></p> <p>&gt;<b>US-NSA Abhören von BuKan. Merkel</b> offenbar kein Einzelfall 35 Spitzenpolitiker aus der ganzen Welt wurden Abgehört. Merkel: ein Ausspähen unter Freunden gehe gar nicht! <i>(aber eigene Bürger schon! wohl keine Freunde was?)</i></p> <p>&gt;<b>Kirchensteuer:</b> zwei von drei Deutschen sind dagegen, das der Staat die Kirchensteuer eintreibt. Sollen sich besser aus Beiträgen der Mitglieder finanzieren!</p> <p>&gt;<b>Spanien Proteste gegen die "Bildungsreform</b></p> <p>&gt;<b>Frankreich Arbeitslosenquote</b> auf neuem Höchststand, hohe Jugendarbeitslosigkeit</p> <p>&gt;<b>Ukraine Boxweltmeister Klitschko</b> will zur Präsidentenwahl antreten</p>	<b>07:50</b>
<b>W027</b>	<p><b>24/10/13/333MB/ SWR2 Hörspiel-Studio Schreibt auf Unsere Haut Projekt RAF Hörspiel von Paul Plamper und Alban Rehnitz</b></p> <p>Zum Vermächtnis der "Rote Armee Fraktion" gehört neben bewaffneten Anschlägen, Morden und Entführungen ein umfangreicher Briefwechsel. Zwischen 1973 und 1977 führten die in den Hochsicherheitstrakten von Stuttgart-Stammheim, Köln-Ossendorf oder Hamburg inhaftierten RAF-Mitglieder der sogenannten Ersten Generation eine Korrespondenz unter der Chiffre INFO, die in einer Auswahl 1987 veröffentlicht wurde. Plamper/Rehnitz, beide Jahrgang 1972, dient sie als Ausgangspunkt eines Hörstücks, das sie "als eine Annäherung an die revolutionäre Gewalt des 20. Jahrhunderts" verstehen. Dabei collagieren sie die Briefe zu einem Gesang, der nicht die historische Situation zu rekonstruieren versucht, sondern vielmehr durch die poetische Anordnung ihren existenziellen Gehalt freilegt: das Problem der Isolationshaft, die Härte und Gnadenlosigkeit des Gruppenzwangs einer terroristischen Vereinigung und ihre Abschottung wider Einwände. Aber auch die hier formulierte verzweifelte Sehnsucht nach einer besseren Gesellschaft gewinnt ansatzweise ihr ursprüngliches Recht zurück. Das Ergebnis: RAF meets Slam Poetry und Funkmusik.</p> <p><b>Paul Plamper</b>, geboren in Ulm, lebt als einer der innovativsten Regisseure und Autoren des zeitgenössischen Hörspiels in Berlin. Seine Stücke wurden unter anderem mit dem Prix Europa ("Top Hit leicht gemacht" und "Tacet") und dem Hörspielpreis der Kriegsblinden ("Ruhe 1") ausgezeichnet.</p> <p>Nach Briefen von Andreas Baader, Wolfgang Beer, Gudrun Ensslin, Hanna Krabbe, Ulrike Meinhof, Holger Meins, Brigitte Mohnhaupt, Irmgard Möller, Helmut Pohl, Jan Carl Raspe, Bernd Rößner, Margrit Schiller, Ingrid Schubert</p> <p>Mit: Christin König, Martin Engler und Thomas Stecker Komposition: Kenny Martin / Andreas Weiser Regie: Paul Plamper / Andreas Weiser (Produktion: HR 1999)</p>	<b>55:00</b>
<b>W028</b>	<p>24/10/13/1,8BG/ZDFinfo -<b>Kosmische Reisen</b> <b>Kundschafter des Alls</b></p> <p>Moderiert von Ivan Semeniuk über das Licht als Welle: die Wellenlängen und die Sichtbarkeit, die Funkwelle, die Supernova, das</p>	45:00



Tr.	<b>DB_020</b>	zeit
	Schwarze Löcher mit hochaktiven Radiowellen. Das Hubble - Teleskope mit blick auf Zentrum unserer Milchstrasse, die Röntgensateliten z.B. Chandra das Fermie-Teleskope, die Sombreo Galaxie. Die Langwellenteleskope z.B. Herschel Aufnahmen von der Andromedagalaxie. Die kosmische Hintergrundstrahlung, Chiles Atacamawüste Cerro Paranal mit den größten Teleskopen und der gigantische "Lichtfänger" der VLT mit seiner Adaptiven Optik. Die Radiowellen im Submillimeterbereich. Die ALMA Anlage zur Untersuchung des "Kalten" Universums. Das Valle de la Luna das Mondtal. Beta Pektoris und seine Trümmerscheibe.	
<b>W029</b>	24/10/13/1,6GB/ZDFinfo - <b>Kosmische Reisen</b> <b>Faszination im All</b> Moderiert von Ivan Semeniuk >Nordlichter Aurora Burialis, die Feuer des Schöpfers, die Geister der Ahnen die im Himmel tanzen. Eine Erklärung: der Sonnenwind kollidiert mit Gasen, das Erdmagnetfeld Der Einfluss auf das Magnetfeld der Erde. Die ISS-Raumstation, Einwirkung auf Technische Einrichtungen der Erde. Die Karte einer Elektromagnetischen Karte. Jupiter mit dem stärksten Magnetfeld, der Saturn und die ovalen Polarlichter. Der Mars und seine Oberfläche. Der Orionnebel in dem ständig Sterne geboren werden. Kollision und Vereinigung von Galaxien. Die Andromeda Galaxie. Der Kypergürtel. Die Dunkle Materie.	40:00
<b>W031</b>		
<b>W022</b>		
<b>W033</b>	24/10/13/2,GB/ZDFinfo - Unser Krieg (1) <b>Kampfeinsatz Afghanistan</b> AGITPROP  Der Auftrag war klar: Die Bundeswehr bohrt Brunnen und baut Mädchenschulen. So erklärte die damalige Regierung Schröder/Fischer den deutschen Beitrag zum Krieg gegen den Terror. Deutsche Soldaten marschieren durch Kabul, umjubelt von afghanischen Kindern - die Botschaft der Bilder von 2002 weckte einen trügerischen Eindruck: Während Amerikaner und Briten bomben, bauen die Deutschen auf. Jetzt, mehr als zehn Jahre später, jubelt in Afghanistan niemand mehr, wenn die Deutschen kommen. "Wir kamen mit Schokolade und waren ganz baff, als die Afghanen sie irgendwann nicht mehr wollten. Stattdessen haben sie auf uns geschossen", erinnert sich ein deutscher Offizier im ZDF-Interview. <b>Vom Aufbaueinsatz zum Krieg</b> Aus dem Aufbaueinsatz wurde der erste Krieg mit deutschen Bodentruppen seit 1945. Für die Soldaten besteht der Alltag aus Sprengfallen und Häuserkampf. Beinahe wöchentlich kommt es zu Schusswechseln. Mehr als 50 Bundeswehrsoldaten haben in Afghanistan bislang ihr Leben verloren. Wie viele gegnerische Kämpfer und afghanische Zivilisten durch den deutschen Einsatz umgekommen sind, kann nur geschätzt werden. Vermutlich sind es mehrere hundert. Doch der blutige Einsatz - im Auftrag von Parlament und Regierung - findet kaum noch das Interesse der Heimat. Mit der wachsenden Ablehnung der Bevölkerung sank das Interesse der Öffentlichkeit. Viele deutsche Soldaten, die aus Afghanistan zurückkehren, registrieren verbittert, welche Resonanz ihr Dienst in der Heimat findet.	40:00
<b>W034</b>	24/10/13/2,3GB/ZDFinfo - Unser Krieg (2) <b>Kampfeinsatz Afghanistan</b> Der Auftrag war klar: Die Bundeswehr bohrt Brunnen und baut Mädchenschulen. So erklärte die damalige Regierung Schröder/Fischer den deutschen Beitrag zum Krieg gegen den Terror. Deutsche Soldaten marschieren durch Kabul, umjubelt von afghanischen Kindern - die Botschaft der Bilder von 2002 weckte einen trügerischen Eindruck: Während Amerikaner und Briten bomben, bauen die Deutschen auf. Jetzt, mehr als zehn Jahre später, jubelt in Afghanistan niemand mehr, wenn die Deutschen kommen. "Wir kamen mit Schokolade und waren ganz baff, als die Afghanen sie irgendwann nicht mehr wollten. Stattdessen haben sie auf uns geschossen", erinnert sich ein deutscher Offizier im ZDF-Interview. Aus dem Aufbaueinsatz wurde der erste Krieg mit deutschen Bodentruppen seit 1945. Für die Soldaten besteht der Alltag aus Sprengfallen und Häuserkampf. Beinahe wöchentlich kommt es zu	40:00

Tr.	DB_020	zeit
	<p>Schusswechselln.</p> <p>Mehr als 50 Bundeswehrrsoldaten haben in Afghanistan bislang ihr Leben verloren. Wie viele gegnerische Kämpfer und afghanische Zivilisten durch den deutschen Einsatz umgekommen sind, kann nur geschätzt werden. Vermutlich sind es mehrere hundert.</p> <p>Doch der blutige Einsatz - im Auftrag von Parlament und Regierung - findet kaum noch das Interesse der Heimat. Mit der wachsenden Ablehnung der Bevölkerung sank das Interesse der Öffentlichkeit. Viele deutsche Soldaten, die aus Afghanistan zurückkehren, registrieren verbittert, welche Resonanz ihr Dienst in der Heimat findet.</p> <p>Nie zuvor in der Geschichte fand ein Krieg vor so vielen Kameraobjektiven statt. Mit dem Camcorder am Helm und dem Smartphone in der Hand haben deutsche Soldaten - genauso wie die Taliban - den tödlichen Alltag in Afghanistan festgehalten. Viele dieser Aufnahmen, werden in der zweiteiligen ZDF-Dokumentation "Unser Krieg" zum ersten Mal öffentlich gezeigt.</p> <p>Zusammen mit den bewegenden und zum Teil schonungslosen Aussagen der Soldaten entsteht ein eindringliches Gesamtbild der "Mission Afghanistan". Dabei wird die Frage nach dem Sinn und den Erfolgsaussichten des Einsatzes auch von den Beteiligten kontrovers diskutiert.</p> <p><i>Dokumentation von Michael Renz und Christian Deick</i>  <i>"Mission Afghanistan". Dabei wird die Frage nach dem Sinn und den Erfolgsaussichten des Einsatzes auch von den Beteiligten kontrovers diskutiert.</i>  Wendepunkt 2009</p> <p>Die zweite Folge von "Unser Krieg" zeigt die dramatische Wende, die der deutsche Afghanistan-Einsatz seit dem Spätsommer 2009 erfahren hat. Die Nacht auf den 4. September 2009 geht als entscheidender Wendepunkt des Afghanistan-Einsatzes der Bundeswehr in die Geschichte ein. Auf Befehl des deutschen Obersts Georg Klein bombardieren Kampfflugzeuge zwei auf einer Sandbank bei Kunduz feststeckende Tanklaster und töten bis zu 140 Menschen. In Deutschland entbrennt eine monatelange Debatte, die am Ende einen Minister, einen Staatssekretär und einen Generalinspekteur den Job kosten wird. In Kunduz stößt die Aufregung im fernen Deutschland auf Unverständnis. Der Luftschlag wird von den Bewohnern der Stadt als längst fällige Reaktion der Bundeswehr auf die zunehmende Präsenz der Taliban empfunden. "Die Afghanen haben uns zugewunken", erinnert sich ein Bundeswehrrsoldat, "wir haben das als gewonnenes Vertrauen empfunden".</p> <p>In den Monaten danach eskaliert die Situation im von der Bundeswehr kontrollierten Norden Afghanistans. Allein im Jahr 2010 verüben die Taliban mehr als 120 Angriffe auf deutsche Soldaten, einige davon sind erbitterte und stundenlange Gefechte - mit Gefallenen auch auf deutscher Seite. Schwere Waffen wie die Panzerhaubitze 2000 und die massive Hilfe US-amerikanischer Spezialkräfte bringen nach mehr als einem Jahr blutigen Ringens die Wende. Ende 2011 scheinen die Taliban im Norden besiegt zu sein, die Zahl der Anschläge sinkt dramatisch. Jetzt, vor dem Abzug großer Teile des deutschen Kontingents, stellt sich die Frage, ob die erzielte Stabilisierung von Dauer ist - und welche Lehren die Bundeswehr aus mehr als zehn Jahren Einsatz in Afghanistan ziehen kann.</p>	
W035	<p>25/10/13/1,6GB/3sat thema: Die Macht der Märkte <b>Die Preis Lüge</b> Finanzdoku</p> <p>Film von René Kirschey und Thomas Hauer</p> <p>Jedes Produkt enthält auch verdeckte Kosten - materielle, ökologische, soziale. Erst durch die Erkenntnis über die Entstehung des Preises einer Ware wird der tatsächliche Wert deutlich. Wie kann es sein, dass ein T-Shirt schon für 3,99 Euro zu haben ist, wenn allein Rohstoffe und Arbeitszeit ein Mehrfaches des Wertes ausmachen? Wer zahlt den Unterschied zwischen Warenwert und wahren Preis?</p> <p>Die Dokumentation "Die Preis-Lüge" zeigt auf, wie ein Preis entsteht, aber auch, welchen tatsächlichen Preis ein Produkt haben müsste, wenn man alle Faktoren, die produktionsrelevant sind, real betrachtet. Der Blickwinkel auf das Produkt geht vom hiesigen Markt aus, sowohl vom Konsumentenverhalten als auch von den Kostenvorstellungen des Binnenmarktes. Eine zusätzliche Ebene ist die Darstellung von Alternativmodellen und ihre Konsequenzen für den Preis.</p>	
W036	<p>25/10/13/1,3GB/PHOENIX - <b>Im Vorzimmer der Macht</b> Politdoku</p> <p>Ein Film von Peter Merseburger und Henno Osberghaus Anna Grün</p> <p>Motiviert durch den Eindruck einer schleichenden Unterwanderung unserer legitimierten</p>	

Tr.	<b>DB_020</b>			zeit
	<p>Volkvertretungen durch Abgeordnete der Wirtschaft und Industrie, traf die Reporterin <b>Anna Grün</b> Lobbyisten und Lobbyismus-Kritiker in Deutschland und Frankreich. Allein in Berlin versuchen rund 5.000 Lobbyisten, auf Politiker Einfluss zu nehmen, um damit Gesetzgebungsprozesse in ihrem Sinne zu lenken. "Im Vorzimmer der Macht" schaut hinter die Kulissen des Politbetriebs und fragt, wer wirklich die Macht in Deutschland und Frankreich hat.</p> <p>Die geheimen Machenschaften der Lobbyisten bleiben der Öffentlichkeit meist verborgen. Doch werden die Rufe nach mehr Transparenz auch auf nationaler Ebene immer lauter. Wer macht in der deutschen und französischen Demokratie eigentlich die Politik? Von wem werden wir eigentlich regiert? Wer zieht die politischen Strippen in Paris und Berlin? Ob Glücksspiel-Staatsvertrag, Gesundheitsreform oder Mehrwertsteuer - bei nahezu allem sind Lobbyisten mit am Werk. Es geht um Macht und Einfluss, um Wirtschaftsinteressen und viel Geld. Doch wie gehen Lobbyisten vor? Wie beeinflussen sie die Politik? Wie setzen sie ihre Interessen durch? Und wie erfolgreich sind sie?</p> <p>Die Spurensuche eröffnet exklusive Einblicke in eine Welt, die sonst im Verborgenen bleibt. Lobbyisten lassen sich nicht gerne in die Karten schauen, das gefährdet ihr Geschäftsmodell. Wenn Politiker von heute auf morgen ihre politische Karriere mit einer hoch dotierten Managerlaufbahn tauschen, deutet auch das darauf hin, dass ihr politisches Netzwerk und ihr heißer Draht zum Parlament durchaus von großen Unternehmen geschätzt und honoriert werden. Der Reportage gelingt es, gleich mehrere Lobbyisten bei ihrer Arbeit zu begleiten. <b>Helmuth Prinz</b> etwa, Chef des Floristenverbandes, der gegen eine Mehrwertsteuer-Erhöhung kämpft. Oder <b>Karl Jurka</b>, Vollprofi und "alter Hase"(650€/Std), der seine Dienste jedem zur Verfügung stellt, der das notwendige Kleingeld mitbringt - und offen dazu steht. <b>K. Lauterbach</b> SPD über Einflussnahme.</p>			
<b>W037</b>				
<b>W038</b>				
<b>W039</b>	frei			
<b>W040</b>	<p><b>27/10/13/1238MB/BR2</b> - ZFG-</p> <p><b>Über Drohnen und die Automatisierung des Krieges</b></p> <p>Von Christian Schiffer</p> <p>Der Generator taucht ein in die schaurige Welt der Kriege von morgen, setzt sich dabei mit Isaac Asimovs Robotergesetzen und dem Terminator auseinander und stellt die Frage: Wie menschlich muss es im Krieg eigentlich zugehen?</p> <p>2012 wurden beim US-Militär erstmals mehr Drohnen- als Kampfpiloten ausgebildet. Drohnen werden nicht nur in Pakistan und im Grenzgebiet von Afghanistan eingesetzt, sondern auch in Somalia und im Jemen. Und bald sollen Drohnen auch den Krieg gegen die Drogen unterstützen. Im Juni 2012 kündigte die US-Regierung an, Drohnen nach Lateinamerika verlegen zu wollen. Auch die Bundeswehr möchte demnächst bewaffnete Drohnen anschaffen.</p> <p>Doch nicht nur in der Luft entzieht sich der Mensch dem Kriegsgeschehen, sondern auch am Boden: 12.000 Roboter sind angeblich schon im Irak im Einsatz, sie räumen Minen und Sprengfallen, können aber auch bewaffnet werden und so Jagd auf Aufständische machen.</p> <p>Kritiker befürchten, dass das Töten mit Hilfe von Drohnen und Robotern immer banaler, immer leichter wird und die Skrupel sinken, militärische Mittel einzusetzen um Konflikte zu lösen. Befürworter erinnern an die Pflicht, die eigenen Soldaten zu schützen. Doch die ethischen und moralischen Fragen könnten in Zukunft noch drängender werden, dann nämlich, wenn Maschinen irgendwann den menschlichen Soldaten gleich ganz ersetzen - und selbstständig über Leben und Tod entscheiden.</p> <p>Der Zündfunk Generator taucht ein in die schaurige Welt der Automaten-Kriege von morgen, setzt sich dabei mit Isaac Asimovs Robotergesetzen, dem Terminator, und Blade Runner auseinander und stellt die Frage: Wie menschlich muss es im Krieg eigentlich zugehen?</p>	<p><b>Wenn Roboter töten</b></p> <p><b>ZFG</b></p>	<p><b>55:00</b></p>	
<b>W041</b>	<p><b>27/10/13/ 464MB/SWR2</b></p> <p><b>Briefe deutscher Soldaten aus Afghanistan</b></p>	<p><b>Feldpost</b></p>	<p><b>HS</b></p>	

Tr.	DB_020	zeit
	<p>Nach der Edition im SZ-Magazin von Marc Baumann, Martin Langeder, Mauritius Much, Bastian Obermayer und Franziska Storz</p> <p>Elf Jahre haben deutsche Soldaten in Afghanistan gekämpft. Seit diesem Sommer hat der Truppenabzug begonnen. Als die Bundeswehr vom Vorhaben des SZ-Magazins erfuhr, Feldpostbriefe zu veröffentlichen, versuchte sie, das zu verhindern. Denn diese Briefe bieten einen bestürzenden Einblick in den beklemmenden Alltag vor Ort. Die Soldaten erzählen offen von schrecklichen Anschlägen und quälender Langeweile, von gefährlichen Einsätzen und den Einheimischen, von Wut, Rührung und Tod.</p> <p><b>Marc Baumann und Bastian Obermayer</b> sind Redakteure beim SZ-Magazin. Diese fünf Herausgeber haben Briefe, E-Mails und SMS von Soldaten aus Afghanistan gesammelt und im SZ-Magazin zusammengestellt. Dafür wurden sie 2010 mit dem Henri-Nannen-Preis ausgezeichnet.</p> <p>Mit: Nils Bormann, Fabian Hinrichs, Oliver Stritzel, Felix von Manteuffel, Arndt Schwering-Sohnrey, Fabian Busch u.a.</p> <p>Hörspielbearbeitung und Regie: Antje Vowinckel (Produktion: SWR 2011)</p>	
W042	<p><b>27/10/13/ 181MB/SWR2</b> Wissen-Aula - <b>Problemlöser</b> wichtige Philosophen und ihre Konzepte (9_13) Martin Heidegger - das Problem des Seins <span style="float: right;">Von Wilhelm Vossenkuhl</span></p> <p>Das Rätsel des Seins lässt sich nicht mit einer dünnen logischen Begrifflichkeit und einer ebenso dünnen Rationalität ergründen. Dem Sein muss man zuhören können bei seinen Entfaltungen und Realisierungen, man muss ihm eine neue adäquate Sprache bereitstellen, man darf es vor allem nicht zu einem bloßen Erkenntnisobjekt degradieren. Genau das beschreibt Heideggers ambitioniertes philosophisches Großprojekt. Wilhelm Vossenkuhl, emeritierter Professor für Philosophie, zeigt, wie Heidegger sich dem Sein genähert hat.</p>	30:00
W043		
W044	<p><b>27/10/13/138MB/WDR</b> 5 - Dok 5 <b>Kaufen statt töten</b> <b>FEAT</b> <b>Von Christian Blees und Alessandro Alviani</b></p> <p><b>Die italienische Mafia</b> ist längst fest in der deutschen Gesellschaft verankert. 80 Prozent ihrer Gewinne gehen nach Deutschland, um hier gewaschen zu werden. Das Feature zeigt, wie die Mafia hierzulande im Verborgenen agiert.</p> <p>Durch die Morde von Duisburg im August 2007 wurde dies weiten Kreisen der Bevölkerung erstmals bewusst. Doch weil neue Gewalttaten ausblieben, war es mit der allgemeinen Aufmerksamkeit schnell wieder vorbei. So konnte die Bundesrepublik in den vergangenen Jahren unbemerkt zu einem Paradies für Geldwäscher werden. „80 Prozent der Gewinne gehen nach Deutschland“, schätzt der italienische Staatsanwalt Raffaele Mazzotta. Eisdielen, Pizzerien und Maklerbüros waschen Millionenbeträge und deutsche Strohmänner arbeiten in seriös erscheinenden Unternehmen. Das Feature begibt sich auf Spurensuche und zeigt, wie die Mafia hierzulande im Verborgenen agiert.</p> <p>Produktion: SWR 2013 <span style="float: right;">Redaktion: Frank Christian Starke</span></p>	55:00
W045	<p><b>27/10/13/75MB/WDR</b> 5- Tiefenblick <b>Die Berater</b> <b>FEAT</b> <b>Lobbyisten oder loyale Partner?</b> Serie in 4 Teilen von Dagmar Lorenz</p> <p>Sie beraten Politiker und Unternehmen, liefern wissenschaftliche Expertisen und erteilen Ratschläge für die private und berufliche Existenz: professionelle Beratungsdienstleister. Tiefenblick stellt die Beraterbranche vor.</p> <p>Die Bandbreite professioneller Beratungsdienstleistungen reicht vom weltweit tätigen Beraterkonzern, über die wissenschaftliche Stiftung bis hin zum Einzelcoach. Längst ist die Beraterbranche zum wichtigen Wirtschaftsfaktor geworden. Warum werden Berater engagiert? Welchen Einfluss haben sie? Und wie sehen sie selbst ihre Rolle? In vier Feature-Folgen nähert sich die Autorin Dagmar Lorenz dem Phänomen "Beratung" in ganz unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen.</p> <p>Der "Beruf" des Politikberaters ist wohl so alt wie die politischen Gemeinwesen selbst. Doch auch der Vorwurf der Interessenvertretung ist nichts Neues.</p>	25:00

Tr.	DB_020	zeit
	<p>Spätestens seit Niccolò <b>Machiavelli</b>, der vor genau 500 Jahren seine berühmte Beraterfibel "Il principe" ("Der Fürst") veröffentlichte, sind Politikberater mit dem Ruch behaftet, sich skrupelloser Strategien zu bedienen, um den Machterhalt ihrer jeweiligen Auftraggeber zu sichern. Aber wie ist es um die vermeintlich "grauen Eminenzen" in unserem demokratischen Gemeinwesen bestellt? Wie funktioniert Politikberatung heute? Und was hat Politikberatung mit Lobbying zu tun?</p> <p><b>Produktion:</b> 2013    <b>Redaktion:</b> Leslie Rosin</p>	
<b>W046</b>	frei	
<b>W047</b> xy	<p>02/11/13/822MB/DasErste - <b>Tagesschau</b> Jens Riewa  &gt; <b>Russland</b> nix gegen <b>Snowden</b> Befragung durch BRD-Gesandte. Kann jederzeit ausreisen. CDU Merkel und SPD Gabriel drücken sich vor Fragen. treffen Snowden <b>Ströbele</b>.  BRD-Regierung in der Klemme: läd sie Snowden zur Aussage ein gibts Ärger mit US.-Diplomatie tut sies nicht gibts den Verdacht, sie wolle nicht aufklären.  Britischer Geheimdienst sagt, das BRD die spionierten Daten der NSA mit genutzt haben.  &gt;<b>BRD Regierungsbildung:</b> Merkel + Gabriel haben Kompromissbereitschaft bei Koalitionsverhandlung betont.  &gt; BRD-<b>Kirchenvertreter</b> machen sich Bild über Jordanische Flüchtlinge und Hilfsgüter  &gt;Protest in Hamburg gegen <b>Flüchtlingspolitik</b> von BRD Bund und Ländern  &gt;Griechenland <b>tödlicher Anschlag</b> auf Rechtsextreme  &gt; <b>NATO-Manöver</b> in Osteuropa Rasmussen und die Eingreiftruppen  &gt;Russland und Japan haben Militärische Zusammenarbeit vereinbart.</p>	
<b>W048</b>	<p>02/11/13/ 887MB/ZDFinfo - <b>Drogen Amerikas längster Krieg</b> doku  Amerika befindet sich in einem Krieg, auch im Inneren des Landes. Es geht um den jahrzehntelangen mehr oder weniger erfolgreichen Kampf gegen den Drogenmissbrauch. Hier werden Milliarden von Dollar investiert. Auffällig ist, dass im Zusammenhang mit der Drogenkriminalität überdurchschnittlich viele schwarze Amerikaner involviert sind.  Was viele Menschen für unmöglich hielten, ist Wirklichkeit geworden. Amerika hat einen schwarzen Präsidenten. Die Hautfarbe von Barack Obama spielte erstaunlicherweise bereits in den Monaten und Wochen vor seiner ersten Wahl zum Präsidenten der USA keine große Rolle. Aber heißt das, dass der Rassismus in den USA endgültig der Vergangenheit angehört?  Der Dokumentarfilm widmet sich einem Problem, das im Wahlkampf nicht nur des Jahres 2008 keine große Rolle gespielt hat, dem Kampf gegen Drogen. Zwar werden Milliarden von Dollar zur Bekämpfung der Drogenkriminalität im In- und Ausland investiert, doch ohne dass ein Ergebnis sichtbar wird. Dabei sind vorwiegend schwarze Amerikaner betroffen, sowohl als Opfer als auch als Täter.  Filmemacher Eugen Jarecki analysiert den Zustand der amerikanischen Gesellschaft im Spiegel des Kampfes gegen Drogen und hat gleichzeitig einen Film über den Rassismus in den USA gemacht. Dabei geht es auch um die Frage, welchen Stellenwert die von Barack Obama geführte Regierung dem Kampf gegen Drogen beimisst und mit welchen Methoden sie dabei vorgeht</p>	16:00
<b>W049</b>	<p>02/11/13/1,3GB/ZDFinfo - <b>Gefährlicher Kick</b>  <b>Tödliche Droge auf dem Vormarsch</b> Film von Carsten Thureau  Innerhalb eines Jahres hat Markus 75.000 Euro für Crystal ausgegeben. Die synthetische Droge hat lange Zeit das Leben des 27-Jährigen bestimmt: "Es löst die Familie auf, es kontrolliert deinen Alltag. Partnerschaft, Finanzen, es geht alles den Bach runter", sagt Markus. In Deutschland gibt es immer mehr Abhängige wie ihn. Dagegen verzeichneten Heroin und Kokain deutliche Rückgänge. Die Droge kommt meist aus sogenannten Crystal-Küchen in Tschechien, doch mittlerweile wird auch hierzulande "gekocht". Für das Bundeskriminalamt eine besorgniserregende Entwicklung. Denn Crystal ist aufgrund des hohen Reinheitsgrades weit gefährlicher als andere Drogen. Crystal mache schnell süchtig und sei noch zerstörerischer als Heroin, warnen Ärzte. Die Mediziner wissen, dass die Droge Nervenzellen angreift und das Gehirn zerstört.</p>	30:00

Tr.	DB_020	zeit
	Die Dokumentation "Gefährlicher Kick" schildert die besorgniserregende Entwicklung von Crystal. Autor Carsten Thureau hat in Tschechien recherchiert und zeigt, wie offen auf Vietnamesenmärkten jenseits der deutschen Grenze gedealt wird. Er hat die deutsche Polizei in Bayern bei ihrer schwierigen Suche nach geschmuggelten Drogen begleitet. Von Apotheken erfährt er, wie einfach die giftige Droge herzustellen ist. Er spricht außerdem mit mehreren Crystal-Abhängigen in einer Reha-Klinik und erfährt, dass sie den gefährlichen Stoff sogar auf dem Schulhof kaufen.	
W050	<p>03/11/13/60MB/DLF - Essay und Diskurs <b>Politische Attentate</b> im 20. Jahrhundert (1/4) <b>Sarajevo oder: Die Lunte am Pulverfass Europa</b> Von Robert Gerwarth</p> <p>Der Atem der Geschichte wird spürbar, wenn durch politische Attentate die normalen Geschehensabläufe erschüttert werden. Durch einen Mord soll der Gang der Geschichte herumgerissen werden. Meist nehmen die Attentäter anschließende Verfolgung und Hinrichtung in Kauf. <b>gut gut!</b></p> <p>Aus Anlass des 50. Jahrestages der Ermordung von John F. Kennedy widmen wir eine vierteilige Essayreihe den "Politischen Attentaten im 20. Jahrhundert". Der in Dublin lehrende Historiker Robert Gerwarth untersucht in der ersten Folge die Ermordung des österreichischen Thronfolgers Erzherzog Franz Ferdinand von 1914.</p> <p>Der 28. Juni 1914 war ein strahlend schöner Sommertag. Die bosnische Hauptstadt Sarajevo erlebte nach einigen regennassen Wochen eine unverhoffte Wiederkehr des Sommers. Die Terrassen der Cafés waren gut gefüllt und die öffentlichen Plätze und Promenaden voller Leben. Entlang der mit bosnischen und österreichisch-ungarischen Fahnen geschmückten Wasserpromenade am Miljacka-Fluss hatten sich neben den üblichen Sonntagsspaziergängern Tausende Schaulustiger eingefunden, schließlich erwartete die Stadt an diesem Tag hohen Besuch: Der Thronfolger der k. und k. Monarchie Erzherzog Franz Ferdinand und seine Frau Sophie hatten sich zur offiziellen Visite angekündigt. Seine bosnischen Untertanen wollten ihm einen würdigen Empfang bereiten.</p> <p>Doch die Festtagsstimmung täuschte. Sowohl die lokalen Honoratioren als auch die prominenten Gäste wussten, dass nicht alle Bewohner Sarajevos dem Besuch des künftigen Kaisers entgegenfieberten. Seit Bosnien im Rahmen der "Annexionskrise" von 1908 unter österreichisch-ungarischer Verwaltung stand, hatte sich das Verhältnis zwischen Wien und den bosnischen Serben zunehmend verschlechtert. Insbesondere serbische Nationalisten, beflügelt durch die Waffenerfolge Belgrads in den zwei Balkankriegen von 1912 und 1913, sahen in den Habsburgern das größte Hindernis für die Verwirklichung ihres Traumes: der Errichtung eines großserbischen Reiches unter Einschluss Bosniens und Herzegowinas.</p> <p><b>hört sich integer an! lässt die Parallele zum SPD-Krieg gegen Serbien deutlich werden! unannehbare Forderung als hinterhältige Kriegsprovokation, wie in jüngster Vergangenheit wiederholt geschehen Auch die uneingeschränkte Solidaritätserklärung!</b></p>	55:00
W051		
W052		
W053	<p>03/11/13/75MB/NDR-Info - Das Forum - <b>Streitkräfte und Strategien</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Stillschweigende Zustimmung? Pakistan und der geheime US-Drohnenkrieg</li> <li>2. Was kommt nach Afghanistan? NATO denkt nach, über ihre künftige Rolle</li> <li>3. Nicht mehr zeitgemäß? Der kritische Arbeitskreis Darmstädter Signal ohne Resonanz bei aktiven Bundeswehrosoldaten</li> <li>4. SARah statt SAR-Lupe – Neue Radar-Satelliten für die Bundeswehr</li> </ol>	28:00
W054	<p>03/11/13/182MB/ SWR2 Wissen_ Aula - <b>Kunst als Überlebensmittel</b> Die darwinistischen Aspekte der Kreativität Von Thomas Junker</p> <p>Seit Charles Darwin vor 150 Jahren seine berühmte Theorie der natürlichen Auslese veröffentlicht hat, steht auch die Frage nach den biologischen Ursachen und Funktionen der Kunst im Raum. Hat kreatives</p>	30:00



Tr.	<b>DB_020</b>	zeit
	Handeln einen direkten Nutzen für die menschliche Gemeinschaft oder entstand es als entbehrlicher Nebeneffekt anderer Gehirnaktivitäten? Wie wahrscheinlich ist es, dass Kunst eine pure Lusttechnologie ist, eine Droge? Oder ist es ganz anders: Verdanken wir der Kunst unser Überleben, war sie der Motor der Evolution des Geistes? Professor Thomas Junker, Biologe an der Universität in Tübingen, erläutert die evolutionsbiologischen Aspekte der Kunst.	
<b>W055</b>	03/11/13/2,4GB/ZDFinfo - Die Deutschen II - 7_ <b>Karl Marx und der Klassenkampf</b> "Karl Marx und der Klassenkampf", zeigt das Leben eines Mannes, der Weltgeschichte geschrieben hat. Der Vordenker des Kommunismus wirkt in vielen Ländern Europas, seine Vision einer klassenlosen Gesellschaft machen den streitbaren Draufgänger zum einflussreichsten Deutschen der Moderne. Die Hälfte seines Lebens verbringt Karl Marx als politisch Verfolgter im Exil. In Paris, Brüssel und London wird er zum Zeugen der Revolutionen und Umwälzungen des 19. Jahrhunderts. In seinem Hauptwerk „Das Kapital“ wirft er einen radikalen neuen Blick auf die Welt und das Geld, doch erst nach seinem Tod wird die Sprengkraft seiner Ideen ihre durchschlagende Wirkung entfalten – wenngleich nicht unbedingt im Sinne des Erfinders. Der Film zeigt auch den wenig bekannten Privatmann und Familienvater Karl Marx.	<b>45:00</b>
<b>W056</b>	03/11/13/1,7GB/ZDFinfo - Die Deutschen - <b>Robert Blum und die Revolution</b> Die Deutschen (8/9) Werdegang und Wirken des liberalen Leipziger Stadtverordneten Robert Blum stehen geradezu prototypisch für das revolutionäre Ringen um mehr Demokratie in Deutschland. Mit Leidenschaft kämpfte er für eine echte Teilhabe des Volkes an der Macht und glaubte dabei an einen friedlichen Wandel auf dem Boden von Recht und Verfassung. - Achte Folge der neunteiligen mentarreihe zur Geschichte der Deutschen. Freiheit und Einheit, das waren die Ziele vieler Deutscher, die genug von polizeistaatlicher Bevormundung und Fremdbestimmung hatten. Im März 1848 wurden aus braven Untertanen entschiedene Barrikadenkämpfer - ob in Wien, Berlin oder anderen Städten. Es war ein Volksaufstand, wie es ihn nie zuvor in der deutschen Geschichte gegeben hatte. Bauern verbrannten die Grundbücher ihrer Gutsherren, Tagelöhner, Handwerker und Studenten lieferten sich blutige Straßenschlachten mit fürstlichen Soldaten. Die Fürsten sahen sich gezwungen, ihre Regierungen auszutauschen und Mitsprache zu gewähren. Zum ersten Mal trat am 18. Mai 1848 in der Frankfurter Paulskirche eine frei gewählte Nationalversammlung zusammen, um über Grundrechte und die nationale Einheit zu beraten: Dies war die Geburtsstunde der Demokratie in Deutschland. Einer der maßgeblichen Wortführer der Paulskirche war Robert Blum.	<b>40:00</b>
<b>W057</b>	03/11/13/2GB/ZDFinfo - Die Deutschen - <b>Wilhelm und die Welt</b> Die Deutschen (10/10) "Zu Großem sind wir noch bestimmt, und herrlichen Tagen führe ich Euch entgegen", verkündete der junge Hohenzollern-Kaiser Wilhelm II. 1892, zu Beginn der Epoche, die später nach ihm benannt wurde. Für die Mehrheit des deutschen Bürgertums wurde er zum Sinnbild eigenen Strebens nach Glanz und Größe. - Letzte Folge der zehnteiligen mentarreihe zur Geschichte der Deutschen. Die Fassade von Pickelhauben und Paraden war symptomatisch für die "verspätete Nation". Der Pomp überspielte vieles. Die innere Einigung Deutschlands war ins Stocken geraten, der junge Staat blieb in sich gespalten. Alte territoriale wie konfessionelle Gegensätze boten Konfliktstoff, im industriellen Aufschwung taten sich tiefe soziale Gräben auf. Der Reichstag, allen voran die stark anwachsende Sozialdemokratie, forderte mit der Zeit ein Ende des "persönlichen Regiments" Wilhelms II. Der Kaiser beschimpfte die Partei der Linken als "vaterlandslose Gesellen". Wilhelm II. verfolgt andere Visionen als der Gründungskanzler Bismarck. Dieser hatte der Welt vor Augen führen wollen, dass sich der neu gegründete Staat friedlich in das Konzert der Mächte einfügen konnte. Der junge Hohenzoller aber wollte Kaiser einer Weltmacht sein, die mit den anderen Großmächten mithalten konnte. "Am deutschen Wesen", hieß es in nationalistischen Kreisen, "solle die Welt genesen", notfalls unter militärischem Druck. So bildete sich ein internationales Bündnis gegen Wilhelms Reich. Der daraus resultierende Erste Weltkrieg wurde zum ersten industriellen Vernichtungskrieg, zur Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts. Die zehnteilige mentarreihe zur Geschichte der Deutschen spannt den Bogen von den Anfängen unter	<b>40:00</b>

Tr.	DB_020	zeit
	Otto dem Großen im 10. Jahrhundert bis zur Ausrufung der ersten deutschen Republik durch Philipp Scheidemann im November 1918. Sie zeichnet ein Jahrtausend wechselvoller Vergangenheit nach und rekonstruiert die Entstehungsgeschichte einer "föderativen Nation".	
W058	<b>03/11/13/10MB/Bayern 2 Nachrichten</b> >Streit über PKW-Maut überschattet Koalitionsverhandlungen >Bundestagsausschuss will Snowden befragen >Volksentscheid über Stromversorgung in Berlin scheitert	05:00
W059	<b>04/11/13/1,8GB/3sat - Kulturkrieger in Gaza</b> <b>Reportage von Katrin Sandmann</b> Gaza wird oft als "größtes Gefängnis der Welt" bezeichnet. "Hier lebt eine ganze Generation ohne Hoffnung", erzählt der Schriftsteller Atef Abu Saif der Reporterin Katrin Sandmann. 1,7 Millionen Palästinenser drängen sich auf einer Fläche, die ungefähr so groß wie Bremen ist. Sie sind regelrecht eingeschlossen zwischen Israel und Ägypten. Der Flughafen existiert nicht mehr, das Mittelmeer wird von der israelischen Marine überwacht, nach Israel einreisen darf fast niemand. Die islamistische Hamas Regierung, nicht eben Freunde der Meinungsfreiheit, befindet sich in einer Art bewaffneter Dauerfehde mit Israel.  Erst jüngst lag Gaza wieder tagelang unter israelischem Bombardement, nachdem militante Palästinenser zuvor Israel mit einem wahren Raketenhagel überzogen hatten. Wenn künstlerische Inspiration sich also aus Meinungs- und persönlicher Freiheit nährt, arbeiten die Künstler in Gaza unter denkbar schlechten Ausgangsbedingungen.  Für eine neue "Kulturkrieger"-Folge begibt sich Katrin Sandmann in Gaza auf die Suche nach jungen Künstlern - und kann sich kaum retten vor Einladungen zu Vernissagen, Theaterpremieren und spontanen Kunstevents. In einem völlig überfüllten Flüchtlingslager wird sie Zeugin der ersten Kinoproduktion im Gazastreifen. Und sie lernt von "Gaza Parkour", wie man trotz allem Mauern überwindet. <i>AGITPROP der Kommentatorin ...riss die Macht an sich!</i>	30:00
W060	<b>04/11/13/19MB/DKULTUR-Radiofeuilleton die Zukunft der Mikrokredite</b> <b>Über die Studie von Volkswirtschaftler Phillip Marder</b> ...weltweit über 200Mill. Mikro Kreditnehmer Kleinkredite, da wird man auch genug positive Fälle finden, ...dabei wird viel verschleiert. Der Normalfall aber ist anders ... in erster Linie verdienen die Kreditgeber! (Quelle: Mix Market). Am Beispiel Indien und das platzen der ersten Platzen einer Kleinkreditblase. Verschuldung. Ghana ...aber nur erstmal Zugang zu Krediten, was bringt das? .Der ideale Grundsatz in Ordnung, ins Geschäft kam die Kreditvergabe aber mit Beginn der wirtschaftlichen Verschärfung des jeweiligen Landes. <b>Hilfe nur auf Kredit!</b> Wöchentliche Rückzahlung erzeugt Überblick und Disziplinierung über Schuldnerverhalten! Erzeugte schwere Auswüchse. Wichtig ist aber auch eine andere Verteilungsgerechtigkeit.	10:00
W063	<b>04/11/13/7MB/DLF Nachrichten</b> >Koalitionsvereinbarung (CDU/SPD) Zwangsabbat für Kassen soll zukünftig dauerhaft bei 7% liegen >DB neue Mitarbeiterregelung >BRD-Regierung ermahnt Ägyptische Regierung zur Einhaltung rechtsstaatlicher Grundsätze im Prozess gegen Mursie. > Freihandelsabkommen USA-EU zweite Runde	03:50
W064	<b>04/11/13/18MB/DLF -Hintergrund Die Politik in Funk und Fernsehen</b> <b>Bundesverfassungsgericht verhandelt über den ZDF-Staatsvertrag</b> Von Brigitte Baetz Der öffentlich-rechtliche Rundfunk muss staatsfern organisiert sein – so will es das Grundgesetz und die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts. Doch wie staatsfern ist das Zweite Deutsche Fernsehen organisiert? Darüber entscheiden nun die Richter.  <p>Der öffentlich-rechtliche Rundfunk muss staatsfern organisiert sein – so will es das Grundgesetz und	

Tr.	DB_020	zeit
	<p>die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts. Doch wie staatsfern ist das Zweite Deutsche Fernsehen organisiert? Sehen Sie, woanders ist das immer so getrennt. Hier die Politiker, da die Journalisten. Ich mein, die Politiker, die müssen nicht erst umständlich anrufen, um sich zu beschweren, die sitzen ganz oft bei uns im Haus. So karikierten die Kabarettisten Oliver Welke und Christine Prayon alias <b>Birte Schneider</b> in der Heute Show des ZDF den Ruf des eigenen Senders als einer Anstalt, in deren innere Angelegenheiten sich die Politik gerne einmischt. Der öffentlich-rechtliche Rundfunk muss staatsfern organisiert sein – so will es das Grundgesetz und die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts. Doch wie staatsfern ist das Zweite Deutsche Fernsehen organisiert? Immerhin sitzen allein im Verwaltungsrat des Senders fünf amtierende oder ehemalige Ministerpräsidenten. Mit dieser Frage wird sich das Bundesverfassungsgericht befassen müssen. Anlass sind zwei identische Anträge der Bundesländer Rheinland-Pfalz und Hamburg, die am Dienstag in Karlsruhe zur mündlichen Verhandlung anstehen. Das Urteil wird, so ist sich der Staats- und Medienrechtler <b>Hubertus Gersdorf</b> von der Universität Rostock sicher, weitreichende Auswirkungen haben - nicht nur für das ZDF, denn auch in den Sendern der ARD und des Deutschlandradios nehmen unter anderem Politiker die Aufsicht wahr. Das Bundesverfassungsgericht muss grundsätzlich zur Frage Stellung nehmen, ob Staatsvertreter in den Gremien des öffentlich-rechtlichen Rundfunks überhaupt sitzen dürfen. Bislang geht das Bundesverfassungsgericht davon aus, dass Politiker, auch eben Staatsvertreter, in den Gremien sitzen dürfen, zieht aber die Grenze zur Unzulässigkeit zur Verfassung wirklich dann, wenn dieser Einfluss beherrschend ist und jetzt geht es konkret beim ZDF darum, ob diese beherrschende Einflussnahme konkret nachweisbar ist. Die Causa Brender "<b>Nikolaus Brender</b>, Chefredakteur des ZDF" Eine Personalentscheidung war der Auslöser dafür, dass die Zusammensetzung der Aufsichtsgremien des Senders ausgerechnet im 50. Jahr seines Bestehens geprüft wird. 2009 nutzte der damalige hessische Ministerpräsident Roland Koch, Mitglied der CDU, seinen Einfluss im ZDF-Verwaltungsrat, um zu verhindern, dass der Vertrag von Chefredakteur Nikolaus Brender verlängert werden konnte – obwohl Intendant Markus Schächter dies beantragt hatte. Der parteilose Nikolaus Brender galt als unabhängiger Kopf, der auch seinen Redakteuren diese Unabhängigkeit nahezubringen versuchte; Ich darf Sie sehr bitten, keine Sympathien für die eine oder die andere Partei zu zeigen und vor allem auch als Journalist kritisch zu bleiben. In Medienkreisen geradezu legendär wurde Brenders Schirmherrschaft mit SPD-Kanzler <b>Gerhard Schröder</b> in der Elefantenrunde von ;Also ich sage nochmal, Herr Bundeskanzler, das sind Sie ja noch. - Das bleibe ich auch, Herr Brender, auch wenn Sie dagegen arbeiten. – Ob wir dagegen arbeiten? – Sie haben von Medienmacht und Medienkampagne geredet. – Zu Recht! – Ich weise darauf hin, dass der ARD und dem ZDF dies nicht vorzuwerfen ist. <b>Koch</b> begründete seine Ablehnung Brenders mit den Quoten der aktuellen Sendungen im ZDF. "Heute" und "Auslandsjournal" hätten seit der Amtszeit des Chefredakteurs Zuschauer verloren. Es sei die Pflicht des Verwaltungsrats, solche Negativentwicklungen zu erörtern, sagte Koch der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung". Eine Argu-Dokumentation, die nicht nur der Vorsitzende des ZDF-Verwaltungsrates, der rheinland-pfälzische Ministerpräsident Kurt Beck, als konstruiert und vorgeschoben bezeichnete. Auch Journalistenorganisationen und Staatsrechtler protestierten öffentlich gegen die von ihnen so bezeichnete "Missachtung der Rundfunkfreiheit". Brenders Vorgänger im Amt, <b>Klaus Bresser</b>, zeigte sich entsetzt; Ich dachte, wir wären längst weiter, hätten das hinter uns. Aber es ist die alte Unverschämtheit, die Unverschämtheit, sich Journalisten auszusuchen, die den Politikern in den Kram passen. <b>Roland Koch</b> aber blieb dabei: Er wollte Brender verhindern. Dabei wusste er eine Unionsmehrheit im Verwaltungsrat hinter sich, zu der auch der ehemalige CSU-Ministerpräsident Edmund Stoiber zählte. Die Union im Verwaltungsrat also weigerte sich, den Vertrag des Chefredakteurs zu verlängern – was sich als Bumerang für die Politik erwies. Denn noch bevor Brender ausgeschieden war, entwickelte sich eine Debatte über den Einfluss der großen Parteien auf das ZDF. Vor allem das halboffizielle Institut der sogenannten Freundeskreise, mittels derer sich der Fernsehrat organisiert – einer "schwarz", einer "rot" - geriet nun in die Kritik. Dort werden unter der jeweiligen Führung von Union und SPD Entscheidungen vorbereitet und Absprachen getroffen. Was lange Jahre stillschweigend geduldet worden war – die Postenvergabe als Ergebnis parteipolitischer Deals – wurde nun hinterfragt, meint die Leiterin des Fachdienstes epd medien <b>Diemut Roether</b>. ;Herr Koch hat hinterher, nachdem der Verwaltungsrat so entschieden hat, wie er entschieden hatte, wie Koch das wollte, hat er gesagt, wir haben so entschieden, weil wir es durften. Das klang mir sehr nach Machtpolitik, also nach dem Motto, wir dürfen diese Personalie bestimmen und deswegen bestimmen wir das so, wie wir wollen – egal, ob der Mann fachlich geeignet ist oder nicht. Vor allem aber die Grünen wollten die "Causa Brender", wie der Vorgang in der Presse genannt wurde, nicht auf sich beruhen lassen. <b>Tabea Rößner</b>, medienpolitische Sprecherin ihrer Fraktion, und damals neu im</p>	

Tr.	DB_020	zeit
	<p>Bundestag, war zuvor Redakteurin des ZDF gewesen. Wir haben mit Professor <b>Dörr</b> einen sehr renommierten Staats- und Medienrechtler beauftragt, eine Klageschrift, eine Antragschrift zu schreiben. Wir hatten auch die Möglichkeit, eine Normenkontrollklage zu machen. Das heißt also: Ein Viertel der Abgeordneten im Bundestag, die eine solche Antragschrift unterzeichnen, können diese Normenkontrollklage einreichen. Wir hatten mit den linken und den grünen Abgeordneten bis auf zwölf Stimmen auch dieses Viertel fast voll und es gab viele Abgeordnete der SPD und der FDP, es gab sogar welche bei der CDU, die sagten, dass sich überlegt hatten, diesen Antrag mit zu unterstützen. Dann wurden die aber von ihren Vorständen zurückgepfiffen und uns fehlten letztlich zwölf Stimmen, um diese Klageschrift tatsächlich einzureichen. Eine Normenkontrollklage, also eine Überprüfung von Gesetzen auf ihre Rechtmäßigkeit, kann von einem Viertel der Bundestagsabgeordneten, von den Landesregierungen oder der Bundesregierung angestrengt werden. Der öffentliche und parteiinterne Druck auf die SPD-geführten Länder wuchs, sich nicht länger zu weigern, den Staatsvertrag überprüfen zu lassen. Klageweg war unausweichlich. Der rheinland-pfälzische Ministerpräsident Kurt Beck, bekanntester Medienpolitiker seiner Partei und Vorsitzender des ZDF-Verwaltungsrats, versuchte einen Kompromiss auszuhandeln. Er plädierte dafür, den Staatsvertrag zu überarbeiten und so die Zusammensetzung der Gremien zu verändern. Beck sei jedoch gescheitert, weil die Union dies nicht mittragen wollte, sagt Marc Jan Eumann, Staatsminister in Nordrhein-Westfalen und Vorsitzender der Medienkommission beim SPD-Parteivorstand. Er sitzt selbst auch im Fernsehrat des ZDF, und zwar im Programmausschuss Chefredaktion. Der Klageweg sei unausweichlich gewesen. Hier ist Rheinland-Pfalz vorausgegangen, unterstützt von der Freien und Hansestadt Hamburg und auch mit einer Stellungnahme aus Nordrhein-Westfalen haben wir deutlich gemacht, dass die Zusammensetzung der Gremien im ZDF nach unserer Überzeugung nicht dem Gebot der Staatsferne hinreichend entsprechen. Schöner wäre es gewesen, die Länder hätten dieses selbst korrigiert. Das war im Länderkreis nicht möglich, ist am Widerstand der Unions-geführten Länder gescheitert. Deswegen hat sich das sozialdemokratisch regierte Rheinland-Pfalz dazu entschlossen, das Bundesverfassungsgericht anzurufen. Mit einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts kann die SPD genau so viel Einfluss auf Verwaltungs- und Fernsehrat des ZDF verlieren wie die Union. <b>Thomas Jarzombek</b> ist Bundestagsabgeordneter der CDU und Medienexperte seiner Partei. Er findet es ausdrücklich falsch, dass amtierende Ministerpräsidenten in Aufsichtsgremien des öffentlich-rechtlichen Rundfunks sitzen dürfen. Gleichzeitig wirft er der SPD Heuchelei vor. <b>Kurt Beck</b> beklagt sich selbst – hat die FAZ einmal getitelt, vor zwei Jahren glaube ich. Das ist auch die Absurdität des Ganzen. Dass man zwar einerseits irgendwie klagt, andererseits auch nicht in die Normenkontrollklage der Grünen mit eingestiegen ist, die natürlich viel konsequenter gewesen wäre. Und dass Kurt Beck heute immer noch im 15. Jahr Verwaltungsratsvorsitzender ist, mit <b>Olaf Scholz</b> gerade ein weiterer Ministerpräsident berufen wurde in den Verwaltungsrat, das zeigt nicht, dass da auch bei den Sozialdemokraten jemand ernsthaft eine größere Staatsferne möchte. Tabea Rößner von den Grünen muss schmunzeln als sie auf die Klage von Rheinland-Pfalz und Hamburg angesprochen wird. Hat doch die Ministerpräsidenten-Konferenz noch im Oktober mit <b>Reinhard Klimmt</b> einen ehemaligen SPD-Kollegen in den Fernsehrat entsandt - als Vertreter der sogenannten R-Gruppe, die diverse gesellschaftliche Bereiche wie Kinderschutz, Kultur und Wissenschaft abdecken soll. Man kann das so sagen, dass wir die SPD, Hamburg hat sich ja dann mit Olaf Scholz noch angeschlossen, dass man die zum Jagen tragen musste. Ein anderes schönes Bild ist: Man macht den Frosch zum Befürworter der Trockenlegung des Teiches. Doch wie sieht der Teich genau aus, wenn man in Tabea Rößners Bild bleiben will? Zusammensetzung der Gremien. Wie in anderen öffentlich-rechtlichen Anstalten führen zwei Gremien die Aufsicht über das ZDF. Da ist zum einen der Fernsehrat, der aus 77 Mitgliedern besteht. Er stellt Richtlinien für die Sendungen auf, wählt den Intendanten und berät diesen in Programmfragen. Der 14-köpfige Verwaltungsrat wiederum überwacht die Tätigkeit des Intendanten in Haushaltsfragen und segnet die Personalentscheidungen auf Direktorebene ab, unter anderem eben die des Chefredakteurs. In beiden Gremien sind Parteipolitiker prominent vertreten. Nach Ansicht des Staats- und Kommunikationsjuristen Hubertus Gersdorf ein Unding. Im ZDF ist die Beletage der deutschen Politik vertreten: Ministerpräsidenten, Mitglieder der Landesregierungen, der Bundesregierung, Mitglieder des Deutschen Bundestages, Mitglieder der Landtage. Spitzenpolitiker haben nach meiner festen Überzeugung im öffentlich-rechtlichen Rundfunk nichts zu suchen, weil diejenigen, die Gegenstand der Berichterstattung sind, nicht zugleich auf diese Berichterstattung Einfluss nehmen dürfen. Mitglieder im ZDF-F Fernsehrat sind unter anderem <b>Eva Christiansen</b>, Stabsleiterin im Bundeskanzleramt und Vertraute von <b>Angela Merkel</b>, Noch-Minister <b>Philipp Rösler</b>, die Parteienvertreter <b>Wolfgang Bosbach</b>, <b>Cem Özdemir</b>, <b>Christine Bergmann</b> und <b>Rainer Brüderle</b>. Diese starke Präsenz von</p>	

Tr.	DB_020	zeit
	<p>Politikern ist im ZDF-Staatsvertrag ausdrücklich vorgesehen. Vertreter des Bundes und der Länder, Vertreter der Bundestagsparteien sollen neben den Abgesandten der christlichen und jüdischen Religionsgemeinschaften und anderer so genannter gesellschaftlich-relevanter Gruppen, wie Gewerkschaften, Unternehmer- und Wohlfahrtsverbänden garantieren, dass alle bedeutsamen gesellschaftlichen Kräfte im Fernsehen eine Stimme bekommen und die Berichterstattung möglichst ausgewogen bleibt. Doch auch die Fernschratsmitglieder, die nicht an eine Partei oder eine Landes- oder Bundesregierung gebunden sind, werden von den Ministerpräsidenten mitbestimmt: Die Länderchefs wählen aus jeweils drei Vorschlägen eine Person aus. Nur die Kirchen und der Zentralrat der Juden bestimmen ihre Vertreter selbst. Im Verwaltungsrat wiederum sitzen fünf Vertreter der Länder und ein Vertreter des Bundes sowie acht vom Fernschrat bestimmte Abgesandte, die weder einer Regierung noch der Leitung einer Körperschaft angehören dürfen. Obwohl hier die Politiker in der Minderheit sind, wird dieses Gremium seit 15 Jahren von dem SPD-Politiker Kurt Beck geführt, der bis Januar auch Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz war. Weitere Mitglieder: Brandenburgs ehemaliger Landeschef <b>Matthias Platzeck</b>, Hamburgs Bürgermeister Olaf Scholz, die Ministerpräsidenten <b>Horst Seehofer</b> und <b>Stanislaw Tillich</b>. Der frühere Richter am Bundesverfassungsgericht <b>Dieter Grimm</b> gehörte selbst fünf Jahre lang als Unabhängiger dem Verwaltungsrat des ZDF an. Es geht ja bei dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk auf der einen Seite darum, dass er nicht vom Staat kontrolliert werden darf, denn der Staat ist sozusagen das Objekt der Berichterstattung des Rundfunks und auch der Kritik durch den Rundfunk. Das heißt, der Staat darf nicht dominant werden. Auf der anderen Seite darf der Rundfunk nicht unkontrolliert bleiben. Und deswegen die Idee, die als Idee eigentlich wunderbar ist: dann lässt man die Gesellschaft selber, vertreten durch ihre relevanten Kräfte, den öffentlich-rechtlichen Rundfunk kontrollieren. Und zu den relevanten Kräften gehört natürlich auch die Politik und gehören die politischen Parteien. Deswegen kann man sie nicht von vornherein ausschließen. Dass amtierende Politiker in den Aufsichtsgremien des ZDF eine einflussreiche Rolle spielen, ist paradoxerweise indirekt auf die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts zurückzuführen. 1961 hatte es in seinem ersten Rundfunkurteil die Pläne des damaligen Kanzlers <b>Konrad Adenauer</b> zur Gründung einer Deutschland-Fernsehen GmbH als verfassungswidrig eingestuft. Rundfunk müsse, so eine Lehre aus dem Dritten Reich, staatsfern organisiert sein und dezentral, also unter der Hoheit der Länder. Eine Entscheidung, sagt epd-Redakteurin Diemut Roether, die allerdings nicht dazu geführt hat, den Einfluss des Staates komplett zurückzudrängen. Ursprünglich wollte Adenauer ja einen zweiten Kanal gründen. Der sollte die Konkurrenz sein zur ARD, die er als zu links empfunden hat und er wollte wirklich das Deutschland-Fernsehen, also ein richtiges Staats-Fernsehen. Dagegen haben damals die Ministerpräsidenten opponiert und dadurch kam es dann zur Gründung des ZDF als Sendeanstalt der Länder, wo die Länder sich aber dann gleich mal in die Gesetze eben auch die entsprechende Vertretung in den Gremien hineingeschrieben haben. Zu viele Politiker beim ZDF. Das Bundesverfassungsgericht hat in einer Entscheidung über das hessische Privatrundfunkgesetz 2008 deutlich gemacht, dass Parteien nicht dem Staat zuzuordnen sind. Dementsprechend dürfen sie, wie andere gesellschaftliche Gruppen auch, an der Kontrolle des Rundfunks mitwirken. Allerdings, so die Richter, wiesen Parteien auch eine "besondere Staatsnähe" auf, die beim Grundsatz der Staatsfreiheit des Rundfunks berücksichtigt werden müsse. Das heißt, das Bundesverfassungsgericht dürfte bei der jetzt anstehenden Verhandlung vor allem prüfen, ob zu viele Politiker in Staatsämtern beim ZDF die Aufsicht führen und inwieweit auch Landtags- und Bundestagsabgeordnete der so genannten "Staatsphäre" zuzuordnen sind. Das ZDF und die Länderregierungen Bayerns, Hessens, des Saarlandes und Sachsens machen dagegen geltend, dass die föderale und parteipolitische Pluralität der Besetzung der ZDF-Gremien dazu führe, dass der Einfluss der Staatsvertreter vielen Brechungen unterliege. Der Anteil der Staatsvertreter betrage zudem in den Gremien jeweils unter 50 Prozent. Der Rostocker Verfassungsjurist <b>Hubertus Gersdorf</b> glaubt jedoch, dass jenseits aller Rechenspiele Spitzenpolitiker, vor allem amtierende Regierungschefs der Länder, nicht mit den anderen Vertretern gesellschaftlicher Gruppen gleichgesetzt werden können. Der eine hat ein Machtinteresse, der hat ein Darstellungsinteresse, der braucht den Rundfunk. Dementsprechend nimmt er viel stärkeren Einfluss. Wer ein bisschen von der Praxis versteht, weiß, dass die Ministerpräsidenten, die in entsprechenden Gremien sitzen, ganz anders vorbereiten, ganz anders vorbereiten können, Riesentischvorlagen auf den Tisch bringen, was normale Vertreter gesellschaftlich relevanter Gruppen schon gar nicht können. Dementsprechend reicht es nicht aus, numerisch zu sagen: haben wir ein Drittel, haben wir 35 Prozent, haben wir 40 Prozent. Faktisch ist der Einfluss eines Spitzenpolitikers viel größer. Diesen faktischen Einfluss können Sie nicht numerisch einfangen, der muss juristisch eingefangen werden. Doch nicht nur die Präsenz von Politikern in den Aufsichtsgremien kann die Staatsferne</p>	

Tr.	DB_020	zeit
	<p>öffentlich-rechtlicher Anstalten konterkarieren. Dieter Grimm, ehemals Verfassungsrichter und auch einst Verwaltungsratsmitglied des ZDF, gibt zu bedenken, dass die so genannten gesellschaftlich-relevanten Gruppen in den Aufsichtsräten nicht unbedingt ein Gegengewicht zur Politik bilden. Also der Fehler des Systems ist, dass die Vertreter der gesellschaftlichen Kräfte sich hinter Parteien verschanzen, weil sie sich offenbar von den politischen Parteien mehr Gewicht für ihr jeweiliges Interesse versprechen. Dann sind also die Gewerkschaften tendenziell hinter den Rundfunkratsvertretern der SPD, dann sind vielleicht die Unternehmer und ihre Vertreter hinter denen der CDU und dadurch wird das an sich gut ausgedachte System unterlaufen. Wie man das ändert, ist eine Frage, die ich mir lieber nicht stelle, weil ich keine gute Antwort darauf habe. Das Bundesverfassungsgericht, so kann man der Verhandlungsgliederung entnehmen, wird sich die Zusammensetzung der ZDF-Gremien und die Entscheidungsstrukturen, die dort ablaufen, sehr genau ansehen. Auch das "Gruppenverhalten", das beim ZDF-Fernsehrat durch die beiden sogenannten Freundeskreise von SPD und Union geprägt ist. Sollte Karlsruhe entscheiden, dass die Staatsferne des ZDF durch den Einfluss der Politik nicht hinreichend gewährleistet ist, wären nicht nur die Freundeskreise obsolet. Auch die Zusammensetzung der Gremien könnte grundlegend verändert werden: Neben einer geringeren Anzahl aktiver Politiker ließe sich eine Struktur denken, die auf die Veränderungen in der Gesellschaft Rücksicht nimmt – also beispielsweise auch Muslimen einen Platz im Fernsehrat einräumt. Eine solche Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts hätte nicht nur Auswirkungen auf den Mainzer Sender. In der Folge stünden auch die Aufsichtsgremien der anderen öffentlich-rechtlichen Anstalten der ARD und des Deutschlandradios auf dem Prüfstand. Mit einem Urteil wird erst im nächsten Jahr gerechnet. Mehr bei deutschlandradio.de <b>Links bei dradio.de:</b></p>	
	W066_frei	
	W067_frei	
W068	<p>06/11/13/39MB/3sat-heute ...wurde, oder wer hat <b>Arafat</b> (Palästina) vergiftet Christian Sievers aus Tel Aviv ... <b>Polonium 210</b> ist nicht irgend ein Gift! Hoch radioaktiv, da müssen staatl. Stellen oder ein mächtiger Geheimdiest dahinter stecken!</p>	00:75
W069	<p><b>06/11/13/12MB/Bayern 2 - Nachrichten</b> &gt; <b>Snowden - Stöbele</b> -politisches Asyl, BRD-Regierung und Angst vor Konflikt mit der US-Regierung &gt;die BRD-Regierung will offenbar den Behörden den <b>Zugriff auf Mautinformationen</b> gestatten! Damit könnten Polizei und Geheimdienste umfassende Bewegungsprofile erstellen! Innen <b>Min.Friedrich</b> diese Forderung auch <b>Teil der Koalitionsgespräche!</b> <b>Dabei wurde 2006 das Verbot der Mautdatennutzung gesetzlich festgeschrieben!</b> &gt; Arbeitskreis Steuerschätzung der Gemeinden mit voraussichtlichen Einnahmen &gt;Energiekonzerne agieren gegen Wirtschaftliche "Behinderungen"</p>	06:00
W070	<p><b>06/11/13/6,8MB/DLF - Kommentar Ausnahmen für Energiekonzerne</b> &gt;über die steigende Zahl der <b>Ausnahmen zur Ökostromsteuer</b>, einer Liste der Ausnahme Firmen und der Sturm der Unternehmerschaft. <b>CDU-Altmeier</b> lenkt ein: die Liste werde so nicht umgesetzt: dazu Georg Ehring: der Umweltmin. distanziert sich von der Liste aus seinem Haus! Und bei <b>SPD-Kraft</b> spielt diese Liste gleich keine Rolle, sollte aber! Beispiele für Fehlentwicklung der Ausnahmen</p>	03:50
W071	<p><b>06/11/13/14MB/DLF - Nachrichten</b> &gt;Widersprüchliche Aussagen zum <b>Tod von Arafat</b>. Schweizer Wissenschaftler haben Polonium 210 gefunden. &gt;<b>US-Kerry</b> hat israelischen <b>Siedlungsbau</b> in Palästina als <b>illegitim</b> kritisiert. &gt;BRD-Innen<b>Min Friedrich</b> spricht sich gegen ein <b>Asyl für Snowden</b> aus: er habe kein Recht, weil er kein politisch Verfolgter ist! <b>Ströbele</b> verlangte erneut Asyl für <b>Snowden</b>. Neue gesetzliche Grundlage für die Zusammenarbeit der US und BRD Geheimdienste schaffen! ...zu wessen Gunsten? &gt; <b>Krankenhäuser</b> sollen stärker als bisher nach ihren Behandlungserfolgen bezahlt werden.</p>	07:00



Tr.	DB_020	zeit
	Koalitionsthema, <b>Spahn</b> und <b>Lauterbach</b> >NSU- <b>Tschäpe</b> und die Benzinspuren an ihrer Kleidung <i>...das wäre die Rettung vor anderen Vermutungen!</i> > <b>Lammert</b> kein Verfahren wegen Aberkennung des Dokortitels! <i>...wasn Wunder!</i> > <b>Neuer Fleischskandal</b> in Niedersachsen (Bad Bendheim) Kennzeichnung und Urkundenfälschung tonnenweise Gammelfleisch mit "gutem" vermischt und in Umlauf gebracht zu haben.	
W072	<b>06/11/13/88MB/DLF</b> -zur Diskussion <b>Der NSA Skandal und seine Weiterungen</b> <b>Snowden</b> Autor: Remme, Klaus <b>Elmar Brock, Georg Maskelo USA, H.C. Ströbele, Carsten Vogt</b>	43:00
W073	06/11/13/162MB/Einsfestival <b>Food_Inc_ - Was essen wir wirklich</b> <b>USA-Initiative einer engagierten Farmerfamilie</b> <i>nur das Ende!</i> Ein Beispiel, wie unverantwortliches Handeln der Lebensmittelindustrie verändert werden kann. Nette politische Zielvorgaben mit praktischem Beispiel. ... Die Leute müssen aber anfangen gute Nahrungsmittel zu verlangen, dann liefern wir sie auch!	04:00
W074	06/11/13/96MB/NDR FS HH - NDR aktuell <b>Neuer Fleischskandal</b> in Niedersachsen (Bad Bendheim) Kennzeichnung und Urkundenfälschung tonnenweise Gammelfleisch mit "gutem" vermischt und in Umlauf gebracht zu haben. <b>Mattias Wolfshmidt</b> Foodwatch mit Hintergründen	02:00
W075	<b>06/11/13/11MB/NDR Info</b> -Das Infoprogramm <b>Banken und Steuerbetrug</b> Steuerbetrug Rückerstattung nie gezahlter Steuern im Aktiengeschäft trotz Gesetzgebung von 2012. Die Banken wussten "auf welch dünnen Eis" sie sich bewegt haben! Benedikt <b>Strunz</b> , <b>Peter Hornung</b> berichten. <b>HYPO-Vereinsbank, HSH-Nordbank</b> das Ausnutzen einer Gesetzeslücke und doppelte Anrechnung der Kapitalertragssteuer. <i>Papp-check</i> ex Steuerfahnder <b>Wehrheim</b> findet deutliche Worte. Viele Banker wussten genau, was sie taten. Dazu ein vertrauliches Schreiben. Steuerbetrug im 2Stelligem Milliardenbereich. <b>Gerhard Schick, kein Schuldbewusstsein.</b>	06:00
W076	06/11/13/80MB/tagesschau24-Tagesschau-Nachrichten <b>Banken und Steuerbetrug</b> wie W075 <b>die Staatsanwaltschaft ermittelt. Peter Hornung.</b> Dazu: Staatsrechtler <b>Carl-Christian Freidank</b>	02:00
W077	06/11/13/85MB/tagesschau24-Tagesschau-Nachrichten <b>Geheimdienstaffäre Snowden</b> >InnenMin. <b>Friedrich</b> schloss Asyl für <b>Snowden</b> aus. Geheimsitzung. SPD- <b>Oppermann</b> argumentiert: man könne Snowden keinen gesicherten Aufenthalt in BRD sichern. <b>Ströbele</b> widerspricht, man muss es nur wollen! CDU- <b>Pofalla</b> die Zusammenarbeit des <b>NSA</b> mit BRD soll auf eine neue Basis gestellt werden. <i>und wie soll die aussehen?</i>	01:50
W078	07/11/13/3,1GB/arte - <b>Sex in the Comix</b> Der erotische Comic feiert sein Comeback. Davon zeugen Luxus-Neuaufgaben der Meister des Genres und eine neue Autorengeneration, die sich dieser Kunstform bemächtigt. Aus Anlass eines der weltweit größten Comicfestivals, des "Festival International de la Bande Dessinée" im französischen Angoulême, begibt sich ARTE auf die Reise in die Welt des erotischen Comics, seiner bewegten Geschichte und seiner Rolle in der Gesellschaft.  Neben den sehr persönlichen Missgeschicken und Schwächen, die auf erotisch-sexuellem Gebiet lauern, geht es in diesen Werken auch um Fantasievorstellungen, Gesellschaftssatire und Zensur. Die Autoren sind legendäre Zeichner wie Robert Crumb, Milo Manara und Ralf König, gefolgt von Nachwuchstalenten wie Aurélie Aurita, Aude Picault und Zep. Durch die Sendung führt Molly Crabapple, entweder selbst im Bild oder als Kommentatorin. Die New Yorkerin ist eine ausgewiesene Kennerin des	50:00

Tr.	DB_020	zeit
	Faches: Sie begann ihre Karriere als Model, performt in Burlesque-Shows und illustriert selbst erotische Werke.	
W079	<p>07/11/13/1,6GB/Das Erste <b>Monitor</b> Nr. 654  <b>Überwachungsstaat</b> - Die geheuchelte Empörung der Bundesregierung  Bericht: Nikolaus Steiner, Frank Konopatzki, <a href="#">Monika Wagener</a></p> <p>Georg Restle: „Hallo und guten Abend, willkommen bei MONITOR. Man kann es für eine bodenlose Instinklosigkeit halten, oder aber für politisches Kalkül. Mitten hinein in den wohl größten Abhörskandal in der Geschichte der Bundesrepublik platzierte Innenminister Friedrich jetzt ein Papier, das eine lückenlose Überwachung der Bundesbürger ermöglichen soll - und ganz im Stil der NSA. Es sieht fast danach aus, als setze der Minister darauf, dass sich ein Großteil der Bevölkerung sowieso nur am Rande für die Enthüllungen eines Edward Snowden interessiert, und beim Thema Datenschutz eher wegschaut. Dabei geht es um das wichtigste Grundrecht unserer Verfassung. Um unser Privatleben, um unsere Intimsphäre, am Ende um unsere Menschenwürde.“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hans-Peter Friedrich (CSU), Bundesinnenminister (30. Oktober 2013)</li> <li>• Doch wie viel ist dem Minister der Datenschutz wert, wenn es um die eigenen Sicherheitsbehörden geht? MONITOR liegt der vertrauliche Forderungskatalog aus dem Bundesinnenministerium vor, eigens für die Koalitionsverhandlungen verfasst. In dem 30-seitigen Papier ist allerdings an keiner Stelle von mehr Datenschutz die Rede. Im Gegenteil, gefordert wird mehr Videoüberwachung an öffentlichen Plätzen, enthalten ist ein neuer Vorstoß zur Vorratsspeicherung von Daten und - besonders pikant - die Telekommunikationsüberwachung an deutschen Internetknoten soll ausgebaut werden</li> <li>• Gerhart Baum (FDP), Bundesinnenminister a. D.: „Das Papier ist insgesamt doch erschreckend, weil es auf die heutige Situation überhaupt nicht eingeht. Man kann doch nicht einfach so weitermachen, man muss doch jetzt erst mal sich mit der Situation, die durch das Ausspähen von außen entstanden ist, auseinandersetzen. Das geschieht überhaupt nicht und es ist immer nur von Verschärfungen die Rede.“</li> <li>• Wenn es nach dem Forderungskatalog des Innenministeriums geht, wäre es künftig möglich, die Internetkommunikation einer Person lückenlos zu überwachen. Egal ob Smartphone, W-LAN oder Internetcafé. Das geht am besten an so genannten Internetknoten, einer der weltgrößten ist in Frankfurt bei der Firma DE-CIX. Schon jetzt darf der BND an solchen Internetknoten für die Auslandsüberwachung bestimmte Daten filtern, E-Mails, Anrufe, Faxe, auf bestimmte Wörter hin durchsuchen. Doch bislang wird die Sammelwut der Dienste eng begrenzt. Die jetzt geforderten Maßnahmen gingen viel weiter, sagen Experten.</li> <li>• <b>Thilo Weichert</b>, Landesdatenschutzbeauftragter Schleswig-Holstein:</li> <li>• <b>Ulrich Maurer</b> (Die Linke), Mitglied G-10 Kommission: „Wie man das dann noch kontrollieren und überwachen soll, ist mir völlig unklar, ehrlich gesagt. Ich weiß nicht, ob die die Vorstellung haben, dass dann so eine Kommission, einen sozusagen Ermächtigungsbeschluss für die Abgreifung aller Knoten zu allen Zeiten fasst. So müsste es ja dann laufen - kann man ja dann nicht mehr auf Einzelfälle beziehen - eine völlig absurde Vorstellung.“</li> </ul> <p><b>Prof. Richard Aldrich</b>, Geheimdienstexperte, University of Warwick (Übersetzung MONITOR): „Es besteht das Risiko, dass Menschen unter Verdacht geraten, obwohl sie völlig unschuldig sind. Die stehen dann plötzlich auf einer No-Fly-Liste und dürfen nicht mehr in die USA einreisen, oder es wird ihnen eine Anstellung verweigert. So was kann Ihnen passieren, weil Geheimdienste wie jede andere Organisation auch mal Fehler machen. Und diese Fehler haben dann gravierende Folgen für die Menschen.“</p> <p>&gt;<b>Kranke Kassen Wie CDU und SPD privat Krankenversicherte im Stich lassen</b>  &gt;<b>Steuermilliarden für Bankenrettung</b> Das Täuschungsmanöver des Finanzministers</p>	30:00

Tr.	<b>DB_020</b>	zeit
	<p><b>Bericht:</b> <a href="#">Stephan Stuchlik</a>, Kim Otto</p> <p>Georg Restle: „Was wir Ihnen jetzt zeigen, ist rekordverdächtig. Das womöglich am schnellsten gebrochene Wahlkampfversprechen der Bundeskanzlerin. Und das ausgerechnet beim Thema Finanzkrise. Noch im Wahlkampf hatten Angela Merkel und Wolfgang Schäuble versprochen, dass bei künftigen Bankenrettungen in Europa die Steuerzahler geschont werden sollten. In Zukunft sollen die Verursacher ran, sprich die Gläubiger und Aktionäre der Banken. Und heute? Hat der Finanzminister klammheimlich eine Kehrtwende vollzogen. Ganz offensichtlich setzt Wolfgang Schäuble auf die Vergesslichkeit der Wähler. Oder darauf, dass bei den Details der Bankenrettung sowieso niemand so genau hinschaut.</p> <p><b>Angela Merkel:</b> „Wir wollen nicht, dass die Steuerzahler Banken retten müssen, sondern dass Banken sich selber retten.“</p> <p><b>Wolfgang Schäuble:</b> „Wenn Banken insolvent werden, dann können nicht die Steuerzahler das Risiko übernehmen, das müssen dann schon diejenigen, die in guten Zeiten mit Banken und mit Geldanlagen Geld verdienen. Die tragen auch das Risiko.“</p> <p><b>Prof. Stephan Paul</b>, Uni Bochum</p> <p><b>Sven Giegold</b> (B'90/Die Grünen), Finanzausschuss Europa-Parlament: „Ich werfe der Bundesregierung Wählertäuschung vor. Vor den Wahlen hat Herr Schäuble einen Kompromiss im Rat als großen Erfolg verkauft, der sagt, dass in Zukunft eben Banken nicht mehr von Staaten gerettet werden sollen, sondern die Gläubiger bezahlen. In Wirklichkeit befindet sich in dieser Richtlinie eine Ausnahmegesetzgebung, die im Grunde der ganzen Idee dieser Richtlinie zuwiderläuft und doch im großen Umfang ermöglicht, <i>papp-check</i></p> <p><b>Markus Ferber</b> (CSU), Finanzausschuss Europa-Parlament:</p> <p><b>Prof. Martin Hellwig</b>, Max-Planck-Institut Bonn: „Für jeden Gläubiger ist es schlimm, wenn er Verluste macht. Aber wenn wir die Gläubiger aus der Haftung nehmen, kriegen wir eine Verschuldungsmaschine bei den Banken, die sich weiter und weiter aufblähen wird. Und die nächste Krise kommt bestimmt.“</p> <p>Und diese Krise könnte so richtig teuer werden. Nach einer Untersuchung der Wirtschaftsprüfer von Ernst &amp; Young steht fest: Die Gesamtsumme, die den EU-Banken fehlt, beläuft sich auf 949 Milliarden Euro, das ist achtmal das Budget der Europäischen Union.</p> <p><b>&gt;Vom Amt auf die Straße Wie junge Arbeitslose in die Obdachlosigkeit getrieben werden</b></p>	
<b>W080</b>	<p>07/11/13/3,3GB/Einsfestival      <b>Bama der Gorillamann</b>      Tierfilm</p> <p><b>Bama der Gorillamann    Ein Film von Nicky Lancaster</b></p> <p>Alfred Bama, Tierpfleger in Kamerun, ist ein Gorilla-Flüsterer. Seit vielen Jahren kümmert er sich liebevoll um die großen Menschenaffen im Limbe Wildlife Centre, einer Auffangstation für Gorilla-Waisen. Bamas Mission ist es, ihnen ein artgerechtes Leben zu bieten. Die großen Menschenaffen akzeptieren den sympathischen Tierpfleger wie niemanden sonst - fast so, als wäre Bama einer von ihnen.</p> <p>Mit dem Gorilla-Weibchen Nyango verbindet ihn eine besonders innige Freundschaft. Vor 15 Jahren wurde Nyangos Mutter von Wilderern erlegt und die kleine Nyango an eine Missionarsfamilie verkauft. Die Gorilla-Waise hatte Glück im Unglück - die Familie brachte das Tier in das Limbe Wildlife Centre, wo sich Bama bis heute liebevoll um sie kümmert. Nyango ist weltweit der einzige Cross River Gorilla, der in Gefangenschaft gehalten wird. Ein Menschenaffe, der noch vor Kurzem als ausgestorben galt. Der Cross River Gorilla ist eine extrem seltene Unterart des Westlichen Flachlandgorillas. Wissenschaftler befürchten, dass es keine 250 Tiere dieser Art mehr im Grenzgebiet von Kamerun und Nigeria gibt.</p> <p>Bama erfüllt sich seinen größten Wunsch und macht sich auf die Suche nach Nyangos wilden Verwandten. Auf seiner Reise durch den Nordwesten des Landes wird ihm klar, wie sehr die seltenen Menschenaffen bedroht sind: Noch heute werden sie als "Bushmeat" gejagt und gehandelt, die Babys der getöteten Tiere verkauft. Palmölplantagen und Feuer durchschneiden die letzten Gebiete, in die sich die Cross River Gorillas zurückgezogen haben. Wird Bama die Verwandten Nyangos tatsächlich finden? Der Film erzählt die Geschichte einer besonderen Freundschaft zwischen dem Tierpfleger Alfred Bama und dem Gorilla-Weibchen Nyango und zeigt die weltweit ersten Aufnahmen der Cross River Gorillas in der</p>	45:00

Tr.	DB_020	zeit
	Wildnis.	
	<b>W083 frei</b>	
<b>W084</b>	<p><b>10/11/13/138MB/B2-ZFG - Kleine Geschichte des Underground Comix</b></p> <p>Underground Comix haben die Welt verändert - so wie Rock'n'Roll, bedruckte T-Shirts, freie Liebe, Meinungsbuttons, Drogen, Sit-Ins und Pop Art. Ende der 1960er Jahre gab es in den USA eine Comic-Explosion: Zornige junge Zeichner wollten sich nicht länger den Restriktionen des amerikanischen „Comics Code“ unterwerfen. Neue Verlage wie Rip Off Press oder Kitchen Sink Press brachten Robert Crumbs autobiographische Comic-Geschichten oder Gilbert Sheltons „Freak Brothers“-Abenteuer unters Hippie-Volk. Nach Deutschland kamen die sogenannten ‚Underground Comix‘ mit den legendären „U-Comix“-Heften, die im Sommer 2013 einen Neuanfang versuchen. Underground Comix haben die Welt verändert – so wie Rock’n’Roll, bedruckte T-Shirts, freie Liebe, Meinungsbuttons, Drogen, Sit-Ins und Pop Art. Underground Comix haben gezeigt, dass man die Welt anders sehen kann, dass man andere Geschichten zeichnen kann als die von Superhelden und illustrierten Klassikern. Sie haben gezeigt, dass es nichts gibt, das man nicht als Comic ausdrücken kann. Und meistens haben sie auch noch richtig Spaß gemacht.</p>	55:00
<b>W085</b>	<p><b>10/11/13/60MB/DLF-Forschung aktuell-Wissenschaft im Brennpunkt Mehr CO2, bitte!</b></p> <p><b>Ein Treibhausgas als Rohstoff</b> Von Volker Mrasek</p> <p>Rund 30 Milliarden Tonnen Kohlendioxid pusten Kraftwerke, Industrieanlagen und Verkehr weltweit in die Luft - Jahr für Jahr. In Zukunft soll das Treibhausgas wo immer möglich aufgefangen, in Tiefengesteinen unter Tage eingelagert und so unschädlich gemacht werden. Doch könnte das ungeliebte Verbrennungsendprodukt, das es quasi frei Haus gibt, nicht auch als Rohstoff taugen? Tatsächlich macht die chemische Industrie schon hier und da Gebrauch von CO2. Befeuert durch die Klimaproblematik, tüfteln Chemiker jetzt intensiver denn je daran, Kohlendioxid in wichtige Stoffsynthesen einzubinden, auch deshalb, weil die organische Kohlenstoffchemie unabhängiger vom endlichen Erdöl werden soll. Die Mission ist keine leichte, das Molekül nämlich überaus reaktionsträge und nur mit viel Energie zum Leben zu erwecken. Zudem sind die Möglichkeiten der stofflichen Nutzung von Kohlendioxid eher bescheiden, verglichen mit den gewaltigen Emissionen des Treibhausgases. Der Beitrag, den eine grüne CO2-Chemie zu Klimaschutz und Ressourcen-Sicherheit heute und in Zukunft leistet - wie groß kann er tatsächlich sein?</p>	30:00
<b>W086</b>	<p>10/11/13/716MB/ZDF - <b>Berlin direkt</b> Thomas Walde</p> <p>&gt; <b>Eckard von Klaeden</b> wechsel zu <b>Daimler Benz, Co2-Grenzwerte</b>, Matthias <b>Wissmann</b> ehem. CDU-VerkehrsMin. heute Präs. Verband der Automobilindustrie schreibt an die "Liebe Angela"! ...überzogene Regulierungen dürfen sich nicht gegen gesunde Industriekerne wenden. Mit herzlichem Gruß Dein Mathias <b>Wissmann</b>. zu der Zeit war <b>von Klaeden</b> in entscheidender Position im Kanzleramt! Verquickung von Politik und Wirtschaft. Die Regierung will keinen Interessenkonflikt erkennen! Dazu auch <b>Jürgen Resch</b> Deutsche Umwelthilfe. InnenMin. <b>Friedrich</b> wiegelt ab: ...keine Karenzzeit, Transparenz herstellen, dann kann der Wähler entscheiden" ...<i>ja was denn?</i>  <i>Dann der <b>Wissmann</b> im Gespräch: gut gefragt Thomas Walde! <b>Wissmann</b> antwortet vorbei droht zum Schluss mit Arbeitsplätzen</i></p> <p>&gt;<b>die Kanzlerin Merkel:</b> ihr Auftreten absolutistisch. Auf ihre Webseite abgetaucht mit Video-Botschaften und beantwortet wichtige Fragen wie: ...dann ich auch, ab und an die Konferenzschaltungen der Bundesliga.. mach Hausmusik sehr gern, singe gern. Zur NSA: und ausspähen unter Freunden, das geht gar nicht! der Lückenfüller der "Regierungssprecher" <b>Steffen Seibert</b>. <b>Nico Fried:</b> die Kommunikation von Seiten der Regierungssprecher zur Regierung ist extrem defensiv geworden. ...dann noch aufschlussreiches <b>über Seibert</b> und die <b>Merkel</b> anhand von Maut ...<b>Merkel</b> hat den Zustand einer Hegemonie erreicht. Die Große Koalition. der Finanzierungsvorbehalt</p>	15:00
<b>W087</b>	<p>11/11/13/89MB/3sat - Bauerfeind <b>Genderfrage Definitionsheft</b></p> <p>Immer noch behördliche Geschlechtsregulierung durch den Ärzte.</p>	

Tr.	<b>DB_020</b>	zeit
W088	<p>11/11/13/2,7MB/NDR Info - Das Info            &gt;DBK Vorwürfe Bestechung Anstiftung zur Verletzung des Dienstgeheimnisses            Beamter "gekauft" um gezielt Versicherungen anzubieten. Ermittlungen wg. Weitergabe            &gt;von <b>Klaeden</b> (jetzt Daimler) hat seinen CDU Präsidiumssitz niedergelegt.</p>	
W089	<p>11/11/13/11MB/NDR Info - Mittagsecho  <b>US-EU Freihandelsabkommen TTIP.</b> Das Sinken der Standards im Verbraucherschutz, was ist da dran?            EU wiegelt ab: im Gegenteil, es gehe um höhere Standards! Bürokratieabbau, Industriehilfe,            Kostensenkung. Kennzeichnung, Verbraucherschützer fordern Einsicht! <i>EU-Politiker wollen nicht, sie            können dann angeblich nicht verhandeln</i></p>	05:00
W090	<p>11/11/13/18MB/OE1 - Dimensionen - die Welt der Wissenschaft  <b>Online Glücksspiel</b> und der leichte Zugang            &gt;<b>Onlinespiel</b> mit Suchtcharakter am Beispiel <b>World of Warcraft</b> die Kundenbindung, das Team.            Verhaltenssuchtigkeit ist Mainstream.</p>	
W091	<p>27/11/13/1,8GB/ phoenix Runde <b>Was steht im Koalitionsvertrag</b>            Moderation Pina Atalay Des einen Freud_ des anderen Leid  <b>CDU/CSU und SPD</b> - 187 Seiten "Deutschlands Zukunft gestalten"            Gäste: Parteienforscher Prof. <b>Ulrich Alemann</b> Bildung: versteckte komische Formulierungen, Autor            pol.-Filme <b>Michal Rutz</b> : "<b>Absichtserklärung schon als halbe Tat annehmen</b>" (...so.so! hält die  <i>Vorgaben für machbar, redet alles schön!</i>), <b>Christiane Hoffmann</b> Spiegel Länderfinanzausgleich.  <b>Gabriel, Merkel, Seehofer</b>, und ihr Getue. Beide Parteien behaupten, das sich ihre Handschrift im            Vertrag durchgesetzt hat. Was für eine Aussage! Es ist nur eine <b>Vereinbarung kein Vertrag!</b> Eine            Absichtserklärung, ein Wunschkatalog hat kein Zwang auf Erfüllung. Auf der einen Seite "Klein-Klein"            bei den wichtigen Dingen sehr vage. Die <b>Maut, Mindestlohn</b>, Symbolpolitik? Was ist umsetzbar?            die doppelte Staatsbürgerschaft. Der Mitgliederentscheid der SPD steht noch aus!  <i>(...keine Willenserklärung zu mehr Verteilungsgerechtigkeit!)</i></p>	30:00
W093	<p>11/11/13/87MB/SWR2-Tandem <b>Erinnern und Vergessen in New York</b>  <b>Teju Cole und die afroamerikanische Geschichte</b> Von Egon Koch            Ist die Sklaverei im Gedächtnis der US-amerikanischen Gesellschaft verankert? Werden die Schwarzen            heute immer noch benachteiligt? Diesen Fragen spürt der in Nigeria aufgewachsene und in Brooklyn            lebende Teju Cole in seinem Debütroman "Open City" nach. "Die Geschichte hat Einfluss darauf, wie            Menschen heute handeln", sagt er. An manchen Orten der New Yorker Gegenwart findet er Spuren der            verdrängten afroamerikanischen Historie, etwa im Central Park. Autor Egon Koch hat Teju Cole getroffen            und sucht die Orte der einstigen Sklaverei auf.</p>	
W094	<p>11/11/13/136MB/WDR 5-Dok 5 <b>Gerechtigkeit als Handelsware -Deals</b> FEAT  <b>Von Heiner Dahl</b>  <b>Richter, Staatsanwälte und Strafverteidiger sprechen sich in Prozessen zunehmend über Verfahren            und Strafmaß ab. Die sogenannten Deals sind vielfach rechtlich zweifelhaft oder schlichtweg illegal.</b>            Jahrzehntlang wurde unter Strafruristen gedealt, ohne Beweisaufnahme verhandelt und geurteilt, am            geschriebenen Recht vorbei. Erst das Verständigungsgesetz von 2009 legalisiert die Deals in            Strafprozessen. Doch das Bundesverfassungsgericht billigte es 2013 mit Vorbehalten: Es drohe ein            verfassungswidriger Zustand, weil Strafruristen das Gesetz weiter „in erheblichem Umfang“ missachten.            Das Feature zeigt anhand konkreter Strafverfahren, wie Juristen das Instrument „Deal“ handhaben und            wie sie darüber kommunizieren.  <b>Produktion:</b> WDR/SR 2013 <b>Redaktion:</b> Dorothea Runge  <b>Literaturtipp:</b> <b>Altenhain/Dietmeier/May: Die Praxis der Absprachen in Strafverfahren.</b>            Nomos Verlag, 2013. 200 Seiten  <b>Manuskripte und PDF-Artikel zum Thema "Deals"</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Online-Zeitschrift ZIS: Prof. Heribert Ostendorf, <b>Der Wandel vom klassischen zum</b></li> </ul> </p>	55:00



Tr.	<b>DB_020</b>	zeit
	<p><b>ökonomischen Strafprozess</b> (PDF)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutscher Anwaltverein: Stellungnahme zu „Deal“ im Strafprozess (PDF)</li> <li>• Betrifft JUSTIZ, Fachzeitschrift Ausgabe März 2013: Richter sein – 2013, Kommentar (PDF)</li> </ul> <p>Humboldt-Forum-Recht: Professor Dr. Georg Küpper, Konflikt oder Konsens? Zur Entwicklung der Verständigung im Strafverfahren (2007) (PDF)</p>	
<b>W095</b>	<p>12/11/13/2GB/PHOENIX -Die Story <b>Töten per Joystick</b> Militärdoku</p> <p><b>Ein Film von John Kantara</b></p> <p>Seit dem Drohnen-Debakel ist klar: Deutsche Politiker und Militärs setzen auf unbemanntes Fluggerät. Dabei geht es um die Frage, ob Kampfdrohnen für Deutschland fliegen und schießen sollen. Effizient, preiswert und sicher für den Drohnenpiloten sind die Eigenschaften, mit denen die Befürworter werben. Militärisch überflüssig, rechtlich und ethisch fragwürdig sind sie nach Meinung ihrer Gegner.</p> <p>Die ARD-Dokumentation "Töten per Joystick von John Kantara geht der Frage nach, was ein Drohnenkrieg aus der Distanz tatsächlich bedeutet. Erstmals berichtet eine deutsche Augenzeugin, wie ein deutscher Staatsbürger in Pakistan durch eine Drohne ums Leben kam. Der Generalbundesanwalt ermittelt deshalb wegen Verstoßes gegen das Völkerrecht.</p> <p>Tausende Opfer hat der US-Drohnenkrieg bislang gefordert. Über hundert zivile Drohnenopfer vertritt Menschenrechtsanwalt Shahzad Akbar, darunter das erste weibliche Opfer. Der Film erzählt ihre Geschichte ebenso wie die eines verzweifelten Täters - eines amerikanischen Drohnenpiloten.</p> <p>Der mit großem Aufwand in Deutschland, den USA und Pakistan recherchierte Film gibt Einblicke in das lukrative Drohnengeschäft, an dem auch deutsche Rüstungsfirmen mitverdienen wollen. Und er zeigt die Planspiele des Verteidigungsministeriums, das Kampfdrohnen für eine Zukunftswaffe hält.</p>	40:00
W096	<p>13/11/13/2,5GB/ZDF - <b>Frontal 21</b></p> <p><b>Düstere Aussichten – Leben hinterm Werbeplakat</b> Ein Berliner Mieter staunte nicht schlecht, als eines Tages vor seinen Fenstern eine blickdichte Plane an einem Baugerüst aufgehängt wurde. Monatelang lebte er im Dämmerlicht und ohne Möglichkeit, zu lüften. Er beschwerte sich vergebens und erfuhr: Hauseigentümer brauchen für solche Werbeaktionen nicht die Zustimmung ihrer Mieter. Sie kassieren gegebenenfalls stattliche Summen über Monate – und die Mieter können sich kaum dagegen wehren. Frontal21 über lukrative Werbeplakate für Hausbesitzer und düstere Aussichten für Mieter.</p> <p><b>Neue Märkte für alte Medikamente - Die Methoden der Pharmafirmen</b> Mit Medikamenten gegen Schuppenflechte oder seltene Krebserkrankungen lässt sich Geld verdienen. Mit Medikamenten gegen Multiple Sklerose (MS) noch viel mehr. Experten glauben nicht an einen Zufall: So wurde „Alemtuzumab“ als Medikament gegen Leukämie vom Markt genommen, um es jetzt als MS-Mittel einzusetzen. Statt 21 Euro pro Milligramm soll es nun 888 Euro kosten. Allein in Deutschland gibt es 130.000 Patienten, die mit der Diagnose „Multiple Sklerose“ leben, Therapien gegen die chronische Krankheit sind extrem teuer - ein Milliardenmarkt.</p> <p>Frontal21 über die zweifelhaften Methoden der Pharmaindustrie und eine Gesetzeslücke, die das zulässt - auf Kosten der Patienten und des Gesundheitswesens.</p> <p><b>Kinder als Kunden Die Werbetricks der Industrie</b> Kinder werden immer dicker. Verbraucherschützer und Mediziner geben der Lebensmittelindustrie daran eine große Mitschuld. Die will davon nichts wissen. Auch Selbstverpflichtungen scheinen wenig zu bringen. So richtet sich Werbung mit perfiden Methoden an Kinder und animiert zum Kauf immer weiterer unausgewogener Lebensmittel.</p> <p><b>Abgründe an Korruption Deutsche U-Boote für Griechenland</b></p> <p>Die griechische Justiz greift durch. Anfang Oktober wurden der ehemalige griechische Verteidigungsminister Akis Tsochatzopoulos und seine engsten Mitarbeiter, darunter auch Familienangehörige, zu langjährigen Haftstrafen verurteilt. Sie hatten zwischen 2000 und 2010 von dem deutschen Unternehmen Ferrostaal Bestechungsgelder für Geschäfte mit U-Booten in Millionenhöhe kassiert.</p>	45:00



Tr.	<b>DB_020</b>	zeit
	<p><b>QS-Siegel in der Kritik – Lücken bei der Lebensmittelsicherheit</b></p> <p>Seit 2001, nach der BSE Krise in Europa, gibt es für viele Produkte gerade im Fleischbereich in Deutschland das sogenannte QS-Siegel. Es soll Qualität und Sicherheit garantieren, vom Landwirt bis zur Ladentheke, vom Futter bis zum Fleisch. Doch das Siegel vergeben die Hersteller an sich selbst, hinter QS stehen der Deutsche Bauernverband und die Verbände der Fleischwirtschaft. Deren freiwillige Selbstkontrolle versagt immer wieder. Zuletzt gelangte 2013 verschimmelter Mais in die QS-Verwertungskette, 2011 waren es mit Dioxin verseuchte Futtermittel. So fordern Kritiker, wieder verstärkt auf staatliche Kontrollen zu setzen.</p> <p>Frontal21 über ein Prüfsiegel, das selbst mal auf den Prüfstand muss.</p>	
	W097 frei	
<b>W098</b>	<p>13/11/13/2GB/zdf_kultur - <b>grosse Gefühle</b></p> <p>Östrogen, Testosteron, Dopamin - <b>Alles für die Evolution</b></p> <p>Teenager zeigen die Besten und die Schlechtesten Seiten des Menschen.</p> <p>Wir sollten uns nicht über sie beklagen, sondern sie feiern! Es ist die Pubertät, die uns erst menschlich macht! Entwicklung zum Erwachsen werden. Ohne Teenager wären wir Kurzlebig und dumm.</p> <p>Wissenschaftler arbeiten am Verständnis des jugendlichen Gehirns.</p> <p>Wieso machen Teenager verrückte Dinge? Sie riskieren Hals- und Beinbruch bei Skateboard-Stunts, betrinken sich bis zur Bewusstlosigkeit oder zetteln gar Revolutionen an.</p> <p>Statt sich über sie zu beklagen, sollten man sie feiern, fordern Neurowissenschaftler. Denn es sind die Heranwachsenden, die den Menschen zum Menschen machen. Keine Spezies auf Erden durchläuft ein ähnlich langes Entwicklungsstadium wie der Mensch. Ohne die Zeit der Adoleszenz hätte er ein kurzes Leben und bliebe dumm.</p> <p>Mit allen Erfahrungen, die der Mensch macht - seien sie gut oder schlecht - lernt er. Und so komplex das Hirn ist, so einfach funktioniert sein Belohnungssystem. Es sind im Wesentlichen Botenstoffe wie das "Glückshormon" Dopamin, die den Menschen antreiben.</p>	40:00
	W099 frei	
	W100 frei	
<b>W101</b>	<p>14/11/13/6,5GB/zdf_neo <b>Mosleys Reise in die Psyche</b> (1_3) - Emotionen</p> <p><b>Warum tun wir bestimmte Dinge? Was macht uns zu dem, der wir sind? Und wie funktioniert unser Gehirn?</b></p> <p>Diese Sendung wird auch unter dem Titel "Grausam oder heilsam: Experimente am Gehirn" ausgestrahlt</p> <p>In der dreiteiligen Reihe "Mosleys Reise in die Psyche" taucht der britische Journalist und studierte Mediziner Michael Mosley ein in die fesselnde Geschichte der experimentellen Psychologie. Nur durch sie verstehen wir heute ansatzweise, wie unser Gehirn funktioniert. Doch mit dem Bruch ethischer Grundsätze und brutaler Experimente wurde dieses Wissen oft teuer erkauft.</p> <p><b>Emotionen</b></p> <p>Die wohl komplexesten und irrationalsten Vorgänge unseres Gehirns sind unsere Gefühle. Modernste Technologie und mitunter grausame Experimente öffnen ein Fenster in die Welt der Emotionen, die im Mittelpunkt der ersten Episode von "Mosleys Reise in die Psyche" steht.</p> <p>Von John B. Watsons verstörenden Versuchen mit einem Kleinkind bis hin zu den Erkenntnissen der heutigen Zeit wandelt Michael Mosley auf den historischen Spuren der Psychologie und spricht mit Wissenschaftlern und Probanden bahnbrechender psychologischer Experimente.</p> <p><b>Gedankenkontrolle</b></p> <p>Im zweiten Teil der Reihe widmet sich Michael Mosley einem der dunkelsten Kapitel der experimentelle Psychologie: den Versuchen der Gedankenkontrolle. Immer wieder haben sich Wissenschaftler mit der Frage beschäftigt, wie sich Gefühle, Verhaltensweisen und Entscheidungen beeinflussen lassen und haben dabei erstaunliche Ergebnisse und utopische Vorstellungen zur Verbesserung der Gesellschaft hervorgebracht, aber auch bahnbrechende medizinische Fortschritte ermöglicht. Um zu verstehen, wie sich unsere Gedanken verändern lassen, nimmt Michael an einem Experiment teil, bei dem ihm halluzinogene Drogen verabreicht werden.</p> <p><b>Kaputte Gehirne</b></p>	

Tr.	DB_020	zeit
	<p>Was wir über die Funktionsweise unseres Gehirns wissen, verdanken wir zum großen Teil der Erforschung unnormaler oder geschädigter Gehirne. Schon seit dem 19. Jahrhundert, als sich Mediziner mit unserem wichtigsten Körperorgan zu beschäftigen begannen, lieferten durch natürliche Ursachen oder misslungene Operationen geschädigte Gehirne wertvolle Informationen über dessen Funktionsweise. Bei seiner Recherche trifft Michael Mosley unter anderem auf die Geschichte des Amnesiepatienten Henry Molaisen, der als meisterforschte Person in der Geschichte der Psychologie gilt.</p> <p><b>Presenter</b> Michael Mosley (Blood &amp; Guts – A History of Surgery; The Story of Science)</p> <p><b>Executive Producer</b> Jonathan Renouf (Earth: The Power of the Planet, How Earth Made Us)</p>	
W102	<p>802MB/tagesschau24 - <b>War Israel je gefährdeter</b> <b>Shimon Peres im Gespräch mit Richard C. Schneider</b> Thema: Pulverfass Naher Osten - welche Rolle spielt Israel?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der ARD gab Israels Staatspräsident Schimon Peres ein Interview, in dem er die aktuellen Gefahren für den Staat Israel einordnet.</li> </ul>	18:00
W103	<p>03/11/13/1,9GB/tagesschau24 <b>Lizenz zum Töten</b> <b>Wie Israel seine Feinde liquidiert</b> Thema: Pulverfass Naher Osten - welche Rolle spielt Israel? In der Nacht des 7. Januar 2011 stürmt ein Spezialeinheit des israelischen Militärs ein Haus und erschießt dessen Besitzer im Schlaf. Eine Exekution. Der 66-Jährige hat keine Chance. Schon Minuten später stellen die Soldaten fest, dass sie sich in der Haustür geirrt haben. Ihre Zielperson, ein vermeintlicher Terrorist, wohnt im Untergeschoss. story-Autor Egmont R. Koch geht dem Fall nach, stößt auf eine geheime Politik gezielter Tötungen, über die in Israel nicht gerne gesprochen wird. "Israel hat den Ruf eines Staates, der seine Widersacher hinrichtet", sagt der frühere Mossad-Agent Gad Shimron. Mai 2007: Am helllichten Tag wird ein junger Mann von einer Sondereinheit der israelischen Grenzpolizei ermordet. Die Israelis halten ihn für einen Terroristen. Obwohl er schon wehrlos am Boden liegt, tritt einer der Israelis an ihn heran und liquidiert ihn mit einem Kopfschuss. Stück für Stück deckt "die story" ein bislang streng geheimes und düsteres Kapitel der israelischen Politik auf. Und der Film zeigt erstmals Aufnahmen der Mossad-Zentrale im Norden von Tel Aviv.</p>	40:00
W105	<p>15/11/13/99MB/3sat - ZIB 2 <b>Nachrichten</b> Die Zusammenarbeit Deutscher und US-Geheimdienste in Stuttgart (Africom Zentrale) sitzen Menschen die Listen über Staatsfeinde erstellen, die danach zur Tötung bestimmt werden. John <b>Goetz</b> Ndr: hunderte Deutscher Firmen sollen an US-Geheimaufträgen arbeiten. Ein "Geheimer Krieg" unter maßgeblicher Unterstützung Deutscher. Dazu Chr. <b>Ströbele</b> ...sich möglicherweise an Straftaten, Verbrechen beteiligt haben.</p>	02:00
W106	<p>15/11/13/440MB/BR-alpha - alpha-Centauri <b>Merkur</b> Prof. Harald <b>Lesch</b> : haben wir den Merkur vergessen? Sonde Merina 10</p>	08:00
W107	<p>15/11/13/844MB/PHOENIX <b>Indochina (1_2)</b> <b>doku</b> <b>Mopeds und Milliardäre im Vietnam</b> Die Zukunft riecht in Vietnam nach Zweitaktergemisch. Die vielen Mopeds lassen kaum Platz und Sauerstoff zum Atmen. Doch das Land hat noch viel vor. Der Vietnamkrieg liegt längst zurück, der größte Teil der Bevölkerung hat weder die brutale Bombardierung durch die USA noch den Abzug der geschlagenen Supermacht erlebt. Auf seiner Reise von Norden nach Süden hat PHOENIX-Korrespondent Peter Kunz erlebt, dass der Sieiergeist aus der Kriegszeit doch auch bei der jüngeren Generation psychologisch Spuren hinterlassen hat. Seit die Vietnamesen in ihrer Geschichte Chinesen, Franzosen und Amerikaner aus dem Land getrieben haben, mangelt es der Nation nicht an Selbstbewusstsein. Die modernen Drachensöhne lassen</p>	60:00

Tr.	DB_020	zeit
	sich ungern etwas sagen, wissen im Zweifel alles besser und haben keinen Zweifel am Aufstieg ihres Landes zu einer mächtigen Mittelmacht in der Region. Sie werden auch die "Preußen Asiens" genannt. Den Spitznamen tragen die Vietnamesen nicht von ungefähr.	
W108	<p>15/11/13/3GB/PHOENIX <b>Indochina (2_2)</b> doku</p> <p><b>Marx und Mönche in Laos</b> Film von Peter Kunz</p> <p>Auf den ersten Blick könnte man meinen die demokratische Volksrepublik sei noch ein Land von gestern, pittoresk und anrührend. Seit einigen Jahren probiert sich Laos jedoch in einer ganz eigenen Mischung aus Sozialismus und Marktwirtschaft. Die politischen Zügel bleiben zwar fest angezogen. Wirtschaftliche Freiheit wird dennoch gewährt.</p> <p>Während der vorsichtige Kurs wirtschaftlicher Liberalisierung und Öffnung nach außen Wirkung zeigt, gilt Laos immer noch als eins der ärmsten Länder der Welt. Doch langsam hält selbst auf den Dörfern ein bescheidener Wohlstand Einzug.</p> <p>odenschätze, eine reiche Natur und der große Fluss Mekong, die Lebensader Südostasiens, ziehen sich durch das Land, indem meist auch unter widrigsten Umständen allergrößte Gelassenheit herrscht. Zwölf Monate hat das Jahr auch hier, doch gibt der buddhistische Mondkalender darüber hinaus in dieser Zeit auch zwölf Feste vor. Lenin lernen und Buddha leben, nach diesem Prinzip bleibt alles fließend: die Zeit, die Zukunft, die Vergangenheit, der Mekong und seine Nebenflüsse, das Bier. Beer Lao ist weiterhin der größte Industriebetrieb des Landes - und die Produkte der Brauerei sollen als "Botschafter des Landes" begriffen werden, sagt Meisterbrauer Sithixay, der vor Zeiten in der DDR studiert hat.</p> <p>Im Vietnamkrieg war Laos zwar offiziell neutral, seine Lage am Ho Chi Minh-Pfad machte das Land jedoch für alle Kriegsparteien zu einem entscheidenden Schlachtfeld in Indochina. Vietnamesische Truppen halfen der kommunistischen Pathet Lao-Bewegung in Laos die Monarchie abzuschaffen und die Macht zu übernehmen. Insgesamt fielen auf Laos dabei so viele Bomben wie auf ganz Europa im Zweiten Weltkrieg.</p>	60:00
W109	<p>15/11/13/119MB/PHOENIX <b>Tagesschau</b></p> <p>&gt; <b>Fahndungszusammenarbeit NSA und CSC</b> bekam auch Aufträge vom BRD-Innenministerium (Personalausweis und Waffenregister. Von der Zusammenarbeit von NSA + CSC wollen BRD-Behörden nix gewußt haben! Dazu Michael Hartmann SPD: es darf keine Zusammenarbeit mehr geben Zwischen Behörden, die mit der NSA verwohen sind.</p> <p>&gt; <b>Post will Porto erhöhen.</b></p> <p>&gt; Übernahme-Verhandlungen gescheitert nach <b>Praktika</b> steht offenbar die Tochter <b>Max Bahr</b> vor dem aus</p> <p>&gt; <b>WADA - Doping Sünder</b> sollen stärker bestraft werden. 4Jahre Ausschluss, Verjährungsfrist wird von 8 auf 10Jahre erhöht. Anti-Dopingagentur bekommt Stärkung gegenüber Ländern und Verbänden.</p>	06:00
W110	<p>15/11/13/18MB/SWR2 - Kontext <b>...das Schöne Beispiel eines Geldkreislaufs!</b></p> <p><b>der zinslos umlaufende 100€ - Schein</b></p>	09:00
W111	<p>15/11/13/111MB/tagesschau24 - <b>Tagesthemen</b></p> <p>SPD H. <b>Kraft</b> erzählt die Vorbedingung zur Großen Koalition <b>..und nur dann wird sie gemacht!</b></p>	02:00
	W113 frei	
W115	<p>16/11/13/382MB/PHOENIX-Im Dialog mit <b>Daniel Domscheit-Berg</b></p> <p>Mitbegründer von WikiLeaks. Das Ende der Zusammenarbeit zwischen D.D-B und <b>Julian Assange</b>, ein Grund, ignorieren von Bedenken. Besonders die riesige Aussenwirkung und wer Vertritt Wikileaks. Julian wollte trotz der Vergewaltigungsvorwürfe nicht in die 2.Reihe zurücktreten. D.D-B Jetzt bei den Piraten.</p>	07:50

Tr.	DB_020	zeit
W116	<p>17/11/13/138MB/ BR2-Zündfunk Generator <b>Willkommen im Datenmeer</b> ZFG</p> <p>Ob es um die Bewegung von Neutronen im Teilchenbeschleuniger, unsere privaten Telefongespräche oder Suchanfragen bei Google geht, alles wird aufgezeichnet, abgespeichert und verwertet. Noch ist nicht klar, welche schöne neue Welt die Big Data-Revolution bringt, sicher aber ist, es wird eine andere Welt sein als die, die wir kennen.</p>	55:00
W117	<p>17/11/13/3,7MB/DLF - <b>Nachrichten</b></p> <p>&gt; vor der Eröffnung eines Ermittlungsverfahrens gegen die US- NSA will <b>Rage</b> prüfen, ob es besondere diplomatische Schwierigkeiten ergeben könnte.</p> <p>&gt;<b>Libien Tripolis</b> die damals vom Westen hofierten Milizen weigern sich die Waffen abzugeben oder sich dem regulären Militär zu unterstellen. Schwere Auseinandersetzungen 41Tote über 100 Verletzte.</p> <p>&gt;<b>Anti-Doping Agentur WADA</b> hat den einem russischem Labor vorläufig die Lizenz entzogen.</p>	02:00
W118	<p>17/11/13/75MB/NDR Info-Das Forum - <b>Streitkräfte und Strategien</b></p> <p>&gt;Transparenz bei Rüstungsexporten?;</p> <p>&gt;Namensstreit um Marseille-Kaserne;</p> <p>&gt;EU-Battle Groups künftig ein Ausbildungsverband?;</p> <p>&gt;Piraterieproblem vor Westafrika.</p>	28:00
	W119 frei	
W120	<p>17/11/13/40MB/NDR Info-Logo <b>Australien Eukalyptus als Goldfinder</b></p> <p>Australiens Nationalbaum Eukalyptus wächst er auf Göldhaltigem Boden, so finden sich Goldspuren in einen Blättern. Bis zu 30m in die Erde reicht ein untersuchter Baum. Ein neuer Goldrausch? Billiger und umweltschützender als traditionelle Testbohrungen.</p>	20:00
	W123_	
W124	<p>17/11/13/66MB/tagesschau24 -Macht Geld glücklich <b>Lottofee + Anlageberater</b></p> <p><b>Rolf Stypmann</b> Lottochef Niedersachsen bestreitet, das bei der Übergabe der Großgewinne ein Anlageberater gleich dabei war (Suppenfloh mein klar doch!)</p>	01:50
	W125 frei	
W126	<p>17/11/13/2,8GB/zdf_kultur <b>Der Pfad des Kriegers</b></p> <p>DokuDokumentation Deutschland 2008</p> <p>Der aus Bozen stammende Michael N. bewundert als angehender Priester die Mitglieder des Jesuitenordens, die für ihren Glauben in Südamerika ihr Leben lassen. Er geht selbst als Missionar nach Bolivien und wird zum Gewalttäter, entführt einen Industriellen und stirbt im Kugelhagel der Polizei. Filmemacher Andreas Pichler fragt nach den Beweggründen, die Michael N. zu seiner Tat führten, und untersucht gleichzeitig die Motivation junger Männer, die auch heute bereit sind, für eine politische oder religiöse Ideologie in den Tod zu gehen.</p> <p><b>Michael N.</b>, ein angehender katholischer Priester aus Bozen in Südtirol, ist beeindruckt von den Mitgliedern des Jesuitenordens, die sich in Lateinamerika "im Namen der Wahrheit foltern und töten ließen". 1982 geht er als angehender Jesuiten-Missionar nach Bolivien. Sieben Jahre später sprengt er in La Paz ein Kennedy-Denkmal und verübt ein Attentat gegen eine Kaserne der amerikanischen Marines, bei dem ein Soldat getötet wird. Anschließend entführt er als Kommandant einer militanten Einheit in einer selbstmörderischen Aktion den Chef der Coca-Cola-Niederlassung Boliviens. Michael N. stirbt durchsiebt von den Kugeln der Polizei. Mit ihm kommen seine Geisel und fast das ganze Kommando ums Leben.</p> <p>Kaum zehn Jahre später tritt in Europa eine neue Generation mittelständischer, gebildeter junger Männer auf den Plan, die es bitterernst meinen im Kampf gegen den Kapitalismus. Auch sie haben eine tiefe religiöse Empfindung. Sie sind im Westen in unterschiedliche islamische Glaubensgemeinschaften hineingeboren. Und sie kämpfen als radikale Islamisten inmitten der westlichen Städte, aus denen sie stammen.</p> <p>Die Produktion des in internationaler Zusammenarbeit entstandenen DokuDokumentarfilms wurde</p>	55:00

Tr.	<b>DB_020</b>	zeit
	gefördert von der FilmFörderung Hamburg, BKM, der Zürcher Filmstiftung, dem Land Südtirol und MEDIA.	
	W127_frei	
<b>W128</b>	<p>24/11/13/355MB/PHOENIX - <b>TAGESSCHAU</b></p> <p>&gt;Ergebnis der IRAN-Atom Verhandlungen iran. Präs.<b>Hassan Rohani</b>: die Staatengemeinschaft habe endlich dem IRAN das Recht auf Anreicherung zugestanden . Russlands AußenMin. <b>Sergej Lawrow</b> lobte das Abkommen ebenfalls. Das kommentiert die israelische Regierung anders ...die Welt ist noch gefährlicher geworden. Netanjahu wiederholte seine Drohung: Israel ist nicht an das Abkommen gebunden, wir werden es nicht zulassen, das ein Staat, der die Zerstörung Israels fordert, die Mittel dazu in die Hand bekommt. <b>Richard C. Schneider</b> Tel Aviv Kommentiert</p> <p>&gt;<b>Afghanistan</b> hat dem Sicherheitsabkommen mit den USA zugestimmt. Aber muss noch von Karsei unterschrieben werden. Das Abkommen verlangt auch, das US-Soldaten nicht vor ein Afghanisches Gericht gestellt werden können.</p> <p>&gt;<b>Afghan. ehemal. Mitarbeiter der Bundeswehr</b> ist heute getötet aufgefunden worden.</p> <p>&gt; SPD und die Mitgliederabstimmung zur großen Koalition.</p> <p>&gt;<b>Ukraine, Klitschko</b> und die Demos für einen EU-Anschluss (<i>erinnert mich an Volksbefragung zum Anschluss an III.Reich in den sog. dt. Ostgebieten</i>).</p>	07:00
<b>W129</b>	<p>24/11/13/75MB/SWR2 Wissen_Aula <b>das Problem der Existenz</b></p> <p><b>Jean Paul Sartre Problemlöser - (10_13)</b> Von Wilhelm Vossenkuhl</p> <p>Sartres Existentialismus will zeigen, dass die menschliche Existenz nicht auf einer metaphysischen oder göttlichen Grundordnung beruht, im Gegenteil: Der Mensch ist nur in seiner ihm eigenen unerschöpflichen und freien Individualität beschreib- und verstehbar. In diesem Sinne geht es Sartre um eine Befreiung des Menschen zu seinen eigenen Möglichkeiten. Professor Wilhelm Vossenkuhl beschreibt Sartres eigenwilligen Ansatz.</p> <p>Wilhelm <b>Vossenkuhl</b>, geboren 1945, studierte Philosophie, Neuere Geschichte und Politikwissenschaft in München. 1972 Promotion zum Dr. phil. an der Universität München;1980 Habilitation. Seit 1993 hat Vossenkuhl den Lehrstuhl für Philosophie 1 an der LMU in München inne. Schwerpunkte: Praktische Philosophie und Handlungstheorie, Grundlagen der Ethik, Philosophie der Sozialwissenschaften, Theorie der Rationalität.</p>	30:00
<b>W130</b>	<p>24/11/13/136MB/WDR 5 -Dok 5 <b>Herr der Schiffe</b> <span style="float: right;">Feat</span></p> <p>von Rainer Kahrs</p> <p><b>Sein Aufstieg war rasant:</b> Ein hanseatischer Reeder, jung und innovativ, Bremens Stolz, Herr über hundert Schiffe und Weltmarktführer. Dann kam der Hedge-Fond mit frischem Geld und das Blatt wendete sich.</p> <p>Anwälte und Manager der Investoren stürmten seine gerade neu erbaute Firmenzentrale und setzten ihn vor die Tür. Ihr Vorwurf wiegt schwer: Bilanzfälschung und Kreditbetrug. Nun ermitteln die Staatsanwälte und irren durch das Labyrinth eines schier unüberschaubaren Imperiums. Auch an Waffenschiebereien soll der Reeder beteiligt gewesen sein. Da ist nichts dran, sagt der Beschuldigte und will sich mit allen Mitteln wehren gegen die Heuschrecke aus Übersee.</p> <p>Produktion: RB 2013 Redaktion: Leslie Rosin</p>	55:00
<b>W131</b>	<p>24/11/13/111MB/rbb Berlin-rbb Berlin <b>Demo/Info Bleiberecht am O-Platz</b></p> <p>Infozelt bleibt, die Flüchtlinge werden im Namen der Kältehilfe vorübergehend im Wedding einquartiert (<i>am anderen Ende der Stadt!</i>) Susanna Kahlefeld. Am Abend Spontandemo mit Festnahmen.</p>	
	W133_	
	25/11/13/1,8GB/PHOENIX <b>Abkassiert und weiter so</b> <span style="float: right;">Finanz</span>	

Tr.	DB_020	zeit
W135	<p><b>Bankgeschäfte trotz Finanzkrise</b></p> <p>Seit nunmehr fünf Jahren dauert die Finanzkrise an. Aber ist es überhaupt eine vorübergehende Krise oder ein Zustand, an den wir uns gewöhnen müssen? In den Büchern deutscher Banken steckten 2008 hunderte Milliarden an Finanzprodukten, die Auslöser des weltweiten wirtschaftlichen Zusammenbruchs waren. Toxische Papiere. Wo sind all die Papiere und die daran hängenden Kredite geblieben? Haben sie sich in Luft aufgelöst oder von alleine entgiftet? Sind die Banken "geläutert" oder haben sie etwa nur Kreide gefressen? Greift die staatliche Regulierung oder gewinnen die Banken beim Katz-und-Maus-Spiel mit den Regierungen?</p> <p>Der Film zeigt Menschen, denen unter stets ähnlichen Versprechen von "Sicherheit" und "Altersvorsorge" Fonds und Finanzprodukte aufgeschwatzt wurden, die vor allem den verkaufenden Banken nützen. Es geht munter weiter wie vor 2008, teilweise ist es sogar schlimmer. Maßlos übertriebene Schrottimmobilien, wesentliche Teile der "toxischen Papiere", werden in einer neuen Verkaufsrunde vertrieben, als ob es kein gestern gäbe. Kreditfinanziert von einer großen deutschen Bank. Das alles sollte es nicht mehr geben, hatten die Banken versprochen. Die faulen Kredite, Auslöser der Finanzkrise, stammen nicht nur aus Amerika, wie seit Jahren immer wieder behauptet wird - zigtausende gibt es auch in der Bundesrepublik. Und weil viel Geld damit verdient wird, werden es täglich mehr.</p> <p>Schon plant eine deutsche Bank offenbar erneut den Verkauf milliardenteurer Kreditpakete an eine amerikanische Heuschrecke. Genau so war der Weg in den Krisenzustand seit 2008. Während es in anderen europäischen Staaten strenge Regeln gibt, die den Verkauf geschlossener Fonds an einfache Bankkunden verhindern oder erschweren, bleibt Deutschland ein Dorado für windige Fonds. Wetten auf die Lebenserwartung von Engländern, Schiffsbeteiligungen oder Filmfonds. Für fast alles Denkbare sammeln Banken Geld von ihren Kunden ein. Die Banken gewinnen meist sofort bei Abschluss kräftige Provisionen. Den Kunden bleibt häufig der Totalverlust. Und die Erkenntnis, dass die "toxischen Papiere" sich vielleicht gar nicht in Luft aufgelöst haben, sondern in neuen frischen Immobilienfonds stecken könnten.</p> <p>Ein Film von Michael Cordero und Caroline Rollinger aus der Reihe "Die Story im Ersten".</p>	40:00
W136	<p>26/11/13/1,9GB/Das Erste - Die Story <b>Kunde Kind</b></p> <p><b>Wie die Wirtschaft unsere Kinder verführt</b></p> <p>Wie macht man aus Kindern und Jugendlichen markentreue Kunden? Wie verführt man sie zum "Will-Ich-Haben!""? Seit Jahren perfektionieren Werbung und Wirtschaft ihre Strategien, um Marken und Botschaften in die Köpfe von Kindern zu bringen. Denn Kinder haben in ihren Familien meist viel zu sagen: Was konsumiert wird, wo eingekauft wird und wann gegessen wird. Selbst in die Schulen haben Firmen ihren Weg gefunden - um sich einzuschleichen in die Welt der Kinder. In Unterrichtsbüchern, durch Schul-Sponsoring und sogar mit Hilfe von eigenen Referenten gewinnen die Unternehmen immer mehr Einfluss auf die Schüler.</p> <p>Schwammig formulierte Gesetze ermöglichen es den Unternehmen, das Werbeverbot an Schulen zu umgehen. Längst haben sich diverse Kinder- und Jugendmarketing-Agenturen auf die jungen Konsumenten als Zielgruppe spezialisiert. Denn die haben heute viel Geld. Zur Freude der Marketingexperten. Die wenigen Versuche, an Kinder gerichtete Werbung zu verbieten oder Lebensmittel besser zu kennzeichnen, sind bisher an der Macht der Lobbyisten gescheitert. So setzte der Lobbyverband der deutschen Ernährungswirtschaft BLL etwa durch, dass Kinderwerbung bisher nicht reguliert wurde und dass das Essen in Kindergärten weiter umstrittene Geschmacksverstärker und künstliche Aromen enthalten darf.</p> <p>Die Autorinnen Kathrin Becker und Grit Fischer begleiten Kinder in ihrem Alltag und erfahren, wie groß der Einfluss der Produktwerbung bereits ist. Sie mentieren, wie weitreichend die Mitbestimmung der Kinder bei Kaufentscheidungen in der Familie ist und welche Bedeutung sie als Konsumenten für die Wirtschaft haben. Der Hirnforscher Prof. Gerald Hüther erklärt, wie leicht Kinder zu verführen sind und was die Werbebotschaften in ihren Köpfen auslösen. Werber und Marketingstrategen erzählen, wie sie immer stärker auch in sozialen Netzwerken und über Online-Spiele Werbebotschaften verbreiten. Die Dokumentation geht schließlich der Frage nach, wie die Interessensvertreter der Unternehmen ihre Ziele gegenüber der Politik durchsetzen - und warum die verantwortlichen Politiker offenbar nicht im Sinne der</p>	40:00



Tr.	DB_020	zeit
	<p>Kinder, sondern der Industrie entscheiden.</p> <p>Ein Film von <b>Kathrin Becker und Grit Fischer</b></p> <p><i>Tobias Effertz, Philip Leppert, Anne Makwardt Food watch, Gerald Hüther, Petra Ridder (nützlicher Idiot) Ulf Lukas, Wolfgang Paes von <b>Speed 4</b> Werbung in der Schule Jan Ramke Schuldirektor ...vom Schulsport zur Werbeveranstaltung VW- Stefan Mecha</i></p> <p><i>Stephan Dorgerloh ..die Kulturministerkonferenz will Verbraucherbildung steigern Firmen in die Schulen! am Beispiel: Fracking</i></p>	
W140	<p>26/11/13/397MB/Das Erste-Report München <b>Freihandelsabkommen EU - USA</b></p> <p>Ein Angriff auf Demokratie und Verbraucherschutz? Geheimoperation transatlantisches Freihandelsabkommen TTIP</p> <p>Meistens sind die Türen geschlossen, wenn die EU-Kommission mit der US-Regierung über gentechnisch veränderte Lebensmittel oder bisher in der EU verbotene Chlorhühnchen verhandelt. Ziel ist ein Freihandelsabkommen mit den USA. Dabei steht viel auf dem Spiel. Deutsche und EU-Gerichte sollen entmachtet werden, um die Interessen der Industrie durchzudrücken. Sind demokratische Grundprinzipien in Gefahr? Kommentieren Sie diesen Beitrag heute Abend im report MÜNCHEN-Blog!</p>	08:00
W141	<p><b>26/11/13/18MB/DLF - Kommentar</b> Gerhard Schröder</p> <p>...das Jobwunder hat hässliche Seiten, jeder Job ist zumutbar heißt die Devise! geringfügige Beschäftigung, Billigjobs, Teilzeitstellen, Leiharbeit, Werkverträge, das war politisch so gewollt! das prekäre Arbeitsverhältnisse ein Sprungbrett in den regulären Arbeitsmarkt sind hat sich nicht erfüllt.Im Gegenteil die Armut verfestigt sich bestätigt der Sozialbericht.</p>	09:00
W142	<p>26/11/13/214MB/tagesschau24-Markt <b>Mogelpackungen</b></p> <p><b>Peter Schropp:</b> mit Röntgenstrahlen enttarnt. <b>Umverpackung, Luft einschüsse</b> und die Ausreden der Hersteller.</p>	
W143	<p>27/11/13/466MB/3sat - <b>nano</b></p> <p>&gt;<b>Befreiung der EEG-Umlage</b> <b>Jürgen Peitz</b> Geschäftsführer <b>Saint-Gobain Glass</b>, argumentiert mit den bis 30%billigeren "Stromkosten" in Nachbarländern der den BRD-Betrieben den Nachteil verschafft. Keine Befreiung, dann müßten wir die Produktion ins Ausland verlagern. Dazu <b>Andreas Löscher</b> Zentrum EU-Wirtschaftsforschung. Z.Z. zahlen alle "Verbraucher für die Betriebe - zu recht? Es gibt 2Möglichkeiten in die Liste der Befreiten zu kommen: <b>hoher Anteil oder hoher Verbrauch</b>. Über den Verbrauch sind viele rein gekommen, die da nicht rein gehören, Nahrungsmittel, Steine Erden Bergbau ...eigentlich bis über die Hälfte rausnehmen. <b>Die Große Koalition</b> will es so belassen. <b>Christian Hey</b> zur Subventionierung der erneuerbaren Energien: der Energiemarkt sollte sich auf die erneuerbaren einstellen und nicht umgekehrt! Kohle und Atom passen sich nicht schnell genug an! <b>Die Große Koalition</b> hält an den konventionellen fest.</p> <p>&gt; <b>der Komet ISON</b> auf dem Weg zur Sonne 300km/sek. übersteht er den Vorbeiflug, kann er der hellste Komet des Dezember werden. 2014 soll eine Sonde (Rosetta) einen anderen Kometen umkreisen und eine Landung machen</p>	09:00
	W145 frei	
W145	<p>28/11/13/799MB/Das Erste <b>Tagesschau</b></p> <p>&gt;Der Koalitionsvertrag ist unterzeichnet. ...es hagelt Kritik: Cem Ötzdemir, Ulrich Grillo, Ulrich Schneider Paritätischer Wohlfahrtsverband. Das SPD Mitgliedervotum läuft an. Die Parteispitze gibt sich optimistisch: <b>A. Nahles</b>, Mitgliedermeinungen</p> <p>&gt;<b>Bundestag</b> setzt ein <b>Hauptgremium</b> ein, dieLinke hält das für Verfassungswidrig.</p> <p>&gt;EADS Arbeitskampf</p> <p>&gt;EU und Östliche Partnerschaft EU Aufnahme der Ukraine</p>	
	W146 frei	

Tr.	DB_020	zeit
W147	<p>27/11/13/438MB/PHOENIX <b>Imperium der Päpste (2_3)</b>  <b>Verschwörung im Vatikan</b> Film von Luise Wagner-Roos und Jan Pete  Nach der Katastrophe von Avignon beginnt die Zeit der Papstkönige. Sixtus IV. will Rom zum neuen Haupt der Welt machen und lässt die Sixtinische Kapelle erbauen, eines der größten Heiligtümer der Christenheit. Doch der fromme Franziskaner stürzt den Vatikan in eine erbitterte Fehde gegen den mächtigen und schillernden Clan der Medici. Opulente Bilder lassen eine Epoche des Papsttums lebendig werden, in der Glanz und Abgründe eng beieinander liegen.</p> <p>Diese Folge rekonstruiert die Jahre langen Recherchen des italienischen Historikers Professor Marcello Simonetta, der anhand eines verschlüsselten Briefes enthüllte, welche Rolle der Papst bei der Verschwörung spielte. Maximilian Schell verfolgt die Geschichte von Alexander VI., der die "Frauen anzog wie ein Magnet die Eisenspäne" und erklärt die Motive, die den Heiligen Vater dazu trieben, ein Familienimperium zu errichten.</p> <p>Die filmisch begleiteten Analysen von Professor Volker Reinhardt, Verfasser der neuesten Biografie über Alexander VI., ermöglichen es, Mythos und Wahrheit über den umstrittensten aller Päpste voneinander zu trennen. Reinhardt recherchiert seit vielen Jahren in den Archiven des Vatikan und sucht nach Erklärungen, warum es zu den beispiellosen Tabu-Brüchen der Renaissance-Päpste kommen konnte.</p> <p>Der Film endet mit der Entstehungsgeschichte des Petersdoms, mit dem Julius II. Rom zum neuen Haupt der Welt machen wollte. Mit dem Prachtbau der neuen Kathedrale, die seinen Ruhm unsterblich machen sollte, riskierte er die Spaltung der Christenheit.</p>	
W148	<p>27/11/13/2GB/PHOENIX <b>Imperium der Päpste (3_3)</b>  <b>Flammen über Rom</b> Film von Michael Gregor  Der dritte Teil beleuchtet die Zeit der Reformation, in der sich Luther zum furchtlosen Gegenspieler der Heiligen Väter erhebt. Der gelehrte Theologe kritisiert den Ablasshandel, mit dem das Geld für das ausschweifende Leben der Päpste beschafft werden soll - und für den Bau des Petersdoms. Papst Leo X. hält prunkvoll Hof wie ein Renaissance-Fürst und beschäftigt die berühmtesten Künstler seiner Zeit. Auf dem berühmten Papst-Porträt hat das Mal-Genie Raffael auch Leos prächtige Bibel verewigt, die lange als verschollen galt.</p> <p>Der Film entdeckt das Kleinod von unschätzbarem Wert im Tresor des Berliner Kupferstichkabinetts. Das Erbe seiner verschwendungssüchtigen Vorgänger wird Klemens VII. zum Verhängnis. In Florenz präsentiert die Historikerin Vanna Arighi im Medici-Archiv persönliche Briefe und Rechnungsbücher aus dem Vatikan. Sie belegen die Zahlung von Bestechungsgeldern während der Papstwahl von Klemens VII. Er verwickelt sich in eine fatale Folge politischer Fehlentscheidungen - bis er am Ende aus Rom fliehen muss.</p> <p>Maximilian Schell begibt sich auf eine Zeitreise zu den "letzten Tagen von Rom", wo marodierende deutsche Landsknechte das "Sündenbabel" in eigener Regie attackieren. Professor Arnold Nesselrath, einer der Direktoren der Vatikanischen Museen, entdeckt bei Restaurierungsarbeiten auf den Raffael-Fresken im Vatikan Spuren von Waffengewalt. Landsknechte hatten die Bilder "gestürmt" und auf ihnen den Namen Luthers eingeritzt. Ideologische Abgründe haben die päpstliche Allmacht zerstört - ein Kapitel der abendländischen Geschichte geht zu Ende.</p> <p>Der Leiter der päpstlichen Historiker-Kommission, Professor Walter Brandmüller, analysiert das persönliche Fehlverhalten der Renaissancepäpste, das entscheidend zur Spaltung der Kirche beitrug. Doch das Papsttum überlebt die "Schreckensjahre" des 16. Jahrhunderts, weil im Vatikan eine erfolgreiche Fehlerkorrektur betrieben wurde, die in der Petersdomkuppel Michelangelos ihr strahlendes Symbol findet.</p>	40:00
	W149_frei	
W150	<p>27/11/13/15MB/WDR 5 - Neugier genügt <b>Redezeit mit Peter Bofinger</b>  Regierungsberater und einer der 5 Wirtschaftsweisen <b>Peter Bofinger</b>: ...ist es ganz entscheidend, das man fiskalisch die Integration vorantreibt, Souveränitätsrechte auf die EU überträgt, ein EU-Finanzminister von der EU legitimiert auch Durchgriffsrechte auf die National Politik erhalten z.B.</p>	

Tr.	DB_020		zeit
	Mehrwertsteuererhöhung. Dadurch auch die Grundlage für eine Gemeinschaftshaftung und Befreiung von den Finanzmärkten. Die EZB aus der Rolle der Stützung nehmen kann.		
	W153_frei		
W154	<p>28/11/13/2,9GB/arte <b>Larzac - Aufstand der Bauern</b> Politdoku  DokuDokumentarfilm Frankreich 2010</p> <p>Der erbitterte Kampf um ihre Ländereien brachte die Bauern der südfranzösischen Larzac-Hochebene Anfang der 70er Jahre zusammen. Sie schlossen sich zusammen, um gegen die Pläne der Regierung, eine Militärbasis zu erweitern, Widerstand zu leisten. Marizette, Christiane, Pierre, Léon und José stehen in diesem DokuDokumentarfilm stellvertretend für die humorvollen und menschlich einnehmenden Protagonisten der ungleichen Auseinandersetzung der Schwächeren gegen den Stärkeren. Sie kämpften entschlossen und zuversichtlich während dieses berühmtesten Bauernaufstands in Frankreich und riskierten dabei viel.</p> <p>1971 verkündet der damalige französische Verteidigungsminister Michel Debré den Beschluss der Regierung, die Militärbasis auf der südfranzösischen Hochebene Larzac zu erweitern. Die aufgebrachten Bauern organisieren sich und unterzeichnen einen Schwur, ihre Ländereien niemals zu verkaufen.</p> <p>Die Situation spitzt sich schnell zu, und der Alltag in Larzac wird schon bald von Armee und Ordnungshütern bestimmt. Doch um sich landesweit Gehör zu verschaffen, lassen die Bewohner der Region ihrer Fantasie freien Lauf. Die Protestbewegung schwillt rasant an und in ganz Frankreich werden Hunderte Larzac-Komitees ins Leben gerufen. Zusammenhalt und kollektive Intelligenz führt die Bauern von Larzac nach zehn Jahren Widerstand schließlich zum Sieg.</p> <p>Die Protestbewegung von Larzac steht nicht nur für den Erhalt der Lebensgrundlage der Bauern, sondern auch für den Schutz von Biosphäre und Landschaft. Ein kurzer Streifzug durch das Larzac-Plateau genügt, um zu verstehen, warum sowohl alteingesessene Bewohner als auch Neuankömmlinge ihre Heimat nicht kampfflos aufgeben wollten. Kaum ein sozialer Konflikt war so eng mit einem Landstrich verbunden und hat so viele Menschen angezogen.</p> <p>Der Regisseur Christian Rouaud ("Lip oder die Macht der Phantasie") zeichnet in seinem DokuDokumentarfilm die Geschichte des Bauernaufstandes an den Originalschauplätzen nach, der nicht nur im Larzac auf Traktoren geführt wurde, sondern auch in Paris auf den Touristenschiffen der Seine oder mit einer Schafsherde unter dem Eiffelturm in.</p> <p>"Larzac - Aufstand der Bauern" von Christian Rouaud kam 2011 in die Kinos.</p> <p>Thema: ARTE-DokuDokumentarfilmfestival</p>		
W155	<p>28/11/13/1,8GB/3sat -<b>Tierwelten (3_9)</b> <b>Sprache</b> Tierfilm  Tiere benutzen keine Werkzeuge, haben keine Gefühle, sie besitzen weder Sprache noch Kultur - stimmt das? Was die Wissenschaft bis vor wenigen Jahrzehnten noch bejahte, ist heute längst widerlegt.</p>	35:00	
W156	<p>27/11/13/2,5GB/3sat <b>Tierwelten (4_9)</b> <b>Werkzeuge</b> Tierfilm  Tiere benutzen keine Werkzeuge, haben keine Gefühle, sie besitzen weder Sprache noch Kultur - stimmt das? Was die Wissenschaft bis vor wenigen Jahrzehnten noch bejahte, ist heute längst widerlegt.</p> <p>Die neunteilige Dokumentationsreihe "Tierwelten" zeigt, dass Tiere dem Menschen in vielerlei Hinsicht ähnlicher sind, als er glaubt. Im vierten Teil geht es um den Gebrauch von Hilfsmitteln. Studien haben erwiesen, dass Hunderte von Tierarten Werkzeuge benutzen, um ihr "Alltagsleben" zu gestalten. <i>u. die Boxerkrabbe, und der Sperling und die Ameisen, der Junge Kukuk und seine Rauschmeißtechnik, Der Mensch und der Honigfindervogel</i></p>	40:00	
W157	<p>27/11/13/2,4GB/3sat <b>Tierwelten (6_9)</b> <b>Kooperation</b> Tierfilm  Wirtschaft Schutz Reinigung Ernährung und Hilfspartnerschaften, Pinguine und Seelöwen, Krokodil und Vögel, Anemonen und Fische, Boxerkrabbe und Anemonen und Einsiedlerkreb und der gemeinsame Umzug, die Schnecke und die Garnele als Putzer, die Lippfische und die Großen Raubfische,</p>	40:00	

Tr.	<b>DB_020</b>	zeit
	<p>Schiffshalter Haie und Rochen, der Star und die Ameisen, der Sperlin und das Kukuckjunge, wie es ein Ei dem Nest drückt, die Wespe und die Raupe die ihre Eier in sie legt, die Schmetterlingsraupe und ihr Täuschungsferomon die Ameise schützt und füttert, die Bestäuberinsekten und die Blumen, die Wanzenpflanze und der Langbeinkäfer, Blattschneideameise - Pilz- und Antibiotisches Material, die Termiten und die Protozoen, die Schimpanzen und ihre Bakterien, in der Tiefsee die Sägebäume und ihre Licht produzierenden Bakterien, so auch der Laternenträger die Biolumineszenz, die Kammqualle, die Boranis (Kenia) und der Honiganzeigervogel, leider haben sich Kooperationen zwischen Mensch und Tier nur kaum entwickelt, In Saudi Arabien, Müllkippe die Paviane und Hunde und deren Intimität!</p>	
<b>W158</b>	<p>29/11/13/2,3GB/3sat - <b>Tierwelten (7_9)</b>      <b>Kultur</b>      Tierfilm</p> <p>Tiere benutzen keine Werkzeuge, haben keine Gefühle, sie besitzen weder Sprache noch Kultur - stimmt das? Was die Wissenschaft bis vor wenigen Jahrzehnten noch bejahte, ist heute längst widerlegt. Die neunteilige Dokumentations-Reihe "Tierwelten" zeigt, dass Tiere dem Menschen in vielerlei Hinsicht ähnlicher sind, als er glaubt. Im siebten Teil geht es um kulturelle Verhaltensweisen. In den 1950er Jahren konnte man auf Koshima in Japan Rhesusaffen dabei beobachten, wie sie die von Besuchern verfütterten Süßkartoffeln vor dem Verzehr zunächst abwaschen. Kulturelle Verhaltensweisen, wie sie bis dato fast ausschließlich dem Menschen zugesprochen wurden, lassen sich zu Tausenden auch in der Tierwelt finden: Traditionen, Hierarchien und verschiedene Umgangsformen je nach Gruppenzugehörigkeit sind nur einige Beispiele.</p>	40:00
<b>W159</b>	<p>29/11/13/2,9GB/3sat <b>Tierwelten (9_9) -</b>      <b>Spielen</b>      Tierfilm</p> <p>Tiere benutzen keine Werkzeuge, haben keine Gefühle, sie besitzen weder Sprache noch Kultur - stimmt das? Was die Wissenschaft bis vor wenigen Jahrzehnten noch bejahte, ist heute längst widerlegt. Die neunteilige Dokumentations-Reihe "Tierwelten" zeigt, dass Tiere dem Menschen in vielerlei Hinsicht ähnlicher sind, als er glaubt. Im letzten Teil geht es ums Spielverhalten. Menschenkinder lernen über den Weg des Spielens mehr über das Leben und ihre Mitmenschen als auf jedem anderen Weg. Im Reich der Tiere verhält es sich ebenso. Was sind die Funktionen und Verhaltensweisen, die zum Beispiel Reptilien, Vögel oder verschiedenste Säugetiere spielend erlernen und adaptieren? Mitspieler: Affen, Orkas, Robben, Füchse, Meerkatzen, Lemuren, Anavis Paviane, Hunde, Leoparden, Gnus, Eisbären, Katzen <i>doppelt DB_013-M400</i></p>	40:00
<b>W160</b>	<p>30/11/13/4,3GB/3sat      <b>Ein Volksfeind</b> <b>Von Henrik Ibsen Theaterstück</b></p> <p>Eva und Thomas Stockmann sind junge Akademiker, immer leicht überfordert mit sich im Allgemeinen und im Besonderen mit ihrer Rolle in der Gesellschaft. Stockmann ist Kurarzt im neuen Thermalbad, dem ganzen Stolz der Kleinstadt. Er entdeckt, dass das Heilwasser seines Heimatorts von krankheitserregenden Mikroorganismen durchsetzt ist. Der Grund: die Zuleitungsrohre führen durch ein abwasserverseuchtes Sumpfgebiet. Im Interesse der Allgemeinheit will Stockmann den Befund in der Zeitung veröffentlichen und fordert die Stadtverwaltung auf, die Wasserleitungen umzulegen. Sein Vorschlag stößt zunächst auf Zustimmung. Einflussreiche Bürger und Pressevertreter des Ortes sichern ihm Unterstützung zu. Sein Bruder Peter, der Stadtrat des Ortes, hält ihm jedoch schwere Bedenken entgegen: Das Verbreiten der Neuigkeit bedrohe die wirtschaftliche Prosperität des Kurortes, die Reparaturen hätten hohe Kosten für die Allgemeinheit zur Folge. Plötzlich beginnt Stockmanns Rückhalt unter den Entscheidungsträgern der Stadt zu schwinden. Stockmann besteht auf Aufklärung und will öffentlich sprechen. Es geht ihm längst nicht mehr nur um das verschmutzte Heilbad, seine Zielscheibe ist die Gesellschaft als Ganzes.</p> <p>Thomas Ostermeier versetzt das Stück in eine heile Mittelstandswelt von heute. Ostermeier: "Am beeindruckendsten oder am verstörendsten finde ich immer den Moment, wo er (Stockmann) am Ende seiner Rede sagt: Diese eure Gesellschaft verdient den Untergang!" und dann klatscht das Publikum. Sie beklatschen ihren eigenen Untergang." Die Inszenierung feierte 2012 beim renommierten Festival d'Avignon in Frankreich Premiere und tourt seitdem mit großem Erfolg um die ganze Welt. Die Hauptrolle spielt Nachwuchstalent Stefan Stern. <i>gut!</i></p> <p style="text-align: center;"><b>Darsteller/Regie</b></p>	80:00

Tr.	<b>DB_020</b>	zeit
	Dr. Stockmann Stefan Stern Frau Stockmann Eva Meckbach Stadtrat Ingo Hülsmann Hovstad Christoph Gawend Billing Moritz Gottwald Aslaksen David Ruland Morten Kiil Thomas Bading Bearbeitung Florian Borchmeyer	
<b>W163</b>	30/11/13/491MB/arte-Mit offenen Karten <b>Widersprüche der weltweiten Ungleichheit</b> Die Darstellung der Reichumsverteilung durch den Gini-Koeffizient (0 bis 1) je höher der <b>Gini-Index</b> desto höher die Ungleichverteilung. Kartendarstellung Weltweit. Ab 0,4 Stabilität gefährdet. Genauer USA Gegenüberstellung von Kapital und Arbeitserträge. Rapide Erhöhung des Wachstums der Reichen in den OECD -Ländern. Chinas Entwicklung. Dann Afrika besonders hohe Ungleichverteilung am Beispiel Ghana.. Die ehemals zum Ostblock gehörigen Staaten (Transformationsländer). Gini-Koeffizient im internationalen Vergleich.	10:00
<b>W164</b>	30/11/13/102MB/EinsPlus-DASDING_tv <b>ein Tag ohne Händy</b> ...wie wird es Alex überstehen	02:00
<b>W165</b>	30/11/13/2,1GB/PHOENIX - <b>Die Wanderung der Pinguine</b> Tierfilm Dokumentation von Mark Fletcher und Roger Webb Winter in der Antarktis: Temperaturen von bis zu minus 70 Grad Celsius und Sturmböen von mehr als 160 Stundenkilometern. Dennoch haben sich die Kaiserpinguine diese lebensfeindliche Jahreszeit ausgesucht, um ihren Nachwuchs zu bekommen. In spektakulären Bildern zeigt der Film eine der emotionalsten Geschichten des Tierreichs und unternimmt eine fantastische Expedition in die letzte Wildnis unseres Planeten.  Ein gefährliches Spiel mit dem Tod: Während der Pinguin-Vater das einzige Ei auf seinen Füßen balanciert und in einer Speckfalte seines Körpers vor der eisigen Kälte schützt, ist das Weibchen auf der langen Wanderung zum Meer, um Nahrung zu fangen. Mehr als 80 Kilometer müssen die Vögel durch Schneestürme und meist in völliger Dunkelheit zurücklegen. Im Meer warten viele Gefahren auf die Weibchen: Seeleoparden patrouillieren entlang der Eisschollen und lauern auf die geschwächten Vögel. Nicht alle werden es schaffen. Und die, die Glück hatten? Vor ihnen liegt wieder ein langer Marsch durch Eis und Schnee. Stoisch trotzen die Pinguine den harten Bedingungen - sie sind wahre Kämpfernaturen. In der Pinguinkolonie sind unterdessen die Küken geschlüpft. Väter und Kinder leiden Hunger. Wenn es die Mütter nicht schaffen, ist das meist der sichere Tod für die Küken und oft auch für die Väter.	40:00
<b>W166</b>	30/11/13/369MB/zdf_kultur-Delikatessen-Clips <b>trashige Musikvideos</b> <i>reichlich eigenartig!</i> Die Antwort Fatty Boom Boom u.a.	07:00
	W167_frei	
	W168_frei	
<b>W169</b>	01/12/13/2,3GB/ unter deutschen Dächern <b>Alles was Recht ist -</b> Moabit - das größte Kriminalgericht Europas - über den Betriebsalltag in Gericht.  41:13 <b>Peter Faust</b> (Richter) der kaum erbringende Nachweis der Untreue, und die Nähe der Betroffenen zu den Gesetzgebern. 44:12 <b>Verena Junker</b> (Vereinigung Berliner Staatsanwälte) Ich sehe die Rolle der Justiz so, das es der Politik genehm ist. eine relativ schwache Justiz zu haben, denn die Justiz ist die einzige, die der Politik Einhalt gebieten kann! <i>beide anständige Aussagen!</i>	43:00
<b>W170</b>	<b>01/12/13/138MB/WDR</b> 5-Dok 5-Das Feature <b>Kapitalismus und Korruption in Südafrika</b> <b>Jetzt sind wir dran!</b> Von Birgit Morgenrath Vetternwirtschaft und Plünderung öffentlicher Kassen - Kampf um Staatsaufträge und Posten mit harten Bandagen- bis hin zum Mord. Die Korruption hat in Südafrika erschreckend zugenommen. Der erst knapp	55:00

Tr.	DB_020	zeit
	<p>20 Jahre alten Demokratie droht die Zersetzung.  Der ANC, einst Befreiungsbewegung und seit den ersten freien Wahlen Regierungspartei, unterwarf sich Mitte der 90er-Jahre dem neoliberalen Credo der Zeit. Eine tiefgreifende Transformation der Wirtschaft blieb aus. Armut, Wohnungsnot und Arbeitslosigkeit sind geblieben. Staatliche oder staatsnahe Jobs sind für viele eine Lebensversicherung. "Bling-Kultur" nennt sich dagegen das Leben der Superreichen des alten Regimes und der neuen schwarzen Mittelklasse. Der Kampf um teure Autos, höchste Gehälter und satte Regierungsverträge wird auf allen Ebenen geführt. Welche Perspektive hat die "Regenbogennation"?</p> <p><b>Produktion:</b> DLF/WDR 2013     <b>Redaktion:</b> Thomas Nachtigall</p>	
W173	<p>02/12/13/2,4GB/Das Erste -     <b>Pinguine hautnah (2)</b>     Tierfilm</p> <p><b>Erste Schritte</b>  Drei Pinguinarten stehen im Mittelpunkt dieser Miniserie: Kaiserpinguine, die monatelang mit ihren Küken in Finsternis und extremer Kälte ausharren, Felsenpinguine, die schneller hüpfen als laufen und Stürze aus großer Höhe unbeschadet überstehen, und die extrem scheuen Humboldtpinguine, die in der peruanischen Atacama-Wüste vor einem für Pinguine eher unüblichen Problem stehen. Es ist dort gefährlich heiß und trocken.</p> <p>Das Team um den Tierfilm-Pionier John Downer konnte seine ferngesteuerten Kameras bereits mit Löwen, Eisbären, Tigern, Bären und Elefanten perfektionieren. Doch diesmal übertrafen sie sich selbst: Die selbstfahrenden oder autonom watschelnden Kamera-Roboter waren so perfekt als echte Pinguine zurechtgemacht, dass sich Interaktionen zwischen Tieren und Kameras ergaben.</p> <p>Manchmal gerieten die elektronischen Beobachter sogar zu nah ans Geschehen: Sie wurden von Klippen gestoßen, als Mitfahrgelegenheit missbraucht oder sogar vom eifersüchtigen Teil eines Pinguin-Pärchens attackiert. Ein als Ei getarntes Kameramodell geriet gar in die Fänge eines Greifvogels, was für atemberaubende Flugaufnahmen sorgte.</p> <p>Ein Film von Philip Dalton aus der Reihe Erlebnis Erde.</p> <p>Pinguine sind die wohl drolligsten aller Vögel. Und sie sind ziemlich hart im Nehmen. Schließlich müssen sie ihre Küken unter schwierigsten Bedingungen großziehen - im ewigen Eis der Antarktis, an sturmumtosten Steilküsten oder in der Atacama-Wüste. 50 verschiedene Überwachungskameras entwickelte der innovative britische Tierfilmer John Downer, um den tapferen Vögeln so nah zu kommen wie nie zuvor. Mit Hilfe ferngesteuerter Hightech-Pinguinattrappen zeigt dieser spektakuläre Dreiteiler wie Pinguine wirklich sind: taff, mutig, zielstrebig - und sehr, sehr witzig.</p> <p><i>...schöne Aufnahmen, leider mit dem beschissenen Sprecher!</i></p>	45:00
W174	<p>02/12/13/49MB/tagesschau24 - Tagesschau     <b>Bundesrechnungshof</b>  Kritik am Hubschrauber Kauf: Tiger und NH-90 wesentlich teurer als geplant!  ...gut nur für den Hersteller!</p>	01:00
W175	<p>02/12/13/86MB/WDR Köln - Aktuelle Stunde     <b>Mehrkosten für BW- Tiger und NH-90</b>  Kritik am Hubschrauber Kauf: Tiger und NH-90 wesentlich teurer als geplant!  Außerdem Zurüstung und Umrüstung!</p>	01:75
W176	<p>02/12/13/141MB/WDR Köln-Aktuelle Stunde     <b>Schönheitsoperationen bei Jugendlichen</b>  Nicht so selten! Um dem Zeitgeist und Schönheitsideal zu entsprechen.  Soll auch mit Zustimmung der Eltern verboten werden. Dazu <b>Nicol Vergin</b> (Kinderschutzbund)  Brustvergrößerung, Fett absaugen 52%, Hautunreinheiten 31%, Nasenkorrektur 23%. Chirug <b>A.Neuroth</b>: gerade Kinder, die oft gehänselt werden müsse geholfen werden.</p>	03:00
W177	<p>02/12/13/1,2GB/WDR Köln - sport inside     <b>Fußball-Ware Kind</b>  <b>Fußball-Ware Kind</b> Tausende von Kindern und Jugendlichen werden jährlich weltweit transferiert. Ihr Weg führt aus Südamerika, Afrika oder Osteuropa Richtung Westeuropa. Spielervermittler und Vereine</p>	27:00



Tr.	<b>DB_020</b>	zeit
	<p>erhoffen sich späteren Profit, oft sind die Eltern treibende Kraft. Nur ein Teil der Transfers nimmt den offiziellen Weg über eine Genehmigung der FIFA, die den modernen Kinderhandel nicht eindämmen kann. Und der Markt verlangt nach immer jüngeren Talenten. <i>Spieler Vermittlung von Jungen Menschen unter 16 Jahren (schon ab 10 J.) weil der Markt nach immer jüngeren Talenten verlangt. Es gibt sogar Plattformen auf denen Eltern ihre Kinder anbieten als kommende Stars. Ehrgeizige Eltern. Über die Erfahrungen junger Spieler. Versprechen nicht eingehalten. Bedingungen zum Internationalen Transfer junger Spieler.</i></p> <p><b>Nette Gastgeber</b> Mittlerweile werden fast täglich Menschenrechtsverletzungen aus Katar gemeldet. Der umstrittene Ausrichter für die WM 2022 behandelt seine Gastarbeiter wie Sklaven. Das gilt nicht nur für pakistanische Bauarbeiter sondern auch für ausländische Fußballprofis. Zuletzt hat der Fall des Franzosen Zahir Belounis für Aufsehen und Empörung gesorgt.</p>	
W178	<p>03/12/13/2,9GB/NDR FS HH - <b>Panorama - die Reporter Geheimer Krieg</b> Militärdoku  Der Film "Geheimer Krieg", für den Panorama Reporter zwei Jahre recherchiert haben, erzählt wie die USA ihren Krieg gegen den Terror fast weltweit führen. Im Jemen, in Pakistan und in Afrika bringen sie Verdächtige aus der Luft um - ohne Anklage, ohne Anwalt, ohne Gerichtsurteil. John Goetz und sein Team zeigen, wie vor allem Deutschland in diesen leisen und versteckten Krieg eingebunden ist: Der Bundesnachrichtendienst (BND) befragt systematisch Flüchtlinge aus Krisenregionen, um deren Informationen - auch über mögliche Ziele - an die Amerikaner weiterzugeben.  Am Beispiel eines ermordeten Kamelbauern aus Somalia und anderen konkreten Fällen zeigt die Dokumentation erstmals, wie deutsche Dienste und US-Einrichtungen in Deutschland an der Ermordung von unschuldigen Zivilisten durch Drohnen in Afrika beteiligt sind.</p>	45:00
W179	<p>03/12/13/141MB/ZDF <b>Pelzig hält sich Freihandelsabkommen TTIP</b>  zum Freihandelsabkommen USA -EU</p>	02:50
W183	<p>04/12/13/2,3GB/3sat - <b>Abgefackelt</b> Wirtschaftsdoku  <b>Gas Flaring - Wie Ölkonzerne unser Klima killen</b></p> <p>Film von Inge Altemeier und Steffen Weber  Mit der Erdölproduktion werden gleichzeitig riesige Mengen Erdgas an die Oberfläche befördert. Aber anstatt dieses Gas zu nutzen, verbrennen Ölförderkonzerne den wertvollen Rohstoff, obwohl Erdgas als ein Energieträger der Zukunft gilt und fossile Brennstoffe immer knapper werden. Das Ausmaß der Energieverschwendung ist enorm. Durch das sogenannte "Gas Flaring" verpufft jährlich ein Drittel des gesamten europäischen Erdgasbedarfes. Dabei entstehen 400 Millionen Tonnen Treibhausgase, das entspricht dem CO<sub>2</sub>-Ausstoß von rund 500 Millionen Autos. Aber darum scheren sich die Ölkonzerne offenbar nicht. Ihnen geht es allein darum, schneller an das schwarze Gold zu kommen. In Nigeria leiden die Menschen besonders stark unter den Folgen des Gasabfackelns. Viele Dörfer liegen direkt neben einer der gigantischen Abfackelstationen im Nigerdelta. Die Menschen atmen die giftigen Gase ein, leiden an Asthmaerkrankungen und Krebs. Die Ernten sind durch Schwermetalle und sauren Regen verseucht. Aber nicht nur in Afrika wird Gas Flaring praktiziert. Russland, Europas wichtigster Öllieferant, ist Weltmeister im Verschwenden von Erdgas. Und die europäischen Importstaaten tragen indirekt zur Klimakatastrophe bei. Dabei gibt es eine einfache Lösung: In Ecuador macht ein staatlicher Ölkonzern vor, wie man aus Erdgas Energie gewinnen und gleichzeitig das Klima schützen kann.  Die packende Dokumentation "Abgefackelt - Wie Ölkonzerne unser Klima killen" geht der Frage nach, warum die Ölkonzerne rund um die Welt wertvolles Gas abfackeln und warum niemand sie daran hindert. (ARD/NDR)  ua. mit BRD-EU-Öttiger ...den mal mit einer Gas Flaring-Fahne schmücken, denn die ist schwarz-rot-gold am Ende der !</p>	45;00
W185	<p>04/12/13/176MB/3sat - nano spezial-Vielfalt leben <b>Behindert</b>  Definition, und die Medizinverordnung, Teilhabe berechtigt, normal, behindert, Fakt oder Konstruktion?  Anne <b>Waldschmidt</b>, ...bin oder werde ich behindert? ... nettes Beispiel an der Treppe!</p>	03:50

Tr.	<b>DB_020</b>	zeit
	2 Beispiele von Inklusion. Jakob-Mod-Schule Bärbel <b>Kopp</b> Uni Erl/Nbg	
<b>W186</b>	<p>04/12/13/2,1GB/3sat <b>Profit mit schmutziger Luft</b> Wirtschaftsdoku</p> <p>Ist der Klimawandel noch aufzuhalten? Nach der Kyoto-Konferenz wurde von der Politik ein Instrument geschaffen, in das man große Hoffnungen setzte: der Emissionshandel. Doch was hat diese Maßnahme gebracht? Die Dokumentation zieht eine eher ernüchternde Bilanz und macht als große Verlierer die Verbraucher und das Klima aus.</p> <p>Knapp zehn Jahre nach Einführung des Emissionshandels ist die Bilanz dieser Maßnahme zur Klimarettung mehr als ernüchternd: Die Idee, dass man das Klima retten kann, indem man Verschmutzungsrechten ein Preisschild umhängt und als Tonne CO2 an den Börsen handelt, ist gescheitert. Inzwischen sind die Wertpapiere fast unverkäuflich, und der weltweite CO2-Ausstoß hat sich verdoppelt.</p> <p>Die Europäische Union hat ihr eigenes Handelssystem ausgehöhlt. Statt Umweltverschmutzung teuer zu machen, hat sie immer mehr Ausstoßrechte verschenkt. Die Industrie hat sich den europäischen Klimagesetzen entzogen und ist in Länder ganz ohne CO2-Auflagen geflüchtet. Jetzt fehlt das Geld für Klimarettung in ganz Europa. In Deutschland sollte damit die Energiewende finanziert werden. Der Handel ist in der Krise, aber das UN-Klimasekretariat und die EU ziehen keine Konsequenzen. Immer wieder kündigen sie Notaktionen wie die einmalige Verknappung von Zertifikaten an, aber das hilft nur kurzfristig.</p> <p>Die Chance, das Klima zu retten, wurde an den Börsen verspielt. Profitiert haben die Händler und die Unternehmer. Zusätzlich hat der undurchsichtige Zertifikatehandel Betrugern Tür und Tor geöffnet. Neun Milliarden Euro wurden allein durch Umsatzsteuerhinterziehung kassiert. Viel Profit mit schmutziger Luft - die Verlierer hingegen sind die Steuerzahler - und das Klima.</p> <p>Film von Inge Altemeier</p>	55:00
<b>W187</b>	<p>04/12/13/748MB/Das Erste - <b>Tagesschau</b></p> <p>&gt;EU-Kommission verhängt <b>Rekordstrafen</b> (insg. 1,7Millrd€) gegen 6 internationale <b>Groß Banken</b>, wegen Manipulation wichtiger Zinssätze (<b>Deutsche Bank</b> 725Mill€) jahrelange Absprachen (Libor) die Schuld auf einzelne Mitarbeiter abgeschoben. Soll in Zukunft mit Gefängnis geahndet werden</p> <p><b>J. Almunia</b> EU-Wettbewerbskommissar. Darstellung des Prinzip: Libor. UBS und Barclays kamen glimpflich davon, Kronzeugenregelung. Ermittlungen laufen gegen andere Banken HSBC</p> <p>&gt;<b>Ukraine</b> Konflikt NATO und Russland NATO-Minister</p>	07:00
<b>W188</b>	<p>04/12/13/2,6GB/ZDF - <b>Frontal 21</b></p> <p>&gt;<b>Abfallkriminalität: Bestechung, Korruption, Steuerhinterziehung, Geldwäsche</b> skrupellose Profiteure unter den Müllpaten</p> <p>Italien nördl. Neapel Giftmüll unter Gemüsefeldern</p> <p>ehem. Mafiaboss Carmine Schiavone packt aus. Astbest, Cadmium, Blei</p> <p>Nordsächsisches Poritsch. Sachen ein ehem. Mitarbeiter (<b>S.D.R. Biotec</b>) wird Zeuge für Ermittlungen, 100tsd. Tonnen die von Italien nach BRD verschoben wurden. Die Abfallbehandlung findet oft nur auf dem Papier statt. Umdeklarieren oder Mischen. <b>Prof. Wolfgang Spyra</b> TU-Cottbus, Joh. Lichdi B90/Grüne</p> <p>&gt;<b>Alzheimer</b> und Zweifelhafte Medikament im Alterheim. Peter Schönhöfer zu Trinknahrung als Vorbeugung gegen Alzheimer. Ein Messebesuch: <b>Novartis</b> Exelon dazu <b>IQWIG</b> Dr. <b>Stefan Lange</b> und die Nebenwirkungen. <b>Cornelia Stolze</b> die Verlegenheitsdiagnose. Die <b>Hirnlige e.V</b> und ihre Sponsoren.</p> <p>&gt;<b>Bombenentschärfer</b> aus Brandenburg</p> <p>&gt;KFZ-Reparaturzeit 1Jahr</p> <p>&gt;<b>Gladio und Stay Behind</b> Eine Partisanentruppe trainiert streng geheim für den BRD-Geheimdienst Viele Altnazis Hollfeld die Zentrale, Waldmichelbach. <b>Dieter Gerlach. Bodo Hechelheimer</b> zum Auftrag.</p> <p><b>Toll:</b> die Große Koalition <b>Merkel, Gabriel, P. Steinbrück</b></p>	45:00
<b>W189</b>	<p>05/12/13/2GB/arte -Geheimnisvolle Pflanzen <b>Die Eibe</b></p> <p>Die Eibe war schon in der Antike ein Symbol für Tod und Wiedergeburt. Heute steht der Baum mit den kleinen roten Beeren für Heilung und Leben. Zu verdanken hat er seinen neuen Ruf der Wissenschaft,</p>	45:00

Tr.	DB_020	zeit
	<p>denn aus der Eibe wird heute das wertvolle Taxol, ein wichtiger Arzneistoff für die Krebsbehandlung, gewonnen. Doch aufgrund des begehrten Moleküls ist der seit Jahrtausenden existierende Baum heute selbst bedroht, denn die ständig wachsende Nachfrage der Pharmaindustrie hätte beinahe zur vollständigen Abholzung der Eibenbestände geführt.</p> <p>In der heutigen Sendung der Reihe "Geheimnisvolle Pflanzen" geben Bogenbauer, Umweltschützer und Wissenschaftler Auskunft über die Geschichte dieses Baums, der zum Symbol des Wettlaufs zwischen Forschung und Artenschutz geworden ist.</p>	
W190	<p>05/12/13/1,4GB/arte - <b>Stammzellforschung</b> Horror oder Hoffnung</p> <p><b>Anfang fehlt</b> Stammzellen sind überall im menschlichen Körper vorhanden. Es sind spezialisierte Zellen, die dafür sorgen, dass absterbende Zellen, die entweder ihr biologisches Lebensende erreicht haben oder durch Verletzungen oder Erkrankungen zerstört wurden, ersetzt werden. Entdeckt wurden sie nach dem Zweiten Weltkrieg von Wissenschaftlern, die nach Behandlungsmöglichkeiten für Strahlenschäden suchten. Zwei kanadische Forscher fanden heraus, dass aus einem einzigen Zelltyp alle Arten von Blutzellen gebildet werden können. Da diese Zelle in der Lage ist, sich zu teilen, kann sich dieser Vorgang auch kontinuierlich wiederholen.</p> <p>Diese wissenschaftliche Arbeit legte die Grundlage für die Stammzellforschung. 1981 wies Howard Green nach, dass auch die Epidermis Stammzellen enthält. Er war der Erste, dem es gelang, im Labor Hautgewebe zu züchten. Mediziner und Forscher versuchten daraufhin, Stammzellen zur Behandlung von Patienten einzusetzen - mit beachtlichen Ergebnissen. In Indien konnte man Menschen, deren Augen durch Chemikalien verätzt worden waren, durch die Transplantation von Stammzellen das Augenlicht zurückgeben. Dazu wird ein kleines Stück des noch intakten Augengewebes entnommen und die so gewonnenen Stammzellen werden im Labor kultiviert. Man erhält eine ausreichend große Schicht von Hornhautzellen, um die geschädigte Hornhaut vollständig zu bedecken. Sechs Monate nach der Operation war das Sehvermögen der Patienten vollständig wiederhergestellt.</p> <p>Nicht alle Stammzellen sind gleich. Die Stammzellen von Erwachsenen haben sich auf einen bestimmten Zelltyp - Blut, Gehirn, Darm, Muskel etc. - spezialisiert. Bei Embryonen sind sie noch nicht differenziert, so dass aus ihnen jeder beliebige Zelltyp hervorgehen kann. 1981 lieferten die Versuche von Martin Evans an Mäuseembryonen den endgültigen Beweis für die Entdeckung der embryonalen Stammzellen. 1988 isolierte Jamie Thomson menschliche embryonale Stammzellen aus Embryonen, die durch künstliche Befruchtung entstanden waren - eine Entdeckung, die den Anstoß zu erregten Debatten in Kirche und Politik gab.</p> <p>2006 führte die Entdeckung des japanischen Mediziners Shinya Yamanaka dazu, dass die traditionellen Vorstellungen von der Entwicklung des menschlichen Organismus über den Haufen geworfen wurden. Alle Zellen des Körpers enthalten dieselbe genetische Ausstattung, die Gene werden lediglich in Abhängigkeit von dem jeweiligen Zelltyp unterschiedlich ausgeformt, zum Beispiel in einer Blutzelle anders als in einer Hautzelle. Shinya Yamanaka interessierte die Frage, ob diese Spezialisierung der Zellen irreversibel sei. Er wies nach, dass er Stammzellen der Haut in Zellen eines neuen Typs verwandeln konnte, welche die gleichen Eigenschaften haben wie embryonale Stammzellen. Diese Zellen werden als induzierte pluripotente Stammzellen (iPS) bezeichnet. Diese Entdeckung eröffnet neue Perspektiven für die biologische Forschung und die Möglichkeit medizinischer Anwendungen.</p> <p>Die Wissenschaft verschiebt die Grenzen des technologisch Machbaren und der damit verbundenen ethischen Fragestellungen immer weiter. Da aus den iPS alle Zelltypen des Körpers hergestellt werden könnten, wäre es theoretisch möglich, einen Menschen aus einem Stück Haut zu erschaffen. Vor allem aber könnten sich dank der Stammzellen heute noch unheilbare Krankheiten heilen lassen. Jeder Fortschritt dieser Art birgt die Verpflichtung zu moralischen, ethischen, religiösen, und politischen Entscheidungen. Auch müssen die Patienten vor skrupellosen Pseudowissenschaftlern geschützt werden. Rechtsvorschriften sollen der Forschung einen Rahmen setzen.</p>	30:00
W193	<p>05/12/13/72MB/Das Erste <b>Börse</b></p> <p>EZB-Chef <b>Dragie</b> plant vorerst keinen Strafzins für Kreditunwillige Banken, kein Kreditprogramm für den Mittelstand, keine neuen "billigst Kredite" für die Banken. Die Wachstumsprognosen für BRD.</p>	01:50

Tr.	DB_020	zeit
W194	<p>05/12/13/273MB/Das Erste - <b>Tagesschau</b></p> <p>&gt;<b>Proteste in der Ukraine</b> Westerwelle mault, Russlands Lavrow spricht von "Ausland" gesteuerten Protesten. <b>Ina Ruck</b> kommentiert die Lage.</p> <p>&gt;<b>Jemen</b> u.a. 2 BRD-Entwicklungshelfer bei Bombenanschlag getötet.</p> <p>&gt;<b>Zentralafrikanische Republik</b> UN-Sicherheitsrat stimmt erweitertem Militäreinsatz zu.</p> <p>&gt; Neue Vorwürfe in <b>US-Geheimdienstaffäre NSA</b> offenbar in der Lage jeden Händynutzer weltweit zu orten.</p>	05:00
	W195_frei	
W196	<p>05/12/13/41MB/MDR Sachsen - SACHSENSPIEGEL</p> <p><b>Bürgerinitiative gegen Schließung von Sparkassenfilialen</b></p>	01:00
W197	<p>05/12/13/126MB/WDR Köln-Aktuelle Stunde <b>Drohanruf</b></p> <p>...wer gibt sich als Mitarbeiter von SPD <b>Nahles</b> aus und <b>droht den Koalitionskritikern?</b></p> <p>SPD-<b>Fabian Verch</b> hat einen Anruf bekommen.</p> <p>Die Internationalen <b>Hedonisten</b> haben sich bekannt: mehr Telefonie wagen.</p>	02:50
W198	<p>06/12/13/2,4GB/Das Erste - <b>Monitor</b></p> <p><b>Fünf Jahre nach dem Crash: Geldregen für Deutschlands Banker</b></p> <p><b>Bericht: Kim Otto, Frank Konopatzki, Monika Wagener</b></p> <p>Trotz anhaltender Bankenkrise und Bescheidenheitsversprechen: Auch in den Chefetagen deutscher Banken wächst die Zahl der Millionäre und Spitzenverdiener weiter unverdrossen. Das hat eine Studie der neu gegründeten European Banking Authority (EBA) jetzt eindrucksvoll nachgewiesen. Der Grund: Die Politik geht nur halbherzig vor. Mit den einflussreichen Herren des Finanzsektors will man es sich offenbar nicht verscherzen. Eine geplante europäische Regelung, wenigstens die Höhe der Boni zu beschränken, bleibt auf halber Strecke stecken. Eine drastische Begrenzung, wie etwa Holland sie eingeführt hat, ist nicht geplant - auch in Deutschland nicht und auch nicht von der Großen Koalition. Für den Steuerzahler kann das fatale Folgen haben. Noch immer sind in Deutschland viele Banken zu groß, als dass man sie pleite gehen lassen kann. Am Ende würde der Steuerzahler wieder für übertrieben Gehaltsexzesse einstehen müssen. in der <b>BRD 212 Einkommensmillionäre!</b></p> <p><b>Goran Baric</b> Headhunter Klärende Bemerkungen von Prof.T.<b>Hartmann-Wendels, Gerhard Schick</b></p> <p>Karstadt vor der Zerschlagung?</p> <p>Das große Sanierungsgeschäft auf dem Rücken der Mitarbeiter</p> <p><b>Bericht: Georg Wellmann, Ingolf Gritschneider</b></p> <p>Er war als der große Retter von Karstadt angetreten: der deutsch-amerikanische Investor Nicolas Berggruen. 2010, nach der Insolvenz von Karstadt, versprach er, der Konzern solle erhalten bleiben, Karstadt habe eine "aufregende Zukunft". Letzteres könnte sich nun bewahrheiten; allerdings ganz anders, als dies die über 20.000 Mitarbeiter erhofften. Die hatten in den letzten Jahren auf rund 650 Millionen Euro Lohn verzichtet, auch um die versprochene Sanierung nicht zu gefährden. Jetzt werfen sie dem Milliardär Berggruen vor, für die Sanierung kein eigenes Geld investiert zu haben. Im Gegenteil: Nach MONITOR-Recherchen zieht der vermeintliche Retter sogar Millionenbeträge aus dem Unternehmen ab. Neue mente lassen bei Experten zudem den Verdacht aufkommen, dass die Investoren längst planen, Karstadt zu zerschlagen</p> <p>Leere Versprechen:</p> <p><b>Warum syrische Flüchtlinge nur schwer nach Deutschland kommen</b></p> <p><b>Bericht: Isabel Schayani, Kurt Pelda, Anorte Linsmayer</b></p> <p>Es klang großzügig, was Bundesinnenminister Friedrich im März publikumswirksam versprach: Deutschland werde 5.000 syrische Bürgerkriegs-Flüchtlinge aufnehmen. Acht Monate später sind nicht einmal ein Viertel von ihnen in Deutschland angekommen. Viele, die besonders hilfsbedürftig sind, scheitern an den deutschen Vorgaben und dürfen nicht nach Deutschland einreisen. Sie verzweifeln an der Bürokratie der Bundesregierung und der UN-Flüchtlingsorganisation, hängen in Ländern wie dem Libanon fest. MONITOR-Recherchen vor Ort zeigen: Dort spitzt sich die humanitäre Lage von Tag zu</p>	30:00

Tr.	DB_020	zeit
	<p>Tag zu. Tausende bekommen keine medizinische Versorgung, Kinder können nicht in die Schule gehen, die Lebensmittel werden knapper.  Rüstungs-Flops:  Die neuen Waffengeschäfte des Thomas de Maizière</p> <p><b>Bericht:</b> Stephan Stuchlik, Kim Otto, Nikolaus Steiner</p> <p>Nach dem Drohnen-Debakel gelobte der Verteidigungsminister Besserung. Künftig sollte Schluss sein mit Rüstungsprojekten, die finanziell aus dem Ruder laufen und die am eigentlichen Bedarf der Truppe vorbei gehen. Doch damit ist Thomas de Maizière vorerst gescheitert. Das belegen aktuelle mente, die dem ARD-Magazin MONITOR vorliegen. Beispiel NH-90: Im Rahmen dieses Rüstungsprojekts werden gerade Hubschrauber beschafft, die Experten der Bundeswehr selbst als nicht geeignet beurteilen. Dass der Hersteller überhaupt die Ausschreibung gewinnen konnte, beschäftigt nach MONITOR-Informationen den Bundesrechnungshof und die EUKommission. Gleichzeitig explodieren die Stückkosten für die neuen Hubschrauber. Doch interne Papiere aus der Wehrverwaltung zeigen: Neben dem NH 90 gibt es weitere Beschaffungsvorhaben, die de Maizière in die Bredouille bringen könnten.</p>	
W199	06/12/13/79MB/Einsfestival-extra 3 Spezial <b>die NEIN - Sager Partei</b> ...ha ha!	01:50
W200	07/12/13/2,7GB/arte - Die Südsee <b>Tierische Eroberer</b> Tierfilm <b>Sprecher: Martin Umbach</b> 5Teile <b>gut gut!</b> Wer weiß schon, wo Anuta, Tonga und Kiribati liegen? Als winzige Punkte erscheinen die Vulkaninseln im endlosen Blau des Ozeans. Doch trotz extremer Abgeschiedenheit haben Pflanzen, Tiere und letztlich auch Menschen jedes Südsee-Eiland erobert. Wie kamen sie alle hierher? Ein Rätsel, das bereits Generationen von Forschern beschäftigt. Schillernde <b>Paradiesvögel</b> im undurchdringlichen Regenwald, riesige Leistenkrokodile im Mangrovensumpf: Die Artenvielfalt und die geografische Lage im westlichen Pazifik macht <b>Neuguinea</b> , die größte Tropeninsel der Erde, zum idealen Ausgangsort für Inselpioniere - menschliche wie tierische. Der Eierlegende <b>Langschnabeligel</b> , der <b>Geko</b> <b>Die Salomonen:</b> Das schmerzhafteste <b>Initiationsritual</b> für werdende Männer in Anlehnung an die Kraft des <b>Leistenkrokodils</b> . Das alljährliche Treffen der <b>Zackenbarsche</b> und die weite Verbreitung durch die befruchteten Eier die zu Larven werden und von der Strömung verdriftet werden. Die <b>Aale</b> halten das Trinkwasser sauber und sind die <b>glitschigen Kuschtiere</b> für die Kinder des Dorfes. Die <b>Flughunde</b> . die Vulkan Inselgruppen <b>Fidschi</b> mit ihren Monster <b>1000Füsslern</b> , der besondere <b>Baumfrosch</b> , der <b>Haubenleguan</b> , der Volksstamm der <b>Lapita</b> ein <b>Seefahrervolk</b> mit ihren besonderen Schiffen den ... erreichten sie <b>Tonga</b> und die Seeschwalben, <b>die Kokosnuss</b> die fähigste Hochseereisende. <b>Hawaii</b> mit seinen Riesenfarnen. Die Kraft der <b>Zyklone</b> . Von hier aus schafften es zum Beispiel einige Arten 60 Kilometer weit zu den nächstliegenden Salomonen. Dort haben sie sich dann unabhängig von ihren Artgenossen weiter entwickeln können. Je größer die Distanz zum Festland, desto ausgefallener die Transportwege und Überlebensstrategien der tierischen Eroberer. Viele Reptilien, so vermuten Biologen, strandeten schon vor Jahrtausenden mit Treibgut auf einer Insel. Rekordhalter ist hierbei der Jungferngecko. Von Neuguinea aus eroberte die nachtaktive Art die gesamte Südsee. Jungferngeckos gibt es sogar auf Hawaii, 4.000 Kilometer von der Landmasse Nordamerikas entfernt. Ob zu Wasser oder in der Luft, aus eigener Kraft oder als "blinder Passagier" - ihre Eroberer haben das Angesicht der Südsee für immer verändert. Schneeweiße Sandstrände, Palmen, die sich sanft im Wind wiegen, türkisfarbenes Meer - die Südsee weckt Sehnsucht nach dem Paradies. Ihre oft nur winzigen Inseln beherbergen aufgrund ihrer abgelegenen Lage allerlei ausgefallene Tierarten: von flugunfähigen Papageien bis hin zu Kängurus, die auf Bäumen leben. In der Dokumentationsreihe wird jedoch auch gezeigt, welcher Bedrohung das fragile Inselreich der Südsee durch den Menschen ausgesetzt ist. Diese Folge erzählt, wie die verschiedenen Tierarten die Inseln des Pazifiks für sich eroberten.	45:00



Tr.	<b>DB_020</b>	zeit
	<p><b>ersetzen durch Neuaufnahme! 5Teile</b>  die Seeschwalbe, die Kokosnuss eine Hochseetaugliche Überlebenskapsel, Hawaii mit seinen Besonderheiten die Farne, die fliegenden Spinnen, die Kleiberarten, die Zyklone, der Schuppenfingergecko der kein Männchen braucht um sich zu vermehren Jungfernzeugung, er ist ein idealer Pionier.</p>	
<b>W201</b>	<p>07/12/13/1,7GB/arte - Die Südsee <b>Paradies in Gefahr</b> Tierfilm  Sprecher: <b>Martin Umbach</b> 5Teile <b>gut gut!</b>  Schneeweiße Sandstrände, Palmen, die sich sanft im Wind wiegen, türkisfarbenes Meer - die Südsee weckt Sehnsucht nach dem Paradies. Ihre oft nur winzigen Inseln beherbergen aufgrund ihrer abgelegenen Lage allerlei ausgefallene Tierarten, von flugunfähigen Papageien bis hin zu Kängurus, die auf Bäumen leben.</p> <p>Überfischung, Meeresverschmutzung und globaler Klimawandel bedrohen die einmalige Tier- und Pflanzenwelt des Südpazifiks in ihrer Existenz. Im industrialisierten Fischfang müssen sich viele Fischereischiffe die immer magerer ausfallenden Fangerträge teilen. Doch ungeachtet der schrumpfenden Bestände holen Industrietrawler auf dem offenen Ozean Thunfische immer noch zu Tausenden aus dem Meer. Mittlerweile beginnen engagierte Menschen allerdings, den Widerstand gegen die Überfischung der Meere zu formieren.</p> <p>Auch Albatrosse galten lange Zeit als Symbol für den unbezähmbaren Ozean. Doch Abertausende enden Jahr für Jahr als Beifang an den Haken der Langleinensfischer. Dagegen werden neue Methoden entwickelt, damit nicht noch mehr Vögel jämmerlich ertrinken müssen.</p> <p>Vor den Fiji-Archipelen versuchen Menschen, neues Leben in schwer geschädigte, einst farbenprächtige Riffe zu bringen. In einer Art Gärtnerei werden Korallen aufgezogen und in bereits tote Riffe eingesetzt. Doch die Korallen sterben weiterhin durch die Tonnen von Chemikalien, die den Ozean verschmutzen und die über die Jahrtausende entstandenen Lebensgemeinschaften zerstören. Und Sturmfluten sowie Tsunamis treten aufgrund des Klimawandels immer häufiger und intensiver auf. Ist es womöglich zu spät, die Südsee mit ihren Trauminseln zu bewahren?</p> <p>Die Südsee - hier wird der Traum von der einsamen Insel wahr. Inmitten des Pazifiks, des größten Ozeans der Erde, liegen wie Perlen aufgereiht Tausende von Inseln. Schneeweiße Strände, sattgrüne Palmen und türkisfarbenes Wasser lassen auf paradiesische Zustände schließen. Doch welche Vielfalt die Natur des Südpazifiks bietet, welche außergewöhnlichen Tiere und Pflanzen auf den oft nur winzigen Eilanden eine Heimat gefunden haben und welche faszinierenden Traditionen sich die Einheimischen bis ins 21. Jahrhundert bewahrt haben, wissen nur wenige.</p> <p>Filmemacher Huw Cordey stellt sie dem Zuschauer in seiner von der BBC produzierten fünfteiligen Dokumentationsreihe vor.SWR2 Glauben Geschenkte Zeit</p>	45:00
<b>W202</b>	<p>07/12/13/2,1GB/arte - Die Südsee <b>Ins tiefe Blau</b> Tierfilm  Sprecher: <b>Martin Umbach</b> 5Teile <b>gut gut!</b>  Weite Teile des Pazifischen Ozeans gelten als eine reine Unterwasserwüste, in der die Tiere ums nackte Überleben kämpfen. Doch der Pazifik hat auch eine andere Seite. Dort lebt eine Vielzahl von Pflanzen- und Tierarten in Ökosystemen, die reichlich Nahrung bieten.</p> <p>Der größte Teil des Pazifiks ist eine Unterwasserwüste. Viele der dort lebenden Tiere - seien es Haie, Schildkröten, Wale und viele weitere - müssen lange Strecken zurücklegen, um zu überleben. Der Tigerhai schwimmt beispielsweise mehrere Hundert Kilometer, um junge Albatrosse zu jagen. Und der Pottwal durchquert jedes Jahr den gesamten Pazifik auf der Suche nach Nahrung und einer Gefährtin - manchmal bezahlen sie die Reisetripazzen sogar mit ihrem Leben. Doch der Pazifik hat auch ein ganz anderes Gesicht: Die üppigen Küsten Neuseelands beherbergen springfreudige Delfinherden, und die hier gewachsenen Korallenriffe zählen zu den artenreichsten der Welt. Daneben gibt es Ökosysteme wie die Galapagosinseln, die nicht nur tropischen Pinguine und Seelöwen eine Heimat bieten. Ausgehend von einer der grausamsten Schiffskatastrophen des 19. Jahrhunderts - die "Essex" wurde 1820 im Pazifik von einem Pottwal versenkt und inspirierte 30 Jahre später Herman Melville zu seinem berühmten Roman "Moby-Dick" - entdeckt der Zuschauer die große Herausforderung, die das Überleben in dieser blauen Weite darstellt.</p>	40:00



Tr.	<b>DB_020</b>	zeit
	Dokumentationsreihe Großbritannien 2009	
<b>W203</b>	<p>07/12/13/2,1GB/arte - Die Südsee <b>Feuerinseln im Ozean</b> Tierfilm  Sprecher: Martin Umbach <b>gut gut!</b>  Schneeweiße Sandstrände, Palmen, die sich sanft im Wind wiegen, türkisfarbenes Meer - die Südsee weckt Sehnsucht nach dem Paradies. Ihre oft nur winzigen Inseln beherbergen aufgrund ihrer abgelegenen Lage allerlei ausgefallene Tierarten: von flugunfähigen Papageien bis hin zu Kängurus, die auf Bäumen leben. Die Paradiese der Südsee sind aus Feuer geboren. Der pazifische "Ring of Fire" zählt zu den Regionen mit der höchsten vulkanischen Aktivität der Erde. Der Zuschauer ist dabei, wenn eine neue Insel geboren wird: Dem Kamerateam gelangen einzigartige Luftaufnahmen von einem Vulkanausbruch nur knapp unter der Wasseroberfläche.</p> <p>Andere Vulkane sind schon längst wieder von Wasser und Wind abgetragen. Zurück blieben flache Atolle, die von farbenprächtigen Korallenriffen umgeben sind.</p> <p>Viele Tiere haben sich an die extremen Bedingungen angepasst und wissen sie zu nutzen. Auf den Salomonen vergraben beispielsweise die Bismarckhühner ihre Eier in der warmen vulkanischen Erde und lassen sie so ausbrüten. Auf den teils schneebedeckten Gipfeln der Vulkane auf Hawaii lebt ein Käfer, der ein Frostschutzmittel in seinen Tracheen besitzt. So kann er selbst Temperaturen unter dem Gefrierpunkt überdauern.</p> <p>Nicht nur Inseln kennzeichnen die Südsee. Der größte Lebensraum ist natürlich der Pazifik selbst. Seine Fläche ist größer als alles Festland der Erde zusammen. Mehr als die Hälfte des Wassers auf unserem Planeten befindet sich in diesem Ozean. Einige Bereiche sind voller Nährstoffe, andere unwirtlich wie eine blaue Wüste.</p> <p>Die Tiere des Pazifiks legen oft gewaltige Distanzen zurück, um zu neuen Nahrungsgründen zu gelangen oder Partner zu finden. Von den Buckelwalen, den Tiefseetauchern der Tierwelt, über Riesenschildkröten bis hin zu Pinguinen und Haien.</p> <p style="text-align: center;"><b>...wer sagt, das Pinguine nicht fliegen können .</b></p>	40:00
<b>W204</b>	<p>29/12/13/2,1GB/arte Die Südsee <b>Trauminseln</b></p> <p>Schneeweiße Sandstrände, Palmen, die sich sanft im Wind wiegen, türkisfarbenes Meer - die Südsee weckt Sehnsucht nach dem Paradies. Ihre oft nur winzigen Inseln beherbergen aufgrund ihrer abgelegenen Lage allerlei ausgefallene Tierarten: von flugunfähigen Papageien bis hin zu Kängurus, die auf Bäumen leben. In der Dokumentationsreihe wird jedoch auch gezeigt, welcher Bedrohung das fragile Inselreich der Südsee durch den Menschen ausgesetzt ist.</p> <p>Doch welche Vielfalt die Natur des Südpazifiks bietet, welche außergewöhnliche Tiere und Pflanzen auf den oft nur winzigen Eilanden eine Heimat finden und welche faszinierende Traditionen die Einheimischen bis in das 21. Jahrhundert erhalten haben, wissen nur wenige.</p> <p>Von den Tropen bis an die Grenze der antarktischen Gewässer reicht die Welt der Inseln. Viele von ihnen sind Hunderte von Kilometern voneinander entfernt, dazwischen nichts als der Stille Ozean. Eine Welt voller Gefahren mit turmhohen Wellen, gewaltigen Taifunen und im äußersten Süden sogar Schneestürmen. Durch die extreme Isolation der Inseln entstanden über die Jahre eine Vielzahl an bizarren Arten mit außergewöhnlichem Verhalten wie etwa fleischfressende Raupen oder der Palmendieb, ein riesiger Krebs, der sogar Kokosnüsse knacken kann.</p> <p>Die Südsee bietet auch Tieren einen Lebensraum, den man so nah am Äquator nicht vermuten würde: So finden in den nährstoffreichen Gewässern rund um die Galapagosinseln Seelöwen und Pinguine reichlich Nahrung. Tausende von Kilometern entfernt spielt sich jedes Jahr ein Drama ab: Auf den French Frigate Shoals, flachen Sandinseln westlich von Hawaii, erblicken Albatros-Küken das Licht der Welt. Wenn die Kleinen mit der großen Spannweite flügge werden, sind ihre Flug- und vor allem Startversuche noch etwas unsicher. Nicht selten kommt es zur Bruchlandung im Meer. Dort werden sie bereits von Tigerhaien erwartet - ein Kampf ums Überleben beginnt.</p>	45:00

Tr.	DB_020	zeit
W206	<p>07/12/13/1,3GB/PHOENIX - ZDF-History <b>Der große Frauencheck</b></p> <p><b>ZDF-History - Der große Frauencheck</b></p> <p>"Männer und Frauen sind gleichberechtigt", heißt es im Grundgesetz der Bundesrepublik seit 1948. Bis zu diesem schlichten Satz war es ein langer Kampf. Vor 150 Jahren durften Frauen nicht wählen, nicht studieren, ihre Rolle war reduziert auf Kinder und Küche. Ermutigt durch die Revolution von 1848 forderten mehr und mehr Frauen ihre Rechte ein. Ein dramatischer Kampf um die Gleichberechtigung begann, der sich bis ins 20. Jahrhundert fortsetzte. Noch in den 60er-Jahren durften Frauen keine Arbeitsverträge ohne Genehmigung ihres Ehemannes unterschreiben oder ein eigenes Konto eröffnen. Heute stehen - theoretisch - Frauen alle Türen offen: In Politik und Wirtschaft nehmen sie immer häufiger Führungspositionen ein, lenken Weltkonzerne und Staaten. Was haben Frauen erreicht, und was bleibt noch zu tun?</p> <p>"ZDF-History" checkt die Situation der Frau und untersucht ihre Rolle in Macht und Politik, Wissenschaft und Bildung, Beruf und Finanzen, Sexualität und Familie.</p> <p>U.a. mit: Kabarettistin <b>Lisa Fitz</b>, Soziologin <b>Jutta Allmendinger</b>, Richterin Autorin <b>Lore Maria Peschel-Gutzeit</b> ...in keinem Land wurde eine Frau als Rabenmutter bezeichnet weil sie Beruf und Kinder schaffte.</p>	30:00
W209	08/12/13/54MB/Bayern 2 - Schuco LENKUNG	
W213	<p>13/12/13/2,1GB/3sat <b>Schmutzige Schokolade II</b></p> <p>Ein Film von Barbara Biemann und Miki Mistrati</p> <p>Seitdem bekannt wurde, dass Kindersklaverei zum Alltag auf den Kakaoplantagen an der Elfenbeinküste gehört, kämpfen die großen Schokoladenhersteller wie <b>Nestle</b>, Mars oder <b>Cargill</b> um das Vertrauen der Verbraucher: Sie versprechen Schulen, medizinische Versorgung, Bildungsprogramme. So soll das Leben der Kinder und der Bauern vor Ort erträglicher werden, damit wir in Deutschland Schokolade wieder ohne schlechtes Gewissen genießen können. - Der Doku Dokumentarfilmer Miki Mistrati will all diese versprochenen Hilfsprojekte der Schokoladenindustrie an der Elfenbeinküste besuchen, sich ein eigenes Bild machen. Doch er darf nicht einreisen.</p> <p>Denn die Botschaft erteilt das Visum nur, wenn eine Einladung der Schokoladenindustrie vorliegt. Doch alle Schokoladenfirmen und Verbände verweigern diese Einladung. Warum darf Miki Mistrati diese Projekte nicht besuchen? Warum nicht selber sehen, was angeblich Gutes getan wird? Es gelingt Miki Mistratis Team dennoch, an die Elfenbeinküste zu reisen.</p> <p>Die investigative Dokumentation "Schmutzige Schokolade II" schaut einer Branche auf die Finger, die seit Jahrzehnten weiß, dass sie ein großes Imageproblem hat. Missbräuchliche Kinderarbeit sei unter keinen Umständen akzeptabel, so immer wieder ihr Versprechen an die Verbraucher. Die Firmen verweisen auf ihre Zusammenarbeit mit Zertifizierern wie Rainforest Alliance und UTZ, deren Gütesiegel auf den Schokoprodukten dem Verbraucher mehr Sicherheit geben soll, Produkte aus Kinderarbeit zu vermeiden. Wie es aber tatsächlich vor Ort aussieht, das zeigt Miki Mistrati in der Dokumentation "Schmutzige Schokolade II". Er konfrontiert Hersteller und Zertifizierer mit schockierenden Bildern.</p> <p>"Schmutzige Schokolade II" ist eine Koproduktion des NDR mit DR (Danmarks Radio) und der Produktionsfirma "Made in Copenhagen". Es ist bereits die zweite Zusammenarbeit des NDR mit Miki Mistrati und DR. Der Film "Schmutzige Schokolade", der 2010 im Ersten gezeigt wurde, enthüllte das System der Kinderhändler auf den Kakaofarmen an der Elfenbeinküste, erregte weltweites Aufsehen und wurde in über 20 Ländern ausgestrahlt.</p>	45:00
W214	<p>14/12/13/26MB/SR2 FeatureZeit <b>Drängelei im Untergrund</b></p> <p><b>Deutschland braucht ein neues Bergrecht</b> Von Dirk Asendorpf <i>Manuskript</i></p>	30:00

Tr.	<b>DB_020</b>	zeit
	<p>Es wird eng unter Deutschland: Kohlebergbau, Öl- und Gasförderung, Geothermie, die Vorratsspeicherung von Gas, die Endlagerung von klimaschädlichem Kohlenstoff und gefährlichen Abfällen – sie alle konkurrieren um den begrenzten Platz unter Tage. Gleichzeitig wächst in der Bevölkerung das Bewusstsein für die Gefährdung von Umwelt und Eigentum durch unterirdische Aktivitäten. Jüngst hat sich der Protest an der Fracking-Technologie für die Erdgasförderung entzündet. Eine Reform des deutschen Bergrechts ist überfällig. Zu großen Teilen stammt es noch aus der Kaiserzeit. Heutigen Ansprüchen an Umweltverträglichkeit und Interessenausgleich wird es nicht mehr gerecht. Die möglichen Folgen des <b>Fraking</b> Neufassung des Bergbaugesetzes Unterirdische Nutzungsrechte, Beweislastumkehr</p>	
<b>W215</b>	<p>13/12/13/60MB/EinsPlus-DASDING_tv <b>die Band Freiwild</b>  es steht der Verdacht im Raum eine Nazi Band zu sein.  Will Zweifel ausräumen</p>	01:00
<b>W216</b>	<p>13/12/13/310MB/N24-Per Anhalter durchs Sonnensystem <b>Pluto</b></p> <p>Auf zu neuen Horizonten! Pluto ist der Außenseiter im Sonnensystem. Kleiner als unser Mond, wurde er 2006 zu einem "Zwergplaneten" degradiert. Manche Wissenschaftler halten ihn gar für einen Kometen. Was genau den Reisenden dort am äußersten Rand unseres Sonnensystems außer Dunkelheit und eisiger Kälte erwartet? Nicht weniger als der Ursprung des Lebens auf der Erde, den Wissenschaftler in den organischen Verbindungen auf den transneptunischen Objekten des <b>Kuipergürtels</b> vermuten.</p>	06:00
<b>W217</b>	<p>14/12/13/1,9GB/N24 - Per Anhalter durchs Sonnensystem <b>Jupiter</b></p>	
<b>W218</b>	<p>frei</p>	
<b>W219</b>	<p>14/12/13/1,7GB/ N24 - Per Anhalter durchs Sonnensystem_ <b>Mars</b></p>	
<b>W220</b>	<p>15/12/13/1,4GB/ arte - <b>Prinz und Bottel -Shit</b> für Kiddis  ...wofür soll sowas gut sein?</p>	
<b>W223</b>	<p><b>15/12/13/75MB/NDR</b> Info - Das Forum - <b>Streitkräfte und Strategien</b>  Die Themen:  1. Große Koalition - Zweckbündnis auf Kosten der Bundeswehr?  2. Französische Rafale-Kampfflugzeuge für Indien? Rüstungsdeal in der Warteschleife  3. Zu hohe Erwartungen? Vor dem EU-Gipfel zur Verteidigungspolitik. Interview mit Christian <b>Mölling</b>, Stiftung Wissenschaft und Politik</p>	28:00
<b>W224</b>	<p>16/12/13/2,1GB/3sat ZDFzeit <b>Wie gut ist unser Spielzeug</b>  Deutschland 2013  Fast drei Milliarden Euro geben die Deutschen pro Jahr für Spielzeug aus - den Hauptumsatz macht die Spielwarenindustrie in den Wochen vor Weihnachten. Das Angebot ist riesig: Ferngesteuerte Autos, Fahrräder, Plüschtiere und Holzklötze stehen in endloser Vielfalt in der Spielzeugabteilung. Aber welche sind wirklich gut? Welche kommen aus Fernost und welche aus Deutschland? Und was ist mit Computerspielen - machen sie dumm und gehören nicht ins Kinderzimmer? "ZDFzeit" geht der Frage nach, wie gut unser Spielzeug ist.</p>	40:00
<b>W225</b>	<p>16/12/13/544MB/BR-alpha-Faszination Wissen <b>sammeln von Verpackungsmüll</b>  <b>Wann Sinn, wann Unsinn? Gelber Sack? Sortieren?</b>  Beispielanlage für <b>Gelben Sack</b>, 6% Verbrannt, weitere 33% macht Brennstoff für die Industrie. Dieser Anteil könnte verringert werden. <b>Konkurrenzdruck verhindert bessere Ergebnisse!</b></p>	11:00

Tr.	DB_020	zeit
	<p>Verbrennen? Upcyclen? - Downcyclen?  <b>Helmut Schmidt</b> (München) hat Schwierigkeiten mit dem Gelben Sack! 80% wird "Energetisch" verwendet. Der Aufwand steht in keinem Verhältnis zum Ertrag.  Das sieht man in <b>Gebra</b> anders Dr. <b>M. Scriba</b>, Günther <b>Dehoust</b> Öko-Institut e.V. Berlin bringen Gegenargumente. <b>Technisch wären bessere Lösungen möglich, aber Politisch nicht!</b></p>	
W226	<p>16/12/13/959MB/PHOENIX <b>Flüsse der Welt</b> (2_7) Natur+Umwelt  <b>Niger der Fluss der Geister</b>  Der gewaltige Strom Niger fließt durch mehrere westafrikanische Länder, einem gibt er sogar seinen Namen. An seinen Ufern liegen Städte wie das tausendjährige Djenné in Mali, bekannt durch die fantastische Lehm moschee, und Timbuktu, die Perle der Sahara. Im Verlauf des Flusses von Malis Hauptstadt Bamako bis zur Handelsmetropole Gao verehren westafrikanische Völker den Niger als wundersamen Lebensquell und geheimnisvolle Gottheit.  Den Kommentar zur deutschen Reihe spricht Christian Brückner.</p>	
	W227_frei	
W228	<p><b>17/12/13/10MB/DLF - Nachrichten</b>  &gt;<b>Vereidigung</b> des neuen Kabinetts: CDU 5Minister SPD 6 Minister CSU 3Minister  &gt; <b>Stärkung des Rechts</b> vor Enteignung im Bergbau (Gartsweiler).  &gt; <b>Russland</b> hat Ukraine finanzielle Unterstützung zugesagt.  &gt;<b>US-Etat</b> angenommen  &gt;<b>1Milliarde für Griechenland</b></p>	05:00
W229	<p>17/12/13/2,3GB/PHOENIX - <b>Der Fluss der Krokodile</b> Tierfilm  <b>Flüsse der Welt (3_7)-Okavango-</b>  Der in Angola entspringende Okavango fließt durch Namibia und endet in der Kalahari-Wüste von Botswana. In dieser Region ohne jegliche Erhebung teilt er sich in Hunderte von mäandrierenden Kanälen mit vielen Inseln. Die Tatsache, dass der rund 1.800 Kilometer lange Fluss nie das Meer erreicht, sondern in der Wüste versickert, ist einem seltenen geologischen Phänomen geschuldet: Der Boden der Kalahari ist so porös, dass er das Wasser des Okavango aufsaugt. Dadurch wird die an sich vollkommen dürre Region bewässert und fruchtbar gemacht.  Und so bringt der Okavango der Wüste überquellendes Leben: Löwen, Elefanten, Flusspferde, unterschiedlichste Vogelarten, Antilopen und Krokodile machen das bis zu 16.000 Quadratkilometer große Okavango-Deltas zu einem Garten Eden, in dem die außergewöhnlichsten Tiere leben.  Ein streng bewachtes Paradies, denn die einzigartige Artenvielfalt dieses Ortes muss geschützt werden. Auf der Reise entlang der Flusswindungen zeigt die Dokumentation einige der Menschen, die sich dieser Aufgabe verschrieben haben, darunter Wissenschaftler, die sich für die üppige Natur der Region begeistern.  Aber das Wasser des Okavango weckt viele Begehrlichkeiten. Sein Delta ist von einem Staudammprojekt bedroht, das die Bewässerung der Nachbarländer ermöglichen soll. Somit bleibt dem Paradies des Okavango vielleicht nur eine Gnadenfrist.  Die Dokumentationsreihe "Flüsse der Welt" porträtiert die großen Ströme der Erde in ihrer beeindruckenden Einzigartigkeit. In großartigen HD-Aufnahmen werden die Flüsse an ihren schönsten Stellen gezeigt, von der kleinen Quelle über die reißenden Stromschnellen zum breiten Fluss oder stillen See über die Wasserfälle bis zum Delta. Dabei sind die gezeigten Wasserwege nicht immer die bekanntesten Flüsse.  An ihren Ufern siedeln seit Jahrtausenden Menschen, deren Leben und reiche Kultur nur durch die großen Ströme möglich war und ist. Die Dokumentationsreihe zeigt die Menschen, die heute dort leben und die untrennbar mit den Flüssen verbunden sind.  Den Kommentar zur deutschen Reihe spricht Christian Brückner.</p>	45:00

Tr.	DB_020	zeit
W230	<p>17/12/13/2,3GB/PHOENIX <b>Der Fluss der Ahnen</b></p> <p><b>Flüsse der Welt (4_7) Urubamba</b></p> <p>Der Urubamba ist ein Quellfluss des Amazonas. Er entspringt in den Anden, nahe des Passes Abra La Raya nordwestlich des Titicacasees, und fließt durch das Valle Sagrado, das Heilige Tal der Inka. Dort zeugen beeindruckende Ruinenstädte wie Machu Picchu von vergangener Pracht und der entwickelten Zivilisation der südamerikanischen Urbevölkerung. Eine Vergangenheit, die auch heute noch in der Region und der Kultur ihrer Einwohner gegenwärtig ist.</p>	45:00
W233	<p>17/12/13/3,8GB/ZDF - Kleines Fernsehspiel <b>Zwei Klassen</b></p> <p><b>Sozialdrama BG_2011</b></p> <p>"Zwei Klassen" (Originaltitel "N1") ist der bulgarische Beitrag zur Eurovision Film Week der EBU (European Broadcasting Union), die 2013 erstmalig stattfindet. Das ZDF präsentiert den Debütfilm am</p> <p>Der Film von Atanas Hristoskov (Buch und Regie) und Yvor Mihaylov (Buch) mit Musik von Boris Changarov zeigt die Auseinandersetzungen zwischen Schülern zweier Schulen in Sofia, die im gleichen Gebäude untergebracht sind. Während die eine Klasse zu einer Eliteschule der Oberschicht gehört, kommen die Schüler der anderen Schule aus normalen und ärmlichen Verhältnissen. Der Konflikt eskaliert trotz der Bemühungen eines engagierten Lehrers, der zwischen den Gruppen zu vermitteln sucht.</p> <p>Der erste "Hip-Hop"-Film Bulgariens zeigt ungeschminkt die soziale Realität von Jugendlichen in Sofia. Er ist in der Originalsprache mit deutschen Untertiteln zu sehen. Der Film wurde 2011 als bester bulgarischer Spielfilm ausgezeichnet.</p>	60:00
W234	<p>17/12/13/12MB/WDR 5 - <b>Nachrichten</b></p> <p><i>das gleiche wie W228</i></p>	06:00
	W235_frei	
W236	<p>17/12/13/130MB/WDR 5 - WDR 5 KiRaKa_ Radio für Kinder <b>Nachrichten und Rüpel Kiddi</b></p> <p>das Ergebnis der Bundestagswahl Kanzlerwahl 621 für Merkel 462 Merkel war erleichtert und viele Blumensträuße keine Zeit denn Bupräs. Gauk wartet auf sie...<i>was für eine Info!</i></p> <p>Merkel musste dann noch einen Eid leisten, dabei hat sie die Hand gehoben "...so wahr mir Gott helfe" <i>keine Info, das dieser Eid keine Rechtswirksamkeit hat. am 21.01.14 mal angefunkelt!</i></p> <p><b>Schlechtes Benehmen</b>, dann ruft an! bin gespannt über eure Erzählungen. <b>auweia!</b></p>	
W237	<p>17/12/13/69MB/WDR 5 - WDR 5 - Tagesgespräch <b>Thema Rüpel</b></p> <p>...auf die Straße spucken und andere Rüpeleien! <b>auweia!</b></p>	35:00
	W238_frei	
	W239_frei	
W240	<p>18/12/13/2,1GB/PHOENIX <b>Flüsse der Welt (5_7)</b> Natur+Umwelt</p> <p><b>Nil - Der Fluss der Pharaonen</b></p> <p>Der Nil entspringt im Innern Afrikas und erstreckt sich über mehr als 6.500 Kilometer. Wer den Fluss von der ägyptisch-sudanesischen Grenze bis zu seinem Delta am Mittelmeer verfolgt, vor dem breitet sich die Geschichte uralter Zivilisationen aus. Wichtige Stationen sind die beiden 3.200 Jahre alten Felsentempel von Abu Simbel, die zum Ruhm von König Ramses II. und seiner Frau Nefertari errichtet wurden. Bei Luxor sind die Königsgräber im Tal der Könige, der Karnak-Tempel und die Ruinen von Theben zu bewundern, das die Pharaonen vor 4.000 Jahren zu ihrer Residenzstadt machten.</p> <p>Noch immer bergen die Städte längs des Nils viele Geheimnisse. Die Felukken mit ihren Dreieckssegeln, die heute noch auf dem Nil verkehren, erscheinen wie Zeugen vergangener Zeiten. So sehr sich Ägypten auch verändert hat, der Nil ist nach wie vor Lebens- und Hauptverkehrsader. Früher verwandelten sich seine Ufer durch das jährliche Hochwasser in fruchtbare Auen. Heute liefern Staudämme zwar Strom, aber sie halten auch den natürlich düngenden Flussschlamm zurück, so dass der Boden oft künstlich</p>	45:00

Tr.	DB_020	zeit
	<p>gedüngt werden muss. Der Assuan-Hochdamm, Wahrzeichen der Befreiung Ägyptens von westlicher Vorherrschaft, staut den Nil zum riesigen Nassersee auf. Allerdings wurden dabei auch die antiken Spuren und Zeugnisse Unternubiens, des Reichs der "schwarzen Pharaonen", in den Fluten versenkt. Viele Ägypter betrachten den Nil, Bindeglied zwischen Vergangenheit und Gegenwart, als ihre eigentliche Heimat. Denn gestern wie heute ist Ägypten "ein Geschenk des Nils".</p> <p>Die Dokumentationsreihe "Flüsse der Welt" porträtiert die großen Ströme der Erde in ihrer beeindruckenden Einzigartigkeit. In großartigen HD-Aufnahmen werden die Flüsse an ihren schönsten Stellen gezeigt, von der kleinen Quelle über die reißenden Stromschnellen zum breiten Fluss oder stillen See über die Wasserfälle bis zum Delta. Dabei sind die gezeigten Wasserwege nicht immer die bekanntesten Flüsse.</p> <p>An ihren Ufern siedeln seit Jahrtausenden Menschen, deren Leben und reiche Kultur nur durch die großen Ströme möglich war und ist. Die Dokumentationsreihe zeigt die Menschen, die heute dort leben und die untrennbar mit den Flüssen verbunden sind. Regie: Thierry Vincent de Lestrade</p>	
W243	<p>18/12/13/2,2GB/PHOENIX <b>Flüsse der Welt (6_7)</b> Natur+Umwelt</p> <p><b>Orinoko - Der Fluss der Abenteuer</b></p> <p>Die Orinoko-Mündung in Venezuela ist mit einer Fläche von über 24.000 Quadratkilometern das breiteste Flussdelta der Erde. Es bildet gleichzeitig das Tor zum südamerikanischen Kontinent. Einst betraten hier Christoph Kolumbus und seine Nachfolger die Neue Welt, um nach Eldorado zu suchen, dem mythischen Goldland, das dem Königreich Spaniens die Weltherrschaft sichern und den Eroberern ein Vermögen beschern sollte. Die Reise auf dem Orinoko ist eine Zeitreise zu den verborgenen Wurzeln Lateinamerikas. An den Flussufern wohnen die Nachfahren der Ureinwohner, die die grausamen Massaker der Spanier überlebten.</p> <p>In Ciudad Bolívar, einer der ältesten Städte des Kontinents, liegt der Ursprung der Legende um den Unabhängigkeitskämpfer Simón Bolívar. Sie gilt als Gründungsmythos der lateinamerikanischen Identität.</p> <p>An der Grenze zwischen Venezuela und Kolumbien beginnt das Amazonasbecken. Wenn in der Trockenzeit das Wasser zurückgeht, werden hier die Felszeichnungen der Arawak sichtbar, letzte Spuren einer alten Kultur, die die europäischen Siedler völlig auslöschten. Eines jedoch konnte der Regenwald bewahren: An den Quellen des Orinoko, die praktisch unzugänglich in der Sierra Parima liegen, leben angeblich indigene Völker, die jeden Kontakt mit der westlichen Zivilisation verweigern.</p>	45:00
W244	<p>18/12/13/94MB/PHOENIX - <b>tagesschau</b> Jens Riewa</p> <p><b>Merkel kündigt</b> tiefgreifende Reformen in der EU an. Künftig sollten Strukturreformen nicht mehr ins Belieben der Länder gestellt werden. &gt;DieLinke und die Grünen kommentieren</p>	02:00
W245	<p>18/12/13/101MB/PHOENIX - Tagesschau <b>Bankenunion</b></p> <p>Ziel ist ein besserer Schutz für Sparer und Steuerzahlern bei "Schieflagen" von "Instituten" Banken. Bis jetzt in der EU <b>1,6 Billionen€ an marode Banken</b> gezahlt! EU-Währungskommissar <b>Olli Rehn</b>: Einigung zur "Abwicklung" von Pleitebanken. Die Bankenunion mit Bankenaufsicht, Einlagensicherung bis zu 100tsd€, Banken-Stillegung <i>Rehn kriegt dabei die Augen nicht auf!</i></p> <p>Dann noch <b>W.Schäuble</b> BRD. BRD Bundesverband deutscher Banken <b>M. Kemmer</b> stöhnt über die Auflagen. ....<i>der Arme, muss wohl Morgen schon zur Suppenküche gehen.</i></p> <p>Sparkassen und Giroverband <b>Georg Fahrenschon</b> Und die Sparkassen maulen, über die Konsequenzen, aus Risiken, die sie angeblich nie eingegangen sind. Rolf-Dieter Krause Brüssel: Die Bankenunion ein Dschungel aus Regeln und Ausnahmen!</p>	02:00
W246	<p>18/12/13/86MB/tagesschau24 - <b>Tagesschau</b></p> <p>BRD Streit mit EU-Kommission über Ökostrom-Rabatte EU-leitet Verfahren wegen Verdacht auf Wettbewerbsverzerrung gegen BRD ein. <b>Merkel</b> und <b>Gabriel</b></p>	



Tr.	<b>DB_020</b>	zeit
	warnen EU vor Arbeitsplatz Verluste! so auch Hans-Jürgen <b>Kerkhoff</b> ...was sonst!	
<b>W247</b>	<p>18/12/13/4,3GB/zdf_kultur <b>Dritte Halbzeit Randal</b></p> <p><b>Dritte Halbzeit Randal</b></p> <p>Randale-Risiko und leere Ränge statt Heimspiel-Atmosphäre und Aufstiegseuphorie. Für die Fans von Fortuna Düsseldorf beginnt die lang ersehnte Bundesliga-Rückkehr gleich mit einem herben Dämpfer. Zum Derby gegen Gladbach und zwei Wochen später gegen Freiburg sind nur 25.000 eigene Fans zugelassen, alle Stehplätze bleiben leer. Das und eine hohe Geldbuße sind die Strafe für einen Platzsturm nach dem letzten Saisonspiel.</p> <p>Auch Dresden, Berlin, Karlsruhe, Frankfurt und Köln sollen ihre Fans zumindest teilweise aussperren, weil einige lieber zuschlagen oder mit Pyrotechnik zündeln statt zuzuschauen und anzufeuern: 846 Personen wurden im letzten Jahr bei Spielen in Liga eins und zwei verletzt, davon 229 Polizisten. Geisterspiele, Stadionverbote, Geldstrafen gegen Vereine - der DFB fährt nach der Randal-Saison 2011/2012 jetzt die harte Linie. Doch lassen sich Krawallmacher dadurch wirklich beruhigen? Ist Sippenhaft für ganze Anhänger-Gruppen das richtige Mittel im eskalierenden Streit zwischen DFB und Fußball-Fans?</p> <p>Als völlig Unbeteiligte gerät Hannelore S. zwischen die Fronten gegnerischer Fußballfans und verliert dabei ihr linkes Auge: Als der Fanbus des 1. FC Nürnberg an einem Rastplatz einen Zwischenstopp einlegt und die Türen sich öffnen, werfen gegnerische Fans Flaschen in den Bus. Hannelore S., die Frau des Busfahrers, kann nicht mehr ausweichen. "Dabei hatte ich noch Glück. Die Ärzte meinten, ich hätte auch beide Augen verlieren oder gar tot sein können."</p> <p>DFB und DFL geben den "Ultras", dem harten Kern der Fans, die Schuld an der Gewaltspirale. Gleichzeitig aber setzen sie auch auf die Ultras, denn ihre spektakulären Choreografien und frenetischen Gesänge sorgen für Stimmung in den Stadien. "ZDFzoom"-Reporter Max Rachals spricht mit "Ultras" und Polizisten, mit Fanvertretern und Politikern. Er hat in VIP-Loungen und Fankurven gedreht und stellt die Frage: Wie lässt sich die Gewalt stoppen? <span style="float: right;">Film von Max Rachals</span></p>	100
	W248_frei	
<b>W249</b>	<p>19/12/13/119MB/3sat - ZIB 2 <b>der Computer wird</b></p> <p>die Intelligenz des Menschen nicht überholen!</p>	02:20
	W250_frei	
	W253_frei	
<b>W254</b>	<p>19/12/13/2,1GB/PHOENIX <b>Der Fluss der tausend Fische</b> <span style="float: right;">Natur+Umwelt</span></p> <p><b>Flüsse der Welt (7/7) Mekong</b></p> <p>Der Mekong ist eine der großen Lebensadern der Erde. Er entspringt im Himalaya in einer Höhe von rund 5.000 Metern, fließt nach Laos hinab, verlangsamt dann sein Tempo, um wieder zu beschleunigen, bevor er Kambodscha und Vietnam durchquert. Auf seiner bewegten, 4.200 Kilometer langen Reise bildet er die Lebensgrundlage für Millionen von Fischern, Händlern und Bauern.</p>	45:00
<b>W255</b>	<p>19/12/13/1,2GB/tagesschau24 <b>Panorama</b></p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rotlicht: die verlogene Kampagne gegen die Prostituierten</li> <li>• Abiturienten als Entwicklungshelfer: Sinnlose Kurztrips ins Elend</li> <li>• Rollstuhlfahrer: Wie der Staat Behinderte arm hält</li> <li>• Mission impossible: Maut nur für Ausländer</li> </ul> <p><b>Rotlicht: die verlogene Kampagne gegen die Prostituierten</b></p> <p>"Ich bin kein Opfer. Ich möchte nicht als Opfer stigmatisiert werden. Ich möchte selber entscheiden was ich möchte, wie ich es möchte und wie ich lebe. Die Verantwortung dafür trage ich selber!", sagt die Bulgarin Milena (39), die seit 17 Jahren als Prostituierte in Berlin arbeitet. Sie hatte genug Optionen, arbeitete zuvor als Altenpflegerin. Die Arbeit war ihr zu hart, es gab zu wenig Geld - "keine Erfüllung". "Der Beruf als Prostituierte erfüllt mich, er macht mir Spaß, die Freier bringen mir Respekt entgegen,</p>	25:00

Tr.	DB_020	zeit
	<p>etwas, was ich in der jetzigen Situation bei den Politikern und vor allem bei Alice Schwarzer schmerzlich vermisste."</p> <ul style="list-style-type: none"> <li> <p><b>• Abiturienten als Entwicklungshelfer: Sinnlose Kurztrips ins Elend</b></p> <p>Kokrobite Beach: Ein Strand an Ghanas Elfenbeinküste. Aus den Lautsprechern der Beach-Bar tönt: "It's getting hot in here." Deutsche Jugendliche sonnen sich bei 32 Grad. "Seid ihr Touristen?" "Nee! Volunteers!" Fast jeder junge Weiße, den man in dem afrikanischen Land trifft, ist hier um zu helfen. Sie wollen Gutes tun, in Straßenkinderprojekten, in Schulen, in Waisenhäusern. "Freiwillig". Jugendliche ziehen in die Welt, weil Auslandserfahrungen heute einfach dazu gehören. Universitäten und Arbeitgeber sehen das gerne im Lebenslauf. Doch ein freiwilliges soziales Jahr im Ausland ist aufwendig zu organisieren. Und es ist lang. Reiseveranstalter bieten da eine praktische Alternative an: Den Sozialquickie mit Teilnahme-Zertifikat. Schon ab ein oder zwei Wochen geht es los: Löwenbabys füttern, Aids-Beratung, Waisenkinder unterrichten. Kombiniert mit Tauchkurs, Safari oder Koch-Workshop überall auf der Welt, vorzugsweise in armen Regionen. "Teilnahme auch ohne Vorkenntnisse!", locken die Kataloge der Reiseveranstalter. "Schenke den Kindern Indiens ein Lächeln!" Und: "Egal in welchem Land du diese Freiwilligenarbeit machen möchtest, du wirst schon sehnsüchtig von den Kleinen erwartet." Das Exklusive an dieser Form von "Hilfe": Die Teilnehmer zahlen für ihren Freiwilligendienst oft mehrere Tausend Euro. Abiturientin Christina ist enttäuscht. Sie hatte sich ihr Engagement in einem ghanaischen Waisenhaus irgendwie anders vorgestellt. "Liebe" hatte sie den Kindern bringen wollen, sie glücklich machen. Doch die seien irgendwie so verwöhnt und regelrecht undankbar. "Wir laufen ins Dorf mit den Kindern, kaufen ihnen Eis oder Reis. Und wenn wir zurück im Waisenhaus sind, behandeln sie uns als hätten wir ihnen sonst was getan." Ärgerlich sei das. Die wüssten ihre Hilfe gar nicht zu schätzen. Vielleicht läge es daran, sagt sie nachdenklich, dass einfach zu viele Volunteers ein und ausgingen. Wem nutzt das Engagement der Jugendlichen wirklich? Hartmut Hezel, Geschäftsführer der in Ghana aktiven Reiseagentur "Praktikawelten", räumt gegenüber Panorama ein, "es geht bei unseren Programmen schwerpunktmäßig um den Teilnehmer." Solch ein Programm öffne Horizonte. "Man übersteigt sozusagen den Tellerrand, man verlässt die gewohnte Umgebung, man lässt sich auf etwas Neues ein." Panorama über die Sinn-Safari junger Deutscher zwischen Altruismus und Eigennutz.</p> </li> <li> <p><b>• Rollstuhlfahrer: Wie der Staat Behinderte arm hält</b></p> <p>Nancy Poser hat im Job viel erreicht. Sie ist Richterin am Amtsgericht in Trier. Eine Überfliegerin nennen sie viele. Jura-Prädikatsexamen, 1,0 im Abitur. Jedem anderen stünde damit eine tolle Karriere bevor. Bei Nancy Poser ist das anders: Denn die Richterin hat Muskelschwäche, braucht 24 Stunden am Tag Hilfe. Doch diese Assistenz im Alltag muss sie quasi selbst bezahlen. Ihr Richter Gehalt wird dafür herangezogen. Nur etwas mehr als ein Sozialhilfeempfänger darf sie behalten. Auch darf sie kein Geld ansparen oder erben. Sobald sie mehr als 2.600 Euro auf dem Konto hat, wird ihr das abgezogen und für die krankheitsbedingte Hilfe verwendet. "Was mich am meisten stört ist, egal was ich im Leben mache, egal wie sehr ich mich anstrengende, ich werde nicht die Chancen haben, die ein anderer Mensch hat", sagt Nancy Poser. Obwohl sie also einen guten Job hat, wird sie nie Geld zurücklegen können für große Ausgaben wie etwa eine Kreuzfahrt, Reparaturen an der Wohnung oder für die Altersvorsorge. Auch Constantin Grosch ist auf eine Assistenz angewiesen. Er hat Muskelschwäche, weder Beine noch Arme haben viel Kraft. Seit er zwölf Jahre alt, ist sitzt er im Rollstuhl. Mit viel Hartnäckigkeit hat er sich bis zum Jurastudium durchgekämpft. Aber manchmal fragt er sich, wofür er eigentlich studiert, denn auch er wird viel mehr als ein Sozialhilfeempfänger nie behalten dürfen. Noch ungerechter findet er allerdings, dass diese Regelung auch sein Beziehungsleben beeinflussen wird. Denn sobald er mit einer Partnerin auch nur zusammenwohnt, wird auch ihr Einkommen und Vermögen herangezogen. Nur 600 Euro dürfte sie auf dem Konto haben. Der Rest würde für die Assistenz von Constantin Grosch abgezogen werden. "Es ist schon schwierig genug, als behinderter Mensch einen Partner zu finden, aber wer sollte sich dann auch noch darauf einlassen, immer auf Sozialhilfeniveau zu leben - egal wie man sich anstrengt". Deutsche Regel widerspricht UN-Konvention Rechtsexperten gehen davon aus, dass diese Regelung der seit vier Jahren in Deutschland geltenden UN-Behindertenrechtskonvention widerspricht. "Der Staat hat sich verpflichtet Menschen mit Behinderung tatsächlich gleichzustellen", sagt Prof. Franz Josef Düwell, Vorsitzender Richter a.D. am Bundesarbeitsgericht. "Menschen mit Behinderung müssen ermutigt werden zu arbeiten. Durch diese Regelung werden sie entmutigt."</p> </li> <li> <p><b>• Mission impossible: Maut nur für Ausländer</b></p> <p>Horst Seehofer machte sie schon vor der Wahl zur Bedingung für seine Unterschrift unter einen Koalitionsvertrag: Die Einführung einer PKW-Maut für Ausländer. Wohl wissend, dass ihm das vor allem</p> </li> </ul>	

Tr.	<b>DB_020</b>	zeit
	<p>bei den Wählern in Bayern zahlreiche Stimmen einbringt. Schließlich müssen die Bayern in den angrenzenden Ländern Österreich und Schweiz auch eine Maut bezahlen. Doch Horst Seehofer dürfte selbstverständlich auch bewusst sein, dass eine PKW-Maut nur für Ausländer europarechtlich nicht zu realisieren ist, weil sie gegen das Diskriminierungsverbot verstößt. Demzufolge müssten auch die Deutschen die Maut bezahlen. Das aber will die CSU nicht, und auch die Kanzlerin ist strikt dagegen.</p>	
<b>W256</b>	<p>19/12/13/1,9GB/zdf_kultur <b>Kiezkick und Punkrock</b>  <b>Film von Tim Gorbauch Erstausrahlung</b>  Der FC St. Pauli gilt als "Punkrockverein". Mit keinem anderen Fußballclub verbindet sich ein ähnlich ausgeprägtes Lebensgefühl. Bei aller Professionalisierung bleibt er anders: rebellisch, links, antifaschistisch. Mitte der 1980er Jahre wurde der FC St. Pauli von einer alternativen Szene entdeckt, die zuvor nichts mit Fußball zu tun hatte. Die Hafensstraße veränderte zuerst das Gesicht eines Stadtteils und bald auch das eines bis dahin bürgerlichen Vereins. Nicht nur Häuser wurden besetzt, sondern auch ein Stadion. In rasender Geschwindigkeit zementierte sich das Bild vom Punkrockclub St. Pauli. Doc Mabuse, ein Punkrocker aus der Hafensstraße, brachte die Totenkopfflagge ins Stadion. Ob auf dem Hamburger Dom gekauft oder geklaut, weiß keiner genau. Auf jeden Fall war sie für ihn ein Symbol des Unangepassten, Widerständigen. Heute ist der Totenkopf eines der beliebtesten Merchandisingprodukte der Liga und zielt die Kapuzenpullis, Mützen und Schals aller Dorfpunks. Was ist geblieben von der Haltung, mit der die Hafensstraße einst das Stadion eroberte? Was ist davon Image und was Identität? Und worum geht es den Fans heute?  Der Film versucht, das Phänomen des Fußballclubs FC St. Pauli zu ergründen. Thees Uhlmann, Sänger der Band Tomte, erzählt von seiner Liebe zu St. Pauli. Sein Song "Das hier ist Fußball" ist eines der schönsten Lieder, das je einem Verein gewidmet wurde. Dirk "Dicken" Jora von der Band Slime erinnert sich, wie der Punkrock zu St. Pauli kam und immer mehr war als nur Musik, immer auch Idee und Haltung. Carsten Friedrichs von der Hamburger Band Superpunk und HSV-Fan hingegen erklärt, warum er den Verein für eine inszenierte Hülle ohne Inhalt hält. Zu Wort kommen auch Vertreter des bürgerlichen St. Pauli, wie der ehemalige Bundesfinanzminister und St Pauli-Vorstand Hans Apel und Fußballer Herbert Müller.</p>	40:00
<b>W257</b>	<p>20/12/13/2,1GB/3sat <b>Tiere die Geschichte schrieben - Der Seeotter</b> Tierfilm  <b>Ein Film von Volker Arzt und Heinz von Matthey</b>  Ob Seeotter, Pferd, Taube, Seidenraupe oder Kabeljau - bei vielen kulturgeschichtlichen und geopolitischen Umwälzungen waren Tiere federführend. Die Dokumentationsreihe "Tiere, die Geschichte schrieben" stellt fünf Tiere vor, von denen jedes auf seine Weise den Lauf der Weltgeschichte mitgeprägt hat. In der letzten Folge geht es um Seeotter. Heute streng geschützt, lebt er in kleinen Populationen an den Küsten Kaliforniens und Alaskas. Zwischen 1750 und 1910 wurde der Seeotter bis zur Ausrottung gejagt. Sein einzigartiges Fell wurde zur Zielscheibe für Jäger und Händler.  Seit Vitus Bering Alaska entdeckte, war der Handel mit dem kostbaren Pelz des Seeotters ein Monopol des russischen Zarenreichs. Jahr für Jahr landeten Tausende von Otterfellen auf den unersättlichen Märkten in Asien, Amerika und Europa. Der teuerste Pelz der Welt galt als "weiches Gold", machte Zaren und Händler reich. Bald schrieb der Seeotter Welt- und Kulturgeschichte: Russland besiedelte das Land aus Eis und Schnee, ebenso wie Teile der kalifornischen Küste. Die ursprüngliche Bevölkerung wurde versklavt, fast ausgerottet. China öffnet bereitwillig seine Handelswege und das frostige Russland wurde zu einem Land der Teetrinker. 1867 waren die Nordmeere leer gejagt und die Seeotter fast verschwunden. Und selbst das noch verändert die Weltkarte: Russland verkaufte Alaska, das nun scheinbar wertlose Land, für nur 7,2 Millionen Dollar an Amerika. Ein Territorium von fast zwei Millionen Quadratkilometern wechselte den Besitzer.</p>	45:00
<b>W258</b>	<p>20/12/13/920MB/arte - <b>Expedition Mittelmeer (5_5)</b> Tierfilm  <b>Die letzten ihrer Art</b>  Obwohl der Tourismus den Lebensraum für zahlreiche Tiere zerstört, gibt es Hoffnung. Denn immer mehr Menschen engagieren sich für den Naturschutz. Noch ist der Mittelmeerraum reich an Arten. Allein im Wasser kommen über 16.000 Tierarten, vom Einzeller über Meeresschildkröten bis hin zu den Walen vor.</p>	

Tr.	DB_020	zeit
	<p>Doch in keinem Meer der Erde sind die Tiere stärker bedroht als hier. Über 40 Fischarten aus dem Mittelmeer, darunter einige Thunfischarten, sind unmittelbar vom Aussterben bedroht. Und auch die Meeresschildkröten sind in ihrer Existenz gefährdet.</p> <p>So schwimmt beispielsweise schon seit Urzeiten die Unechte Karettschildkröte zur griechischen Insel Zakynthos, um dort ihre Eier abzulegen. Doch das Expeditionsteam muss mit ansehen, wie der Massentourismus deren Lebensraum immer weiter zerstört. Denn die Brutzeit der Schildkröten und die Hauptsaison des Tourismus fallen fatalerweise genau zusammen.</p> <p>Weiter nördlich, in der Nähe der Inselgruppe der Sporaden, gelangen den Tauchern und Kameramännern der Expedition Aufnahmen vom seltensten Säugetier des Mittelmeeres, der Mönchsrobbe. Diese Bilder geben Hoffnung für das "Mare nostrum", für "unser Meer", zumal eine Allianz aus vielen engagierten Naturschützern unermüdlich aktiv ist und versucht zu retten, was noch zu retten ist.</p> <p>Dokumentationsreihe Deutschland 2013</p> <p>Das Mittelmeer ist Sehnsuchtsort und Reiseziel für Millionen Menschen. Jeder meint, es zu kennen, doch seine Entstehung, seine Tierwelt und die Spuren, die der Mensch über Jahrtausende hier hinterlassen hat, sind noch immer voller Geheimnisse. Zwei Expeditionsteams, eines zu Wasser und eines an Land, haben sich aufgemacht, um die Rätsel des Mittelmeers unter und über Wasser zu ergründen und um sich an seinen Küsten umzusehen, um Tieren zu begegnen und in die entlegensten Winkel vorzustoßen.</p>	
W259	<p>20/12/13/483MB/BR-alpha - nano spezial_ <b>Konsumrausch</b></p> <p>Gesprächsgast: Kurosch Yazdi / Psychiater und Psychotherapeut aus Linz</p> <p><b>Kann denn Shoppen Sünde sein?</b></p> <p>Die Verbraucherstimmung ist gut: 288 Euro geben die Deutschen dieses Jahr im Schnitt für Weihnachtsgeschenke aus. Das ist neuer Rekord. Und dennoch sind Schnäppchen gefragt. Die Billig-Kette Primark setzt ganz neue preisliche Maßstäbe - nach unten. Den Preis zahlen Näherinnen in Südasien: Hungerlöhne weit unter dem Existenzminimum, keine Pausen, keine Sicherheitsstandards. Auch ein Jahr nach den Bränden in Bangladesch hat sich daran kaum etwas geändert.</p> <p><b>Konsumkids</b></p> <p>Sie konsumieren selbstverständlicher, geben mehr Geld aus als jede Generation vor ihnen. Deutschlands Jugendliche verfügen über eine Kaufkraft von rund 22 Millionen Euro. Und: sie definieren sich über ihren Konsum! Artikel und Marken sind entscheidend dafür, ob sie "in" sind oder "out". Der Soziologe und Jugendforscher Claus Tully untersucht das Kaufverhalten dieser so genannten "Generation Konsum" Ergebnis: Nur noch die Hälfte zu kaufen, den eigenen Konsum aus ökologischen Gründen zu reduzieren- das Bewusstsein dafür ist schon da. Doch wirklich Einfluss auf ihr Kaufverhalten hat es - noch- nicht.</p> <p><b>Kids ohne Konsum</b></p> <p>Michael Hartmann ist Soziologe und Chancengleichheitsforscher. Er beobachtet seit Jahren, dass die Kluft zwischen Arm und Reich in Deutschland wächst. Besonders für Jugendliche, die sich nicht viel leisten können, hat das tiefgreifende Folgen. Denn Konsum dient in unserer Gesellschaft zur Identitätsbildung. Wer nicht mithalten kann, wird schnell zum Außenseiter: "nano" hat einen betroffenen Jungen besucht.</p> <p><b>Minimalisten</b></p> <p>Was ist überflüssig und was lebensnotwendig? Wie lebt es sich, wenn man sich von allem Überflüssigen getrennt hat? Und warum tut man das überhaupt? "nano" trifft Menschen, die sich für minimalistische Lebensmodelle entschieden haben - und damit womöglich Vorreiter sind für einen neuen Trend.</p>	
W260	<p>20/12/13/1,6GB/Einsfestival - <b>Speed dateing</b></p> <p>eine Parodie? ...nett gemacht!</p>	35:00
	W263_frei	
W264	<p>20/12/13/306MB/SWR Odyso-Das will ich wissen <b>Pharmamittel Betrug</b></p> <p>u. a. ein <b>Schmerzmittel Neurontin</b> Jahresumsatz vor dem Skandal 2,7Milard\$ die Zulassungsurkunden im erheblichem Maß Studien manipuliert. Mit aggressiven Werbekampagnen Betrug an BRD-Ärzten.</p>	06:00

Tr.	DB_020			zeit
	Dazu <b>Prof. Wilhelm Niebling</b> Uni Freiburg Arzneimittelkommission und die Leitlinienautoren			
W265	20/12/13/12MB/tagesschau24 - Tagesschau- Streit über <b>Kirch Imperium</b> 2002 soll es ein Geheimprojekt in der Deutschen-Bank gegeben haben: Ziel: den Film und TV - Konzern auf zu spalten um die Kirch Mediengruppe zu zerschlagen.	<b>Nachrichten</b>		00:30
W266	20/12/13/64MB/ZDFinfo - heute-journal wer soll zahlen? über Steuer oder Beiträge?	<b>Mütterrente</b>		01:50
W267	21/12/13/8MB/NDR Info - Das Infoprogramm Satirische Wochenrückblick vom P. <b>Zudeik</b> zur neuen <b>Großen Koalition</b> <i>...und alle schwören, so war mir Gott helfe!</i>	<b>Regierungsbildung</b>		04:00
W268	22/12/13/3,9GB/arte DokuDokumentarfilm Frankreich 2006 <b>wenig aber gut Kommentiert.</b> Musik und Gesänge der Nordländer. Über die Jahreszeiten  Die Arktis ist ein einzigartiges Universum, ein Ozean aus Eis rund um den Nordpol. In dieser weißen Wüste mit ihren Gletschern, hohen Bergen, eisigen Gewässern und kargen Tundren sind viele Tierarten heimisch: Eisbären, Weißwale, Robben, Rentiere und Polarfüchse. Wie haben sie sich den extremen Lebensbedingungen angepasst - dem rauen Klima mit seinen stürmischen Winden, dem meterdicken Packeis und dem Nahrungsmangel? Der DokuDokumentarfilm erzählt vom arktischen Jahr und der Geschichte der Tiere, die in der Polarregion leben. Die Arktis besteht aus endlose Eiswüsten, bizarren Gletschern, tiefblauem Meer und schroffen Felsen. Welche Tiere und Pflanzen können in dieser eisigen Kälte leben? Im Verlauf der Jahreszeiten verfolgt der Zuschauer unter anderem die Migration der Karibus, die Geburt eines Eisbären in seiner Höhle sowie das Versteckspiel der Wale mit dem Eis. Es ist ein Eintauchen in die scheinbar unendliche Weite des weißen Planeten.  Der DokuDokumentarfilm zeigt nicht nur den täglichen Kampf ums Überleben, sondern auch die Schönheit und Vielfalt des arktischen Tierreichs. Ein Reich, das bald schon untergehen könnte. Der DokuDokumentarfilm soll einerseits auf die Folgen des Klimawandels aufmerksam machen und andererseits die Existenz einer vielleicht bald verschwundenen Welt mentieren. Die beiden Filmemacher waren für die Dreharbeiten drei Jahre lang in extremen Situationen im Norden Kanadas, in Grönland, der sibirischen Tundra und dem Packeis des Polarmeeres unterwegs.  Der DokuDokumentarfilm von Thierry Ragobert und Thierry Piantanida lief auch in Deutschland im Kino und wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter den Publikumspreis in der Kategorie "Wissenschaft" beim "Mois du documentaire" in Genf, 2012, den Naturpreis beim Festival de l'Oiseau et de la Nature, 2007 in Abbeville, Frankreich und wurde vom BUND mit dem Prädikat "hervorragender Naturfilm" versehen. <b>Die Moschusochsen.</b> <b>sehr ruhig</b>	<b>Der weiße Planet</b>	Tierfilm	75:00
	W269_frei			
W270	22/12/13/2,2GB/arte Sprecher: Martin Umbach  Flugunfähige, nachtaktive Papageien, Pinguine, die ihren Nachwuchs in dichten Wäldern aufziehen, Kängurus, die auf Bäumen leben: Auf den abgeschiedenen Inseln des Pazifiks existiert eine sonderbare Tierwelt. Kleinere Inseln haben oft nur Platz für wenige Tierarten - doch auf Neuseeland mit seinen Regenwäldern, Gebirgen und Gletschern hat sich im Laufe der Evolution eine Vielzahl einzigartiger Tiere entwickelt, die es sonst nirgendwo auf der Welt gibt.  Fledermäuse suchen auf dem Erdboden nach Insekten und Würmern, anstatt in der Luft zu jagen, selbst viele Vögel wurden flugunfähig. Auf Neuseeland brauchten sie lange keine Feinde zu fürchten - bis der Mensch auf die isolierten Inseln kam und mit ihm zahlreiche tierische Neubürger. Heute bevölkern Hunde	Die Südsee <b>Sonderbare Tierwelt</b>	Tierfilm <b>gut gut!</b>	45:00

Tr.	DB_020	zeit
	<p>und Katzen, Ratten, Marder und nicht weniger als 70 Millionen <b>Fuchskusus</b>, australische Beuteltiere, Neuseeland - mit katastrophalen Konsequenzen für die empfindliche einheimische Tierwelt.</p> <p>Wieso sind die so perfekt an das Inselleben angepassten Tierarten so wehrlos? Und warum gerieten sie so schnell in Gefahr, ausgerottet zu werden?</p> <p>Schneeweiße Sandstrände, Palmen, die sich sanft im Wind wiegen, türkisfarbenes Meer - die Südsee weckt Sehnsucht nach dem Paradies. Ihre oft nur winzigen Inseln beherbergen aufgrund ihrer abgelegenen Lage allerlei ausgefallene Tierarten: von flugunfähigen Papageien bis hin zu Kängurus, die auf Bäumen leben. In der Dokumentationsreihe wird jedoch auch gezeigt, welcher Bedrohung das fragile Inselreich der Südsee durch den Menschen ausgesetzt ist.</p> <p>Der vierte Teil der Reihe zeigt den Pazifik als eine Welt voller sonderbarer Tierarten, die teilweise akut vom Aussterben bedroht sind. <i>Die mit dem Drachen angeln!</i></p>	
W273	<p><b>22/12/13/10MB/DKULTUR - Nachrichten</b></p> <p>&gt;Kriegsmin. <b>von der Leyen</b> in Afghanistan und die <b>neuen Minister legten ihren Amtseid ab!</b>  <b>von der Leyen</b> spricht vom zukünftigen Vorgehen des BRD+US Militärs  &gt;freigelassener <b>Kremelkritiker</b> gibt Pressekonferenz am Checkpoint Charly  &gt;<b>Hamburg Rote Flora</b> die schwersten "Krawalle" seit Jahren. <b>Kerstin von Stürmer:</b> bis um 02Uhr Auseinandersetzungen zwischen Polizei und Gewalttätern aus der Linken Szene AGITPROP  &gt;CSU Min. <b>Dobrinth</b> PKW-Maut für Ausländer soll 2015 eingeführt werden.</p>	05:00
W274	<p><b>22/12/13/12MB/WDR 5 - Nachrichten</b></p> <p>&gt;Cholarkowsky <b>Kremelkritiker</b> strebt keine pol. Karriere an. Dankt <b>Merkel und Genscher.</b>  &gt;Demo in der <b>Ukraine</b>  &gt;<b>von der Leyen</b> führt weitere Gespräche mit Soldaten in Afghanistan, das Abkommen über die Bedingungen der verbleibenden Soldaten in Afghanistan  &gt;<b>Hamburg Rote Flora</b> Innensenator <b>Neumann</b> verteidigt das Vorgehen der Polizei, er sprach von <b>Krawalltourismus!</b> ...hemmungslose brutale Gewalt... aus ganz Europa, haben versucht die Stadt in "<b>Schutt und Asche</b> " zu legen!  Opposition kritisiert das Handeln und macht die Polizei mitverantwortlich für die Eskalation. Beamte haben schon vor dem Beginn die Demo gestoppt.dieLinke: das Grundrecht auf Demonstration habe erheblichen Schaden erlitten.  &gt;<b>Demo in Ukraine</b> und die Maidan. Klitschkofordert vorgezogene Wahlen  &gt;<b>Protest gegen zunehmenden Kaiserschnitt</b> bei Geburten. Stärkung der Hebammen wird gefordert</p>	06:00
W275	frei	
W276	<p><b>25/12/13/6,9MB/Bayern 2 - Nachrichten</b></p> <p>&gt;<b>Syrien: Steinmeier</b> sagte verhindern, das aus den Kämpfen der verschiedenen Gruppen ein Bürgerkrieg wird. Die UN schätzt, das binnen einer Woche tausende Menschen getötet wurden, Anzeichen für schwere Kriegsverbrechen.  &gt;<b>London Snowden</b> hat zur Beendigung der Weltweiten Überwachung aufgerufen. Die Bevölkerungen sollten befragt aber nicht ausspioniert werden!  &gt;<b>China Einkind</b>-Politik gelockert.  &gt;<b>Türkei Ankara</b> 2 Minister zurück getreten Bestechungsverdacht illegale Goldgeschäfte mit Iran zu vertuschen <b>HalkBank.</b></p>	03:50
W277	<p><b>25/12/13/462MB/Das Erste - Tagesschau</b></p> <p>&gt;<b>Türkei Ankara</b> Bestechung Korruption, weitet sich zur Regierungskrise Erdogan aus.Hintergrund: ein Machtkampf zwischen Regierung und Justiz. AKP-<b>Erdogan</b> spricht von einem dreckigen internationalen Komplott  &gt;<b>Ägypten</b> Bekämpfung der <b>Muslimbruderschaft</b> jetzt als Terrororganisation eingestuft.  &gt;<b>Irak Bombenanschlag</b> religiös motivierte Gewalt zugenommen. UN schätzt seit Jahresbeginn 8tsd Tote</p>	09:50



Tr.	DB_020	zeit
	<p>&gt; <b>Italien Lampedusa</b> Flüchtlingslager geräumt Proteste gegen <b>sehr schlechte Behandlung</b> der Flüchtlinge            &gt; <b>Russland</b> hat Prozess gegen <b>Greenpeace</b> ausgesetzt            &gt; <b>Sudan</b> tsd Menschen getötet. Truppen Aufstockung            &gt; <b>Weihnachtsgruss Pabst</b> ruft zu Frieden auf</p>	
W278	frei	
W279	<p>25/12/13/32MB/radioeins <b>Afrikas Geschichten für Kinder</b>            die Legenden über Mond und Sonne, der Vogel und die Schildkröte. <b>Paula Kahumbu</b> s Projekt: den Geschichtenschatz zu sichern.            siehe: <b>afrikas wildest stories</b> <a href="http://africawildeststories.wildlifedirect.org/tag/africas-wildest-stories/">http://africawildeststories.wildlifedirect.org/tag/africas-wildest-stories/</a></p>	16:00
W280	<p>26/12/13/4,9GB/arte - <b>Tom Sawyer</b> Spielfilm</p> <p>Tom Sawyer und Huckleberry Finn werden Zeugen, als der finstere Indianer Joe einen Menschen tötet. Aus Angst vor seiner Rache schwören sie sich, niemandem ein Wort zu verraten. Doch als ihr Freund Muff Potter für den Mord gehängt werden soll, müssen sie sich entscheiden. Hermine Huntgeburth verfilmte den Kinderbuchklassiker über Abenteuer und Freundschaft mit Heike Makatsch und Benno Fürmann.</p> <p>In einem kleinen Städtchen am Ufer des Mississippi erleben der junge Landstreicher Huckleberry Finn und sein bester Freund Tom Sawyer viele Abenteuer, Streiche und kleine Gaunereien, sehr zum Leidwesen von Toms Tante Polly. Doch als die Jungs sich nachts auf den gruseligen Friedhof schleichen, geraten sie in ernsthafte Schwierigkeiten: Sie werden Zeugen eines Verbrechens. Aus Wut über die Schmähungen der Stadtbewohner ersticht Joe, der gefürchtete Halbindianer, den Doktor Doc Robinson. Tom und Huck wissen, dass Indianer Joe auch sie umbringen wird, falls sie ihn verraten sollten. Daraufhin schwören sie einander, niemandem von dem Geschehenen zu berichten. Sie geraten in eine Zwickmühle, als ausgerechnet ihr Freund, der ständig betrunkene, harmlose Sargschreiber Muff Potter, am nächsten Tag des Mordes beschuldigt wird. Sein Messer ist die Tatwaffe, er kann sich wegen seines Rausches an nichts erinnern und glaubt sogar selbst schuldig zu sein. Als Indianer Joe auch noch bei Tante Polly auftaucht und Tom unmissverständlich droht, beschließen die Freunde, aus dem Ort zu fliehen und Muff im Stich zu lassen. Doch Feigheit macht sich gar nicht gut, wenn man ein Mädchen wie die Richterstocher Becky beeindrucken möchte.</p> <p>Mit "Tom Sawyer" gelang der Regisseurin Hermine Huntgeburth eine charmante, auch für Erwachsene kurzweilige, erste deutsche Verfilmung von Mark Twains populärem Jugendbuchklassiker. Die Produktion wurde mit dem Gilde-Filmpreis 2011 als bester Kinderfilm ausgezeichnet und 2012 für den Deutschen Filmpreis als programmfüllender Film nominiert. Die Kulissen für "Tom Sawyer", in denen auch der Hollywoodfilm "Unterwegs nach Cold Mountain" (2003, Regie: Anthony Minghella) gedreht wurde, sorgten für zusätzliche Authentizität.</p> <p>Die ausgezeichnet harmonisierenden Jungdarsteller Louis Hofmann ("Danni Lowinski") und Leon Seidel ("Teufelskicker", 2010) bringen eine Glanzleistung. Bereits mit ihrem ersten Spielfilm "Im Kreis der Lieben" (1991) gewann Hermine Huntgeburth den Bundesfilmpreis für die beste Regie. 2002 legte sie mit "Bibi Blocksberg" bereits einen Kinderfilm vor. Mit Produktionen wie "Die weiße Massai" (2005) oder "Neue Vahr Süd" (2010) gewann sie den Bayerischen Fernsehpreis und den Grimme-Preis. Nach der erfolgreichen Kinoadaptation von "Tom Sawyer" drehte Huntgeburth 2012 die Fortsetzung "Die Abenteuer des Huck Finn". Bereits bei der Fontane-Verfilmung "Effi Briest" stand Heike Makatsch für Hermine Huntgeburth vor der Kamera.</p> <p>Makatschs Karriere begann 1993 bei dem Musiksender Viva, später bei RTL II und Bravo TV. Drei Jahre später folgte mit dem Film "Männerpension" (1996) von Detlev Buck ihr erste Rolle, für die sie den Bayerischen Filmpreis als beste Nachwuchsdarstellerin bekam. Nebenrollen in "Resident Evil" (2002) von Paul W. S. Anderson und "Tatsächlich ... Liebe" (2005) von Richard Curtis brachten sie auf internationale Kinoleinwände. Bei ARTE war sie zuletzt in der Hauptrolle des Zweiteilers "Dr. Hope - Eine Frau gibt nicht auf" (2008, Regie: Martin Enlen) zu sehen.</p> <p>Benno Fürmann absolvierte seine Schauspielausbildung am New Yorker Lee Strasberg Theatre and Film Institute. Sein Durchbruch gelang ihm in Stefan Ruzowitzkys "Anatomie" (2000) an der Seite von Franka Potente. Drei Jahre später konnte er sich bereits bei "Sin Eater - Die Seele des Bösen" (2003, Regie: Brian</p>	100

Tr.	DB_020	zeit
	Helgeland) als Antagonist von Heath Ledger beweisen. 2012 übernahm Fürmann eine Nebenrolle in der internationalen Produktion "In Darkness", die für den Oscar als bester fremdsprachiger Film nominiert war. Für die Rolle des Indianer Joe bekam Benno Fürmann nicht nur eine falsche Nase, für die passende Hautfarbe ging er sogar soweit, sich eine extra tiefe Solariumsbräune zuzulegen.	
	W284_frei	
W285	<p><b>27/12/13/ndr-info</b>                      <b>Streit+Strategie</b></p> <p>1. Risiko oder Chance? Die Erwartungen an die neue Verteidigungsministerin. Interview mit André Wüstner, Chef des Bundeswehrverbandes</p> <p>2. Rüstungssparte in der Krise - Kurswechsel bei EADS</p> <p>3. Eingreifen oder zuschauen? Neue Diskussion über humanitäre Intervention in Krisengebieten</p>	28:00
W286	<p>27/12/13/636MB/Das Erste -                      <b>Tagesschau</b>    Judith Rackers</p> <p>&gt;<b>Libanon</b> Bombenanschlag auf Mohammed <b>Schattah</b> ehem. Finanzmin. Syriens und B. Assat Kritiker. <b>Erinnert an die Tötung von Afik al Hariri</b></p> <p>&gt;<b>ISAF Soldaten</b> in Kabul Afghanistan getötet</p> <p>&gt;<b>Ägypten</b> heftige Auseinandersetzungen Muslimbruderschaft und Polizei, Grund: <b>Muslimbruderschaft</b> wurde zur <b>Terrororganisation</b> erklärt, damit kann jeder, der an ihrer Kundgebung teilnimmt bis zu 5Jahren Gefängnis verurteilt werden! <b>Hossam Issa</b> liest die Erklärung. Das Al Kaida die Verantwortung für den Auslösenden Anschlag übernommen haben, scheint keine Rolle mehr zu spielen <i>...Eskalationspolitik von Issa+CoKG!</i></p> <p>&gt;<b>Korruptionsaffäre Türkei</b> EU fordert den Vorwürfen müsse transparent und unvoreingenommen nachgegangen werden. <b>Ergogan</b>: eine Verschwörung zum Teil vom Ausland geschürt.</p> <p>&gt;<b>Kritik an PKW-Maut</b> reißt nicht ab! Grüne und ADAC haben sich gegen das "Wunschprogramm" der CSU gewandt.</p> <p>&gt; <b>CCC - Treffen</b> in Hamburg Spähaktivitäten von Geheimdiensten Constanze <b>Kurz</b>. Verschlüsselungstechnik, Glenn <b>Greenwald</b> berichtet über Zusammenarbeit mit Edward <b>Snowden</b></p>	13:00
W287	<p><b>27/12/13/19MB/DRadio</b>                      <b>Armutszuwanderung</b></p> <p>&gt;Angst vor dem Ansturm Rumänischer- und Bulgarischer Arbeitnehmer ab 2014 z.B. Duisburg <b>Sinti</b> und <b>Roma</b>, Bürger und Behördenmeinung Bürger Klagen: Müll, Lärm, fehlende Kommunikation Buchautor <b>Mattes Niedek</b> wehrt sich gegen diese Vorurteile: Leute die Geld haben gehorchen anderen Gesetzen, als die, die keins haben, das hat mit Kultur und Herkunft nichts zu tun! Das ist der"letzte Wagen" der abgehängt wurde.</p> <p><b>Unterbringung in Schrottimmobilien</b></p> <p>EU-Kommissarin <b>Vivien Reding</b> und die Bewegungsfreiheit in der EU und der Binnenmarkt, die wichtigsten Errungenschaften. <b>Es gibt 4Freiheiten</b>: des Kapitals, der Waren, Dienstleistungen. und Menschen, es gibt sie nur zusammen oder keine! <i>...und was ist mit den sozialen Standards?</i></p> <p>Dann ehem. InnenMin. H-P. <b>Friedrichs</b> Vorwurf der Ignoranz an die EU Kommission von <b>Armutsflüchtlinge und Sozialhilfetouristen</b>.</p>	10:00
W288	<p><b>27/12/13/59MB/DLF</b> - Informationen am Abend</p> <p>&gt;<b>Libanon</b> Bombenanschlag auf Mohammed <b>Schattah</b></p> <p>&gt;<b>Ägypten</b> heftige Auseinandersetzungen <b>Muslimbruderschaft</b></p> <p>&gt; <b>Pussy ried</b> geben nicht auf</p> <p>&gt;<b>NPD Verbotantrag</b></p> <p>&gt; <b>die BRD</b> verschärfe mit ihrer <b>Dumpingpolitik</b> die Schuldenlage anderer EU-Staaten</p> <p>&gt;<b>Thailand</b> wieder Militärputsch?</p> <p>&gt;<b>CCC Treffen</b> in Hamburg <b>Snowden</b> leider nicht dabei. Glenn <b>Greenwald</b> wird zugeschaltet. Constanze <b>Kurz</b> die Datenschutzkatastrophe</p>	30:00
W290	<b>27/12/12/49MB/hr2-der Tag</b> <b>unbemannt unbemerkt und unaufhaltsam</b>	55:00

Tr.	DB_020	zeit
	<p><b>die Drohne über uns. ....mit Ausflügen in die Tierwelt</b>  <b>Sandra Petersmann:</b> Proteste gegen den US- Drohnenkrieg in Pakistan die USA wollen Al Kaida besiegen, Pakistan will verhindern, das Indien Einfluss gewinnt, die US-Drohnen fliegen weiter und verstärken den Antiamerikanismus!Drohnen töten außerhalb des Rechts!  Frage: sind Drohnetötungen mit den Menschenrechten vereinbar? Rechtliche Einschätzungen <b>Wolfgang Kalek</b> RA Leiter für Verfassungs- und Menschenrechte: mal ja, mal nein! In der Massivität wie in Pakistan, Jemen, Somalia, zum erheblichen Teil rechtswidrig. Die rechtfertigenden Kategorien sind nicht meine! <b>Die Grauzonen im Menschenrecht.</b> Man könnte das besser fassen! Keine richtigen Informationen um zu entscheiden! Geheimdienste und Militär werden /können nicht zur Rechenschaft gezogen werden. <b>Obama</b> ein großer Freund der gezielten Tötungen: <b>Silke Hasselmann</b> berichtet. US-hat seit 2009 mehr als 3tsd Drohnen mal eingesetzt, über 2tsd Menschen sind dabei gestorben. <b>Gordon Adams</b> meint: es wird die Grenze zwischen Militär und Auslandsgeheimdienst verwischt. Die <b>CIA</b> ist bereits direkt an gezielten Tötungen beteiligt. Dr. Nicklas <b>Schörnik</b> Konfliktforschung das <b>hinterhältige Töten:</b> Drohnen, Sprengfallen, Scharfschützen und die Beurteilung im Wandel der Zeit und das messen mit zweierlei Maß. Jens <b>Wellhöfer</b> über die zivile Nutzung der Drohne. Das INDECT Projekt ein intelligentes Überwachungssystem von der EU mit 11Mill€ gefördert. Es soll die Verfolgung von Straftätern erleichtern und "abnormales Verhalten" im öffentlichen Raum erkennen und verfolgen! Die Piraten und Anamynos warnen vor diesem Projekt! Dazu Prof. für Medienwissenschaften <b>Jutta Weber:</b> die Verhältnismäßigkeit von Schutz vor Verbrechen und Missbrauch der Überwachung die Einsatzgrauzone die bereits von der Behörde benutzt wird. Prof. <b>Günther Koch</b> Uni Chemnitz über das leichtfertige Töten mit extremen <b>Distanzwaffen</b> hinlänglich bewiesen! Die <b>Nano-Robots</b> und <b>Mini-Drohnen</b> eine ernste Warnung!</p>	
W293	<p>28/12/13/2,3GB/arte <b>Geheimnisvolle Pflanzen</b> <b>Der Lotus</b></p> <p><b>Der Lotus, heilig und hochmodern</b>  Der zweite Teil beschäftigt sich mit einer Inspirationsquelle für Bioniker: der Lotusblume. Die Lotusblume gilt als die mythische Pflanze schlechthin. Nach altindischer Kosmologie ist der Lotusstängel die aus den Urwassern aufsteigende Weltachse, auf der die Erde ruht. Die Pflanze ist in vielen Teilen Ostasiens sogar das Symbol des Absoluten, der Wiedergeburt, der Reinheit und Vollkommenheit. Heute hält die Lotusblume Einzug in unsere High-Tech-Welt.  Ob im Bonner Nees-Institut für Biodiversität der Pflanzen, an den Hochschulen von Tokio und Neu-Delhi oder in französischen Bionik-Laboren - überall wird an Anwendungsmöglichkeiten für den sogenannten "Lotuseffekt" gearbeitet, bei dem man versucht, die besonderen Eigenschaften der Lotusblume nachzuahmen: Die wasserabweisende Doppelstruktur der Lotusblätter bietet Schmutzpartikeln nur wenig Haftung, so dass sie von abperlenden Tropfen, zum Beispiel bei Regen, vollständig entfernt werden. Diese Selbstreinigungsfähigkeit soll auf technische Erzeugnisse übertragen werden. Ein Film von François-Xavier Vives.</p> <p>Heimische Pflanzen sind trotz ihrer Schönheit und Komplexität meist wenig beachtet. Die mentarreihe "Geheimnisvolle Pflanzen" nimmt vier weit verbreitete Gewächse unter die Lupe: Brennnessel, Gänseraue, Eibe und Lotusblume. Das technische, medizinische, wirtschaftliche und soziale Potenzial dieser Pflanzen ist erstaunlich. Einblicke liefern ein Genetiker, ein Schlossgärtner aus Versailles, ein indischer Industrieller und ein australischer Botaniker.</p>	45:00
W294	<p>28/12/13/2,1GB/PHOENIX <b>Der Pazifische Feuerring (1_4)</b>  <b>Neuseeland_ Vanuatu und Indonesien</b>  Eine Reise rund um den Pazifischen Feuerring - dorthin, wo die Erde nicht zur Ruhe kommt - ist ein abenteuerliches Unterfangen. Knapp 40.000 Kilometer zieht sich die geologisch aktivste Zone der Erde rund um den Pazifischen Ozean, von Alaska bis Südamerika und von Neuseeland bis zur russischen Halbinsel Kamtschatka. Die Filmteams begleiten Wissenschaftler, die die Welt der Vulkane mit modernster Technik erforschen, und besuchen Menschen, die entlang des Pazifischen Feuerrings im Schatten gefährlicher Vulkane leben. Die Reise beginnt in Neuseeland, einer Region, in der es häufig zu Erdbeben und Vulkanausbrüchen kommt.</p>	45:00

Tr.	DB_020	zeit
	<p>Die Filmemacher Jürgen Hansen und Simone Stripp reisen zunächst nach Neuseeland, wo die Pazifische und die Australische Erdplatte aufeinander treffen. Erdbeben, auch stärkere, sind hier keine Seltenheit, Vulkane und Geysire gibt es zuhauf. Auf der landschaftlich einzigartigen Vulkaninsel White Island beobachten die Filmemacher, wie Vulkanwissenschaftler von beißenden Schwefelwolken umhüllt Proben nehmen und feststellen, dass der Vulkan in den letzten Monaten seine Aktivität erheblich verstärkt hat. Und sie treffen einen Maori-Führer, der Legenden über die tiefe Beziehung der Maori zu den Vulkanen Neuseelands erzählt.</p> <p>Auf dem Südseearchipel Vanuatu beginnen die Dreharbeiten nur drei Tage nach einem schweren Erdbeben. Begleitet von diversen Nachbeben reist das Team auf die Inseln Ambrym und Tanna. Dort befinden sich einige der aktivsten und gefährlichsten Vulkane der Region. Es gelingen spektakuläre Aufnahmen des Lavasees des Vulkans Marum und des "Leuchtturms des Pazifiks", wie der Entdecker James Cook vor fast 250 Jahren den Vulkan Yasur auf der Insel Tanna nannte.</p> <p>In Indonesien begeben sich Jürgen Hansen und Simone Stripp auf den gefährlichen Merapi. Ein Vulkan, dessen Ausbruch nur wenige Wochen nach den Filmaufnahmen im Oktober 2010 mehr als 300 Menschen das Leben kostete.</p> <p>Am Bromo-Vulkan auf der Insel Java findet einmal im Jahr das Kasada-Fest statt. Gläubige Hindus gedenken einer Prinzessin, die der Legende nach ihr jüngstes Kind dem Vulkan opfern musste. Heute findet dort ein faszinierendes Ritual statt.</p> <p>Thementag: Am Anfang war ...</p> <p>Der Pazifische Feuerring ist die geologisch aktivste Zone der Erde, 90 Prozent aller Erdbeben ereignen sich hier. Entlang dieser Zone, die sich in einer Länge von knapp 40.000 Kilometern rund um den Pazifik erstreckt, befinden sich auch 75 Prozent aller aktiven und erloschenen Vulkane, insgesamt über 450. Vier Monate lang bereisten mehrere Kamerateams die Vulkankette des Feuergürtels. Sie filmten in eisigen Höhen und entlegenen Weiten. Und sie begleiteten Expeditionen von Wissenschaftlern zu den hochgefährlichen Vulkanen Neuseelands, Vanuatus, Kamtschatkas, Alaskas, Mexikos und Ecuadors. Das Ziel der Vulkanologen: die Feuerberge mit modernster Technik berechenbar machen. In der Dokumentationsreihe wird auch gezeigt, wie Vulkane die Zeremonien, Rituale, Mythologien und Kulturen der Völker entlang des Feuerrings beeinflusst haben, die im Schatten der feuerspeienden Berge leben. Ein Film von Jürgen Hansen und Simone Stripp</p>	
W295	<p>28/12/13/2,1GB/PHOENIX <b>Der Pazifische Feuerring (2_4)</b>  <b>Kamtschatka_Hawaii und Alaska</b></p> <p>Der zweite Teil der Reise entlang des Pazifischen Feuerrings führt von der Halbinsel Kamtschatka, auf der sich 29 aktive Vulkane befinden, über Hawaii im Zentrum der Pazifischen Erdplatte bis nach Alaska. Im äußersten Osten Russlands erstreckt sich die Halbinsel Kamtschatka. Zu Sowjetzeiten militärisches Sperrgebiet, ist Kamtschatka auch heute kaum besiedelt. 29 aktive Vulkane zeugen davon, dass sich hier die Pazifische Erdplatte unter die Eurasische Platte schiebt. Die Vulkane der Halbinsel sind gefährlich, vor allem für die Luftfahrt: Kamtschatka liegt auf der Hauptflugroute von Asien nach Nordamerika.</p> <p>Im äußersten Osten Russlands, neun Flugstunden von Moskau entfernt, erstreckt sich die Halbinsel Kamtschatka. Zu Sowjetzeiten militärisches Sperrgebiet, ist Kamtschatka auch heute kaum besiedelt. 29 aktive Vulkane zeugen davon, dass sich hier die Pazifische Erdplatte unter die Eurasische Platte schiebt. Die Filmemacher begleiten eine russisch-amerikanische Expedition an den Bezymianny-Vulkan, der 1956 explodierte und binnen weniger Tage Aschewolken rund um den Globus sandte. Die Vulkane der Halbinsel sind gefährlich, vor allem für die Luftfahrt: Kamtschatka liegt auf der Hauptflugroute von Asien nach Nordamerika. Im Schatten der Vulkane leben Korjaken, Itelmenen und Ewenen, die Ureinwohner Kamtschatkas. Nur noch wenige erinnern sich an die Vulkanlegenden ihrer Vorfahren.</p> <p>Hawaii liegt zwar nicht am Pazifischen Feuerring, aber im Zentrum der pazifischen Erdplatte, die unter Kamtschatka und den Aleuten versinkt und die Vulkane dort entstehen lässt. Don Swanson ist Vulkanwissenschaftler am Hawaiian Volcano Observatory. Ihm gelang es durch die Untersuchung traditioneller Lieder und Gedichte der Ureinwohner Hawaiis, vergangene Ereignisse am Kilauea-Vulkan nachzuweisen, die bisher von der Wissenschaft nicht erkannt worden waren. Wenige Tage vor Beginn der Dreharbeiten gab es erneut eine heftige Eruption. So gelangen faszinierende Aufnahmen von</p>	45:00

Tr.	DB_020	zeit
	<p>bedrohlichen Lavamassen.</p> <p>In Alaska begleiten die Filmemacher ein Team amerikanischer Vulkanologen an den Augustine-Vulkan, einen der aktivsten Vulkane des US-Bundesstaats.</p> <p>Entlang der Aleuten, einer Inselkette zwischen Alaska und Asien, befindet sich eine gigantische Vulkankette. 1912 explodierte dort der Vulkan Novarupta und verwüstete ein riesiges Gebiet. Zehntausende Menschen mussten damals evakuiert werden.</p> <p>Film von Jürgen <b>Hansen und Paul Webster</b></p>	
W296	<p>28/12/13/2,1GB/PHOENIX <b>Der Pazifische Feuerring (3_4)</b>  <b>Mexiko und Guatemala</b></p> <p>Im dritten Teil der Reihe besucht das Filmteam Mexiko und Guatemala. Dort befinden sich zahlreiche Vulkane. Die bekanntesten sind der nahe Mexiko-Stadt gelegene Popocatépetl, der vom Volk der Maya als göttliches Wesen verehrt wird, und der Pacaya in Guatemala, der das Ziel zahlreicher Vulkantouristen ist.</p> <p>Der Popocatépetl, der zweithöchste Vulkan Nordamerikas, erhebt sich in Sichtweite von Mexiko-Stadt. Kein anderer Vulkan am Pazifischen Feuerring bedroht mehr Menschen, denn über 25 Millionen leben in der Hauptstadtregion, die durch einen schweren Ausbruch gefährdet wäre. Zahlreiche historische Gebäude von Mexiko-Stadt sind aus Vulkanstein gebaut, die Hügel an den Rändern der Metropole erloschene Vulkane. Seit Jahren umgibt eine zwölf Kilometer umfassende Sperrzone den Popocatépetl. Die Menschen, die in kleinen Dörfern in unmittelbarer Nähe von "Don Goyo", wie sie den Vulkan nennen, leben, fürchten ihn allerdings nicht. Ihre Regenmacher besänftigen den Vulkan mit Ritualen und Opfern.</p> <p>500 Kilometer westlich liegt der Colima, der aktivste Vulkan Nordamerikas. Seit vier Jahren wächst der sogenannte Lavadom des Vulkans, die Asche-Eruptionen nehmen zu. Die Bewohner in dem kleinen Dorf La Yerbabuena, das an den Flanken des Vulkans liegt, wurden in den letzten zehn Jahren so häufig evakuiert, dass einige von ihnen sich mittlerweile weigern, ihr Dorf erneut zu verlassen.</p> <p>In Guatemala findet eine Begegnung mit dem Maya-Priester Carlos Escalanta statt. Erst seit 1996, dem offiziellen Ende des Bürgerkriegs, können die Maya ihre Rituale wieder abhalten. Vulkane spielen in der Spiritualität des Volkes eine wichtige Rolle: Sie sind heilige Orte, ja sogar heilige Wesen. Guatemala ist auch das Ziel zahlreicher Vulkantouristen. Besonders beliebt ist der Pacaya, denn kaum ein anderer Vulkan ist so leicht zu besteigen. Wenige Monate vor den Dreharbeiten zu dieser Folge wurde er von einer gewaltigen Explosion regelrecht auseinandergerissen, seitdem ist der Zugang teilweise gesperrt. Trotzdem nähert sich das Kamerateam mit dem Führer Rodolfo und einigen wagemutigen Touristen dem dampfenden Krater. Ein Film von Jürgen <b>Hansen und Paul Webster</b></p>	45:00
W297	<p>28/12/13/2,6GB/PHOENIX <b>Der Pazifische Feuerring (4_4)</b>  <b>Ecuador und Chile</b></p> <p>Der letzte Teil der Dokumentationsreihe führt in die südamerikanischen Anden. Dort untersuchen Wissenschaftler unter anderem den 5.897 Meter hohen Cotopaxi, den höchsten aktiven Vulkan der Welt. Und sie reisen nach Chile, das neben Indonesien das Land mit den meisten Vulkanen ist.</p> <p>Der 5.897 Meter hohe Cotopaxi in Ecuador gilt als der höchste aktive Vulkan der Welt. Wissenschaftler wie der Vulkanologe Jorge Bustillos überwachen den gigantischen Feuerberg permanent, denn seine letzten Ausbrüche waren verheerend. Der Gipfelgletscher schmolz, Asche- und Schlammlawinen überfluteten Hunderte Kilometer weit das Land. Auch der Tungurahua, ein weiterer ecuadorianischer Vulkan, kommt nicht zur Ruhe und versetzt die Menschen seit über zehn Jahren in Angst und Schrecken. In Chile geht der deutsche Geologe Jan Behrmann dem Megabebeben vom Februar 2010 auf den Grund. Das Land liegt am Rand der südamerikanischen Kontinentalplatte, unter die sich mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von sieben Zentimetern pro Jahr die ozeanische Platte schiebt. Auslöser des verheerenden Erdbebens war eine Plattenverschiebung von bis zu zehn Metern in wenigen Sekunden. Mit Hilfe von Ozeanboden-Seismometern wollen Wissenschaftler im Pazifik vor Chiles Küste Bewegungen der Erdbebenbruchfläche erfassen und die Frage klären, wann die Erde wieder zur Ruhe kommt. Neben Indonesien ist Chile das Land mit den meisten Vulkanen. Der Villarrica ist seit über 50</p>	45:00

Tr.	<b>DB_020</b>	zeit
	<p>Jahren aktiv. Für die Mapuche, die Ureinwohner Chiles, ist der Villarrica ein heiliger Berg. In ihrer Sprache ist er das "Haus der Geister", der Ort, an den die Seelen der Verstorbenen gehen. Noch nie hat ein Mapuche den Vulkan bestiegen, doch Margot Martínez wagt zusammen mit dem deutschen Bergführer Hans Saler den Aufstieg. Für die Mapuche wird der Aufstieg auf den heiligen Vulkan zum spirituellen Erlebnis.</p> <p>Eine Reise rund um den Pazifischen Feuerring - dorthin, wo die Erde nicht zur Ruhe kommt - ist ein abenteuerliches Unterfangen, eine Art Zeitreise zu den Anfängen unseres Planeten. Knapp 40.000 Kilometer zieht sich die geologisch aktivste Zone der Erde rund um den Pazifischen Ozean, von Alaska bis Südamerika und von Neuseeland bis zur russischen Halbinsel Kamtschatka. Die Filmteams begleiten Wissenschaftler, die die Welt der Vulkane mit modernster Technik erforschen, und besuchen Menschen, die entlang des Pazifischen Feuerrings im Schatten gefährlicher Vulkane leben.</p> <p>Dokumentationsreihe USA 2010</p>	
W298	frei	
W299	<p>28/12/13/129MB/ZDF - <b>heute-journal</b></p> <p>&gt;<b>Italien Flüchtlinge</b> aus Afrika am Arbeiterstrich Freizügigkeit gilt nicht für Flüchtlinge</p> <p>&gt;<b>Armutszuwanderung</b>: Grüne und Linke warfen CDU/CSU mit ihren Vorschlägen Vorurteile zu schüren.</p> <p>&gt;Korruptionsaffäre in der Türkei. Erduan müsse rasch alle Vorwürfe aufklären, fordert <b>BRD-Steinmeyer</b></p> <p>&gt;<b>Syrien</b> Luftangriffe in Aleppo Fassbomben mit Sprengstoff und Nägeln auf einen belebten Markt. Unter den Opfern sollen auch Kinder sein!</p> <p>&gt;<b>China</b> will offiziell die Umerziehungslager auflösen. Lockerungen bei der "ein Kind Politik"</p>	
W300	<p>28/12/13/z197MB/df_kultur - Delikatessen-Clips <b>anti Nazi Clip</b></p> <p><b>die Orsons</b> Horst&amp;Monika von Horst zu Monika ... alles ist möglich ....<i>eher peinlich als gut!</i></p>	
W301	<p>28/12/13/37MB/tagesschau24 -<b>Nachrichten</b></p> <p>&gt;<b>Korruptionsverdacht bei Leopard2</b> Export mit Griechenland, <b>Kraus-Maffei Wegmann</b> bestritt Schmiergeld gezahlt zu haben.</p> <p>&gt;<b>Schockenhoff</b> zu Freizügigkeit in der EU (Bulgarische, Rumänische)</p> <p>CSU will ..eine <b>härtere Gangart</b> gegen <b>Armutszuwanderung</b></p>	00:75
W303	<p>28/12/13/1GB/zdf_kultur - Delikatessen - <b>Clips Thema Krieg</b></p> <p>Demo-Clips Straßenkampf</p> <p><b>Fettes Brot</b> : an Tagen wie diesen ...Panzer überall!</p> <p><b>Katy Perry</b> :Part of me und die US-Marines <b>ein dualuse-Produkt!</b></p> <p><b>Green Day</b> : wake me up when September ends</p> <p>Fugees : ready or not</p>	
W304	<p>28/12/13/1,1GB/zdf_kultur - Focused <b>Extrem Sportler</b></p> <p>US. extrem Freerider Mouneten -byker Uhta</p>	
W305	frei	
W306	<p>30/12/13/995MB/zdf_kultur - <b>Nur leichte Kämpfe im Raum Da Nang</b></p> <p>DokuDokumentarfilm Deutschland 1970 <b>heftig wahr!</b></p> <p><b>Die Opfer des Vietnamkriegs</b> (1959-1975) sind bis heute nicht gezählt. "Nur leichte Kämpfe im Raum Da Nang", so oder ähnlich beiläufig erwähnten die Medien 1970 den Krieg.</p> <p>Krieg in Vietnam: Auf der einen Seite standen Südvietnam und - seit 1964/65 mit eigenen Streitkräften - die USA, auf der anderen Seite Nordvietnam und die südvietnamesische Befreiungsfront, unterstützt durch China und die Sowjetunion. Bis zur Kapitulation Südvietnams 1975 dauerte der Krieg um die Macht über Südvietnam. Die Toten und die Verkrüppelten sind bis heute nicht gezählt. "Nur leichte Kämpfe im Raum Da Nang", so oder ähnlich beiläufig - wenn überhaupt - erwähnten die westdeutschen Zeitungen 1970 mangels spektakulärer Ereignisse den Krieg im Einsatzgebiet des deutschen</p>	



Tr.	<b>DB_020</b>	zeit
	<p><b>Hospitalschiffs "Helgoland"</b>. Die Wirklichkeit des Kriegs, wie sie sich Hans-Dieter Grabe und Carl Franz Hutterer zu diesem Zeitpunkt auf dem Hospitalschiff darbot, sah jedoch anders aus. Der Film "Nur leichte Kämpfe im Raum Da Nang" von Hans-Dieter Grabe und Carl Franz Hutterer zeigt die ausschließlich zivilen Opfer des Kriegs auf der "Helgoland" mit einer Konsequenz und Deutlichkeit, die es bis dahin im deutschen Fernsehen nicht gegeben hat. Der Film wurde 1971 mit dem Adolf-Grimme-Preis in Silber ausgezeichnet.</p>	
W307	<p>31/12/13/3,6GB/EinsPlus <b>Die Eleganz der Madame Michel</b> Spielfilm Frankreich 2009 (Le Hérisson) - Seit 20 Jahren arbeitet Madame Michel als Concièrge in einem vornehmen Pariser Mietshaus. Um ihre Ruhe vor den reichen und arroganten Bewohnern zu haben, die tagtäglich ihre Pförtnerloge passieren, verbirgt sie ihre Bücherleidenschaft und ihren Feinsinn hinter einer kratzbürstigen und leicht ungepflegten Fassade. Auch die kecke Paloma, eine hochbegabte Elfjährige aus dem dritten Stock, lebt ganz in ihrer eigenen Welt. Beider Schicksal ändert sich mit dem Einzug des kultivierten Japaners Ozu, der Paloma neue Perspektiven eröffnet und Madame Michel literarisch formvollendet den Hof zu machen beginnt. Paloma Josse ist erst elf, doch ihr schwerwiegender Entschluss steht fest: An ihrem nächsten Geburtstag will das aufgeweckte, künstlerisch begabte Mädchen sich das Leben nehmen. Auf keinen Fall möchte Paloma so werden wie ihre depressive Mutter, die nur mit Pflanzen redet. Ihr viel beschäftigter Vater und die zickige ältere Schwester sind auch keine Vorbilder. Zur Abschreckung will Paloma vorher aber noch das triste Dasein in ihrer typisch großbürgerlichen Pariser Familie auf Video mentieren. Bei ihren Streifzügen mit der Kamera trifft sie unvermutet auf zwei interessante Menschen, die ihren traurigen Entschluss infrage stellen. Da ist der geheimnisvolle Monsieur Kakuro Ozu, ein verwitweter Japaner, der gerade eingezogen ist. Dieser macht sie auf Madame Michel aufmerksam, die bislang weder Paloma noch sonst jemandem im Haus aufgefallen ist. Allem Anschein nach ist sie eine typische Concièrge: eine dickliche, unfreundliche Frau, die viel fernsieht. Sie hat einen träge vor sich hindösenden Kater, und in ihrer dunklen Erdgeschosswohnung hängt der Geruch von Eintopf in der Luft. Doch im versteckten Hinterzimmer ihrer Loge verbirgt Madame Michel eine Leidenschaft, die man bei ihr nicht vermutet hätte. Ein Geheimnis, das Palomas Leben verändern wird!</p> <p>Mona Achache gelingt ein sehenswerter Blick hinter die Fassade eines Pariser Mietshauses, in dem man auf der Toilette Mozart hört und Goldfische seltsame Wege durch die Kanalisation finden. Ihr Regiedebüt nach Muriel Barbery's Überraschungserfolg "Die Eleganz des Igels", der auch Deutschlands Bestsellerlisten erklimmt, begeistert dank der umwerfenden Josiane Balasko.</p> <p>Frankreichs große Komödiantin, bekannt aus "Zu schön für dich", ist die geborene Madame Michel. Mit all ihren liebenswürdig beobachteten Schrullen erobert sie als zurückgezogene Leseratte das Herz des Zuschauers. Neben der kleinen Garance Le Guillemic verbreitet Togo Igawa als Go-spielender Japaner einen Hauch von Zen.</p>	
W308	<p>31/12/13/3,4GB/ Einsfestival <b>Der Bär</b> Spielfilm Frankreich 1988 (L_ours)</p> <p>Ein Bärenjunges wird Waise und schließt sich einem anderen Bären an, von dem es die wichtigsten Überlebenstechniken erlernt. Als die beiden einer Gruppe von Bärenjägern in die Falle gehen, kommt es zu einer dramatischen Auseinandersetzung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• "Der Bär" ist ein außergewöhnlicher Tierspielfilm, der auf faszinierende Art Spannung erzeugt, indem er fast ausschließlich aus der Sicht der Bären gedreht ist. Die Handlung entspinnt sich dabei durch eine vorzügliche visuelle Dramatik.</li> </ul> <p>Vergnügt trollt sich ein kleines Bärenjunges im Gras, während seine Mutter Honig aus einer Felsspalte holt. Dabei kommt es zu einem Steinschlag, und die Bärenmutter wird von einem Felsbrocken erschlagen. Das Junge bleibt eine Zeit lang bei der toten Mutter und schmiegte sich hilflos an den reglosen Körper.</p> <p>Vom Hunger gepackt, macht es sich auf den Weg. Ein Frosch erweist sich für das noch ungeschickte Bärenkind als viel zu schwierige Beute. Hungrig schläft es ein. Derweil haben der Jägerveteran Bill und sein ungestümer junger Freund Tom die Spur eines mächtigen Grizzlybären aufgenommen und pirschen</p>	87:00

Tr.	DB_020	zeit
	<p>sich an. Vom Jagdfieber gepackt, hört Tom nicht auf den Rat seines erfahrenen Freundes und feuert seinen Schuss zu früh ab. Er trifft den Bären nur an der Schulter, das verletzte Tier flieht und tötet die am Lagerplatz verbliebenen Pferde der Jäger.</p> <p>Während Bill nun seinen Freund zurücklässt, um Hilfe herbeizuholen, nähert sich das Bärenjunge scheu seinem angeschossenen Artgenossen und leckt ihm die Wunden. Der mächtige Koloss akzeptiert das Waisenjunge und nimmt es in seine Obhut. Bald droht erneut Gefahr: Bill ist mit einer Meute von Jagdhunden zurückgekehrt, die die beiden Bären vor sich hertreiben. Die Jäger trennen sich. In unwegsamer Berggegend steht Tom nach einer Unachtsamkeit plötzlich alleine und unbewaffnet dem mächtigen Grizzlybären gegenüber.</p> <p>Regisseur Jean-Jacques Annaud ("Der Name der Rose", "Am Anfang war das Feuer", "Zwei Brüder") benötigte für dieses Meisterwerk sechs Jahre Vorbereitungszeit und belichtete in 109 Drehtagen insgesamt 300 Kilometer Film. Auch kommerziell war der Film ein Erfolg und spielte bereits vor seinem US-Start weltweit mehr als 100 Millionen Dollar ein.</p>	